

Verrückt ist die Liebe?

Von Painapuru-Aily

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erstes Treffen	2
Kapitel 2: Jetzt schon Liebe?!	7
Kapitel 3: Marcos Leiden... Teil 1	13
Kapitel 4: Unterkünfte und Aufklärende Worte, Ailys	19
Kapitel 5: Erstes Treffen, Aily's Sicht	25
Kapitel 6: Erstes Treffen, Rose's Sicht.	31
Kapitel 7: Liebe am Frühstückstisch? WTF?!!!	37
Kapitel 8: Curry, Touch und Büffelkopf	42
Kapitel 9: Land in Sicht! Und für Marco: Leid in Sicht!	49
Kapitel 10: Marco the Exibitionist	52
Kapitel 11: Die vergangenheit von Aily	56
Kapitel 12: Rose vergangenheit!	63
Kapitel 13: Rose und Ace LOVE LOVE LOOOVE	68
Kapitel 14: Auf vergebung folgt Liebe	72
Kapitel 15: ewig Liebe und Romantic~	77
Kapitel 16: die Grenze überstreiten	81

Kapitel 1: Erstes Treffen

(Ich kann mich garnicht genug bei _akashi_ bedanken! Sie hat auch die Beta gemacht!!!! 0.o!! DANKEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEE)

Marco's Sicht:

Endlich haben wir das Festland erreicht, es war eine gewöhnliche Frühlingsinsel.

Mh~

es war wirklich schön mal wieder, nach langer Zeit, festen Boden, unter den Füßen zu haben.

Ich hoffe ich finde hier nette...

'Beschäftigung' und da sehe ich schon das nächste Freudenhaus!

Juhu~

Die anderen schleif ich einfach mal mit!

Ace scheint zwar nicht begeistert zu sein, aber egal, ich schlag ihm mal paar mal freundschaftlich auf die Schulter "Was ist den los, Ace? Sonst bist du auch immer ganz vorn dabei, wenn's ums *PEEEP* geht!" versuchte ich ihn aufzumunternd "Ja.. aber ich habe so ein ungutes Gefühl und-..." er hörte auf zu sprechen und schaute nach oben, ich folgte seinem Blick und sah, was, dass auf uns runter flog...

es kam näher....

Immer näher... und

BAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAATTTTTSSSSSSSSSCHHHHHHHHHH~

Volle wucht auf mich!

Hallo?

Dumm oder so?

Ich habe auch Gefühle...

Warum immer auf mich,...

Boar ist das Teil schwer, wenn ich dieses Arsch finde der dafür verantwortlich ist...

Ich lag nun mit dem Gesicht im Dreck und konnte nicht aufstehen,...ich drehte mein Kopf zur Seite und konnte sehen, das die anderen von komischen Metalteilen getroffen wurden.

Plötzlich landete irgendwas direkt vor meine Nase,... nur um ein Haar und ich hätte keine Nase mehr gehabt, es sah aus... wie ein... naja~... Propeller?

Okaaaaay~ ich blinzelte verwirrt und endlich geht was von mir runter..

Eh?

Es geht runter,...

JUHU~ also kann ich *ihm* sofort in den Arsch treten, immerhin ist *er* dafür verantwortlich.

Ich drehte mich auf den Rücken und schaute ins Gesicht in eine Junge *Frau*...

"Eh?!" was das einigste was mir dazu einfällt...

na toll...

es ist ein Mädels, das heißt ich darf ihr nix tun, ich bin ja kein Mädchenschläger... Und die Kleine plappert nun munter drauf los "Es tut mir wirklich leid! WIRKLICH!! Ich habe das nicht mit Absicht gemacht! Ich habe meine neue Erfindung ausprobiert und die ist dann einfach abgestürzt! Sie sollte eigentlich fliegen, aber najaa~ es ist wohl in die Hose gegangen, mir ist übrigens nichts passiert. Wie wäre es, wenn ich euch zur Entschuldigung zu einem Drink einlade? Ich bezahle natürlich!" sprach sie und zwinkerte... in ungefähr... 2sekunden... mich wunderte es wirklich das ich alles verstanden habe.

Ich musterte sie genau, süß war sie schon.

Sie hatte ein relativ kurzes schwarzes Kleid an, was mich etwas an einem Lolitakleid, erinnerte, dazu aber einen Orangen-Gürtel und ihre Ärmel waren,... naja~ Puff-müßig und auch in Orange mit einer schwarzen Schleife an der Seite.

Achja, bevor ich's vergesse, sie hatte sehr, sehr lange Beine, hehe, das mag ich.

Und... naja Springerstiefel, die nicht wirklich dazu passten an.

Das Schwarze Kleid hatte ein tiefen Ausschnitt, aber~ so ein Oranges Shirt versperrt mit die Sicht... und dazu muss man sagen, war sie genau passend Gebaut, von der Oberweite, nicht zu viel und auch nicht zu wenig,... naaa toll~ und ich kann nichts sehen!

Oh~ auf ihr Gesicht habe ich ja noch gar nicht geschaut!

Das sollte ich besser mal tun, also mein Blick schweift nach oben,... und...

Wow... niedlich ist sie wirklich!

Aber ich kann leider nur ein Auge von ihr sehen,... und dieses ist Blau, wie das Meer, der Pony der ihr anderes Auge verdeckt ist Orange und der Rest ihrer Haare ist Schwarz,... sie hat sie sich bestimmt gefärbt, niemand wird mit so welchen Haaren geboren (Anmerkung: Marco wurde mit seiner komischen Ananas-Frisur geboren <.< Also nix mit Friseur!)

Aber, da hat der Friseur ganze Arbeit geleistet, sieht super aus. Sie hielt mir die Hand hin, um mir hoch zu helfen und sie lächelte. Ich nahm ihre hand an und stand auf. Naja~ so berauschen war ihre Hand auch nicht, eher rau, nicht so zart wie bei anderen Frauen... aber die hatte einen festen griff... ZU fest! Rau und fest...

keine gute Mischung für... PEEEEEEEEEP!

Ich grinsste viel sagend zu den anderen rüber und gang mit ihr mit. Und schon plapperte sie wieder drauf los "Mein Name ist übrigens Aily! Ich bin Erfinderrin!" sie streckte ihre Brust vor Stolz raus,... hrhr~ das gefällt mir "Ich wollte eine Maschien bauen, womit man fliegen kann,... aber naja~ es geht immer kaputt! Irgendwie klappt NIE was wenn ich was baue! Obwohl meine Ideen ziemlich gut sind, das muss ich schon zu geben!" ich muss aufpassen dass ich nicht ganze Zeit auf ihr Dekolteé starren,... mit etwas Fantasie wippt es bei jedem schritt den sie macht! "Hey! Ananas-Kopf! Schaut nicht auf meine Titten!" fuhr sie mich barsch an... shit! Ich wurde entdeckt!

Boar, hat die ne Wortwahl. Ich drehte mein Kopf weg und ich spürte richtig wie rot ich wurde, und das lachen von Jozu und Ace entgang mir natürlich auch nicht.

Aber die Kleine scheint es ja nicht soviel auzumachen den sie sprach munter weiter, ich blieb etwas weiter hinten um nicht auf ihre Brüste schauen zu können... dabei vergas ich, das ich jetzt was anderes betrachten kann "Najaaa~ ich war eigentlich felsenfest davon überzeugt das es diesmal klappt,... aber... ihr habt ja gesehen was daraus wurde... bevor ich's vergess, wie heißt ihr eigentlich?" fragte sie mehr als höflich und drehte den Kopf zu mir,... "Ananas-Kopf! Hör auf mich anzustarren!

Perversling!“... SHIT! Schon wieder ertappt! Aber... moment! “Ich heiÙe nicht Ananas-Kopf! Du sagst das, als ob ich so heißen würde! Aber.. ich heiÙe-..“ “Jaja~ mach kein Drama draus und sag wie du heiÙt!“ unterbrach sie mich...

Okaaaaaaaaaaaay~ dreist ist sie schon.

Dreist, unhöflich und gewaltig frech.

“Marco!“ schanubte ich knapp, Ace und Jozu brachen in schallendes Gelächter aus...

Lachen die mich etwa aus? “Lacht ihr mich aus?“ fragte ich und Aily grinste frech... na danke!

Ich verschränkte meine Arme und schob die Unterlippe vor. Und was tat sie jetzt? Sie HÜPFTE auf mich zu! SIE HÜPFTE!!! Und boxte mir freundshcaftlich in die Seite, Mein Gott hat das Kind Kraft! “Komm schon, du Schmusetiger~ sei nicht beleidigt! Ich kann schon verstehen, das du solche Bedürfnisse empfindest! Immerhin, bekommst du selten eine ab, das kann ich mir jedenfalls denken!“... sie hatte mich Schmusetiger genannt... und ich soll keine Abbekommen?! “Erstens, ich bin kein Schmusetiger! Zweitens, ich bekomme ganz bestimmt eine ab!“ erklärte ich mahrend... “Wirklich?! Wow! Das wusste ich gar nicht! Jetzt bin ich aber beeindruckt! Wirklich!“ man konnte den Sarkasmus aus ihrere Stimme fast schon sehen... ich wollte gerade protestieren da knuffte die Kleine mich in die Seite “War nur Spaß, GroÙer~!“ trällerte sie und zwinkerte mich an. Ace lachte auf einmal NOCH lauter

“Marco! Du solltest dein Gesicht jetzt sehen!“ kicherte er. Ich schaute ihn fragend an, aber er winkte nur ab.

SICHTWÄÄÄÄCHSEL:

Wir waren ENDLICH in der Bar angekommen, die Kleine zerrte uns in eine Bar die am anderen Ende der Stadt war, obwohl hier hinter jeder Ecke eine war.

Als ich die Bar betrat sah ich ein Mädchen was an der Theke so saÙ, das ihr Geischt zur Tür gerichtet ist, als hätte sie auf uns gewartet. Ich habe ein ungutes Gefühl bei der Sache... vielleicht ist das die Freundin dieser... Verrückten! Aber auf jedenfall war sie heiß! Die Rothaarige, schaute leider nicht in meine Richtung sondern zu Ace, dann stand sie auf und ging auf diesen zu,... mit einem verführerrischen Blick,... dieser Glückliche “Ace! Eine Lady lässt man nicht warten!“ taddelt sie ihn.

Ace hielt sich eine Hand an den Hinterkopf. “Tut mir leid.“ sagte er verdattert.

Sie geht auf ihn zu reicht ihm die Hand.

“Schön das du da bist. Ich hab schon lange auf dich gewartet.“

Ace weiß nicht was er sagen soll aber,

“ROOOOOOOOOOOSSSSSSEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEE!!!!!!“ schrie die kleine Verrückte und sprang die Rothaarige an, die anscheinend Rose hieß und ihre Freundin fiel um,... kein Wunder, die Kleine ist schwer! Beide lagen sie nu aufeinander auf dem Boden. “Aily! Zum Letzen mal! Du. Darfst. Mich. Nicht. Anspringen!“ sagte die Rothaarige genervt und schob die Verrückte von sich weg und stand wieder auf und klopfte sich den Schmutz von den Sachen. Sie trug eine weiÙe, zeimlich Dünne Bluse, warum hoffe ich nur das es heute regenet? Sie trägt um den Hals ein schwarzes Band was zur lockeren Schleife zusammen gebunden ist dazu trägt sie einen Knielangen Rock und schwarze Lederstiefel mit Absatz.

Naja~ nicht sehr weiblich aber sie hat geschmack! Und sie ist heiß. Sie schaut Ace

komisch an und Ace schaut genauso komisch zurück "Ace! Schäm dich, eine Lady lässt man nicht warten!" tadelte sie ihn erneut, Ace Gesicht sieht komisch aus! Total verdattert, so als ob er sie verarscht "Ace! Wie kannst du nur deine eigene Verlobte vergessen! Immerhin werdet ihr irgendwann 3 Kinder haben, die Alice, Akaya und Yasmin heißen werden!" meckerte Aily dazwischen. Rose seufzte tief "Aily-chan... Wenn der Kuchen spricht, hat der Krümmel zu schweigen!" befahl sie Aily, diese grinste frech, und nickte dann und dackelte zu mir um mich anzugrinsen,... warum habe ich so ein ungutes Gefühl bei der Sache?! Nach dem Kommentar von der Verrückten, war Ace Gesichtsausdruck wirklich... naja~ So aus:
0_____o

Er starrte auf die Rothaarige und dann schaute er mich fragend an und ich schüttelte den Kopf. Ace sah zu komisch aus und ich lachte dann, so als Rache für sein Lachen gerade und weil's schon urkomisch aussieht, diese Verrückte lachte mit. Jozu war auch ziemlich verwirrt aber lachte nicht, das verrückte Mädels und ich saßen uns an die Theke "Rum!" bestellte ich und die Verrückte überlegte "Ich möööööchtäääää einen Erdbeer Milkshake~!" bestellte sie "Du bist verrückt!" sagt ich zu ihr "Schnellspanner!" gab sie zu. Ich glaube ich sah ziemlich verdattert aus, denn sie lachte. Ich versuchte so grimmig auszugehen, wie ging.

"Ähm-.. tut mir leid, wenn ich frage, aber... wer bist du?" fragte Ace höflich "Rose" sagte sie gekränkt. "Rose Aka"

Es klang so als müsste Ace es wissen und als hätte er es einfach nur vergessen.

Aber Ace kannte dieses Mädchen nicht, auch wenn er es wollte.

"Du weißt nicht wer ich bin?" Wieder klang ihre Stimme gekränkt.

Sie zog ihn zu einem Tisch in der Bar und redete drauf los.

Ace sog jedes Wort von ihr auf.

Ich wüsste ZU gern was die beiden bereden, aber die Verrückte textete mich ohne zu zögern zu,... ich schalte mal auf Durchzug und schaue mich etwas um. Da erblicke meine Müden Augen, dass Jozu sich tatsächlich aus dem Staub machen will! Wie nett!! Lässt seine eigenen Kamaraden, mit Verrückten in einer Bar!

Boar~ der bekommt erstmal was zu hören!

Also ohne auf die Verrückte zu achten, stampfe ich zu Jozu und schleife ihn mit zur Theke und setzte ihn neben Aily, er schaut mich an, als würde ich in Elefanten-Tanga auf den Tischen tanzen.

Ich setzte mich dann wieder neben Aily um sie etwas anzustarren, was sie labbert interessiert mich nicht wirklich "Blablabla... Sex..." ich wurde aufmal hellhörig, hatte sie gerade das Wort mit 3 Buchstaben gesagt? Ich bin mir 100% sicher das sie es gesagt hat. Dann fing die verrückte an zu lachen. Egal.. ich will wissen was sie gesagt hast "Ähm-.. könntest du das wiederholen, ich habe es nicht ganz verstanden?!" fragte ich vorsichtig, um nicht aufzufallen "Okay,... Schmusetiger, dann pass mal auf! Ich wollte wissen, ob du mir zu hörst, deswegen habe ich 'Sex' gesagt! Und wie mir scheint, ist mein Trick super geklappt!" erklärte sie geduldig,... sie HAT verdacht geschöpft, blödes Weib!

Ich korrigiere: Verrücktes Blödes Weib!

Endlich kamen unsere Drinks! ENDLICH!

Lieber Gott, ich danke dir, für die Erfindung von Alkohol!

Kapitel 2: Jetzt schon Liebe?!

Hehe XD
EIN SUUUUPER KRÄFTIGES DANKEE SCHÖÖN AAAANNNN:
Hana-chaan und _akashi_ füür eure KOMMIS~
beide tod knuddeln
un an ALLE Kekse verteilt
Hana-chaan ausnahmsweise 2 bekomm XD

Ace's Sicht:

Nun war es soweit.

Wir waren wieder auf einer Insel.

Es war ein gutes Gefühl wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Auf der Insel, an der wir ankerten war eine kleine Stadt. Marco schleifte uns mit und als ich sein Blick auf ein ganz bestimmtes Geschäft schweifen, sah wusste ich wo er hin wollte. Eigentlich war ich dagegen ja nicht allzu abgeneigt, doch irgendwie hatte ich heute das Gefühl das es nicht dazu kommen sollte. Ich hatte das Gefühl das irgendwas passieren würde. Irgendetwas mit dem wir nicht rechneten.

Ich war nicht so begeistert von der Idee heute in ein Bordell zu gehen. Marco schlug mir ein paar Mal freundschaftlich auf die Schulter. "Was ist denn los, Ace? Sonst bist du auch immer ganz vorn dabei, wenn's ums *PEEEP* geht!" versuchte er mich aufzumuntern. Das wollte mich allerdings unbedingt beruhigen. "Ja... aber ich habe so ein ungutes Gefühl und-..." Ich unterbrach meine Erklärung, denn aus dem Augenwinkel sah ich, dass etwas einen Schatten von oben auf uns warf. Ich schaute nach oben in den Himmel und konnte es nicht richtig erkennen. Aber warte mal es kam näher? Eh...? Was? Es kommt direkt auf uns zu? AHH!!!

BAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAATTTTTSSSSSSSSSCHHHHHHHHHHH~

Es landet direkt auf Marco! Huch? Es war ein Mädchen? Aber da kam noch etwas von oben. Jozu und ich wurden von irgendwelchen Metallteilen begraben. Scheiße noch mal was war hier los? Das beschrieb aber nicht unbedingt das Gefühl das ich gehabt hatte!

Ich schob die Teile von mir herunter und rappelte mich wieder auf. Das Mädchen ging auch von Marco runter und dieser drehte sich um und schaute zu dem fremden Mädchen auf.

Was war hier nur los?

Ein Mädchen das vom Himmel fiel?

"Eh?!" kam es verwirrt von Marco. Schon fing das Mädchen fröhlich lächelnd an zu erzählen. "Es tut mir wirklich leid! WIRKLICH!! Ich habe das nicht mit Absicht gemacht! Ich habe meine neue Erfindung ausprobiert und die ist dann einfach abgestürzt! Sie

sollte eigentlich fliegen, aber naja~ es ist wohl in die Hose gegangen, mir ist übrigens nichts passiert. Wie wäre es, wenn ich euch zur Entschuldigung zu einem Drink einlade? Ich bezahle natürlich!"

Waho! Sie hatte nicht einmal Luft geholt. Wie machte sie das nur? Ich bemerkte wie Marco sie musterte und ich konnte mir denken was er dachte. Dazu brauchte man nicht mal Gedanken lesen können.

Sie hielt Marco lächelnd ihre Hand hin und half ihm hoch. Marco grinste uns vielsagend an und ging mit der Kleinen mit.

Ich schüttelte nur leicht lächelnd den Kopf und Jozu und ich beschlossen unseren Freund zu folgen.

"Mein Name ist übrigens Aily! Ich bin Erfinderin!" Oha! Sie und Erfinderin? "Ich wollte eine Maschine bauen, womit man fliegen kann,... aber naja~ es geht immer kaputt! Irgendwie klappt NIE etwas wenn ich was baue! Obwohl meine Ideen ziemlich gut sind, das muss ich schon zu geben!" Aha! Damit hatten wir also den Angriff verdient. Tolle Idee, aber kein Schimmer von der Umsetzung. Ist ja klasse!

"Hey! Ananas-Kopf! Schaut nicht auf meine Titten!" fuhr sie Marco barsch an.

Die hatte ja eine nette Ausdrucksweise! Marco drehte seinen Kopf weg und lief leicht rot an.

Ha! Erwischt!

Jozu und ich konnten uns nicht beherrschen und fingen an zu lachen.

Marco wurde echt von einer Frau zurechtgewiesen!

Und dann nannte sie ihn auch noch Ananas-Kopf! Die hatte echt Mut!

Jozu und ich machten uns innerlich eine Notiz das später den anderen zu erzählen.

Marco ging nun leicht hinter ihr, wahrscheinlich damit ihm das nicht noch einmal passieren konnte. Tja, Pech musste man haben.

"Naja~ ich war eigentlich felsenfest davon überzeugt das es diesmal klappt,... aber... ihr habt ja gesehen was daraus wurde... bevor ich es vergess, wie heißt ihr eigentlich?" fragte sie mehr als höflich und drehte den Kopf zu Marco. Sie war felsenfest überzeugt? Dann wollte ich nicht wissen was passierte wenn sie unsicher war. Aber eigentlich konnte ich mir nicht vorstellen dass ich dieses Mädchen jemals unsicher war.

Die hatte mehr Selbstvertrauen als gut für sie war. "Ananas-Kopf! Hör auf mich anzustarren! Perversling!" fuhr sie Marco wieder an.

Selbst Schuld würde ich mal behaupten. Gott war das Mädchen gut. Sie beleidigte ihn auf jede erdenkliche Weise. Ich glaub das hatte er bis jetzt noch nie einstecken müssen.

Aber das tat ihn sicherlich mal gut.

Das konnte sein Ego gut vertragen.

Jetzt erst schien Marco zu checken was das Mädchen zu ihm gesagt hatte, denn er meinte: "Ich heiße nicht Ananas-Kopf! Du sagst das, als ob ich so heißen würde! Aber.. ich heiße-.." "Jaja~ mach kein Drama draus und sag wie du heißt!" unterbrach sie ihn. Ich lachte wieder laut los. Sie war echt frech. Das musste Marco sicher gewaltig gegen den Strich gehen, sowas war er auf jedenfall nicht gewohnt. Eigentlich hatten alle immer Respekt vor ihm, aber das Mädchen holte alle Jahre ein, in der er nichts mehr abbekommen hatte.

"Marco!" schnaubte Marco.

Oha. Der war wirklich schon ganz schön angepisst. Jozu und ich brachen diesmal total in schallendes Gelächter aus.

Wir kriegten uns fast nicht mehr ein.

"Lacht ihr mich aus?" fragte er und Aily grinste frech.

Marco verschränkte die Arme beleidigt und schob die Unterlippe vor.

Man(n) der war ja nachtragender als eine betrogene Ehefrau!

Wie sollten Jozu und ich da aufhören zu lachen? Aily hüpfte fröhlich auf Marco zu und boxte ihn freundschaftlich in die Seite. "Komm schon, du Schmusetiger~ sei nicht beleidigt! Ich kann schon verstehen, dass du solche Bedürfnisse empfindest! Immerhin, bekommst du selten eine ab, das kann ich mir jedenfalls denken!" Mir tat der schon der Bauch lachen weh. Sie hatte ihn jetzt echt als Versager bei Frauen abgestempelt!

Konnte man sich das echt denken?

Die war echt zu gut. Da hatte man wirklich immer was zu lachen. "Erstens, ich bin kein Schmusetiger! Zweitens, ich bekomme ganz bestimmt eine ab!" erklärte Marco ihr mahnend.

"Wirklich?! Wow! Das wusste ich gar nicht! Jetzt bin ich aber beeindruckt! Wirklich!" Der Sarkasmus aus ihrer Stimme war schon beinahe greifbar. Sie knuffte ihn wieder in die Seite. "War nur Spaß, Großer~!" trällerte sie und zwinkerte ihn zu. Sein Gesicht war zum Todlachen und das tat ich auch fast schon.

"Marco! Du solltest dein Gesicht jetzt sehen!" Er sah mich fragend an, doch ich winkte nur grinsend ab.

Nach unendlich langer Zeit waren wir an einer Bar angekommen.

Sie war am anderen Ende der Stadt und wir waren auf dem Weg dorthin an mindestens zehn anderen vorbei gekommen.

Dafür hatten Jozu und ich die ganze Zeit eine tolle Show, denn diese Aily verarschte ihn nach Strich und Faden.

Als wir endlich die Bar betraten traf mein Blick sofort auf ein Mädchen das auf einen Barhocker saß. Als ich sie sah war ich fast wie erschlagen.

Ihr Blick war auf uns gerichtet und sie saß uns mit verschränkten Beinen gegenüber. Es schien als hätte sie nur auf uns gewartet.

Ich schaute ihr in die Augen, sie waren tief schwarz, so bemerkte ich dass ihr Blick nicht auf uns gerichtet war sondern auf mich. Ihre Haare, die ihren Nacken berührten, waren intensiv rot. Ich konnte mir nicht helfen, aber sie kam mir bekannt vor.

Zumindest konnte ich schwören das ich diese Gesichtszüge kannte, nur eben nicht am ihr.

Ihre Haut war von der Sonne leicht gebräunt. Sie schaute mir in die Augen und ihr Gesicht hellte sich vor Freude auf. Sie sprang vom Hocker auf und kam auf mich zu. Sie schaute mich verführerisch an. Ihr Blick fesselte mich.

Als sie mir gegenüber stand merkte ich dass sie gar nicht so klein war, zumindest nicht für ein Mädchen.

„Ace! Eine Lady lässt man nicht warten!“ tadelt sie mich. Instinktiv hielt ich meine

Hand verlegen an den Hinterkopf. „Tut mir leid.“ sagte ich völlig verdattert. Wer war sie? Woher kannte sie mich nur? Und wieso zum Teufel benahm ich mich gerade wie ein Vollidiot? Sie kommt noch einen weiteren Schritt näher und reicht mir ihre Hand. „Schön dass du da bist. Ich hab schon lange auf dich gewartet.“ sagte sie und ihre Stimme klang wie ein Lied in meinem Ohr. Ein wunderschönes Lied.

Ich wusste nicht was ich sagen sollte. Sie hatte auf mich gewartet? Aber ich kannte sie doch nicht einmal!

Ich war mir sicher dass ich dieses Mädchen niemals vergessen würde.

“ROOOOOOOOOOOSSSSSSSEEE!!!!!!!“

schrie Aily auf einmal los und sprang das rothaarige Mädchen an, diese fiel mit ihr zusammen nach hinten. Ich wiederholte ihren Namen immer wieder in meinem Kopf. Rose. Rose. Rose. „Aily! Zum Letzen mal! Du. Darfst. Mich. Nicht. Anspringen!“ sagte Rose und schob das Mädchen, was Marco so gut in den Wahnsinn treiben konnte, von sich herunter. Trotzdem lächelte sie Aily nachsichtig an.

Rose stand wieder auf und klopfte sich den Schmutz von den Sachen.

Sie trug eine weiße dünne Bluse die eng ihren Körper umschloss und ihren Körper gut erahnen ließ. Das schwarze Band, was sie um ihren Hals trug und unter dem Kragen der Bluse angebracht war, war locker zu einer Schleife gebunden.

Sie hatte einen schwarzen knielangen Rock an und schwarze Lederstiefel mit Absatz. Dadurch wirkte sie noch größer. Trotzdem, sie war sehr schlank, aber auf mich wirkte sie zerbrechlich und ich hatte das Gefühl sie beschützen zu müssen.

Oh Gott! Wo ist die Wand damit ich meinen Kopf dagegen hämmern konnte? Sie war doch nur ein Mädchen, genauso eines wie das was neben ihr stand. Aber sie machte mich verrückt! Verdammt! Ich kannte sie doch nicht mal!

“Ace! Schäm dich, eine Lady lässt man nicht warten!“ tadelte sie mich. Gott! Was meinte sie damit? Und wieso fühlte ich mich wirklich schuldig deswegen? Sie scherzte, oder? Sie hatte doch nicht wirklich auf mich gewartet, oder? Warum sollte so ein Mädchen schon auf mich warten?

“Ace! Wie kannst du nur deine eigene Verlobte vergessen! Immerhin werdet ihr irgendwann 3 Kinder haben, die Alice, Akaya und Yasmin heißen werden!“ meckerte Aily dazwischen.

Rose seufzte tief. Anscheinend war sie nicht ganz ihrer Ansicht, oder war es etwas anderes? Aber was hatte das Mädchen noch mal von sich gegeben?

Meine Verlobte? Kinder? Was spielte sich hier ab? Aber ich konnte doch nicht wirklich glauben was sie sagte. Schließlich war sie ja auch vom Himmel gefallen. Also war ihr Wort wohl nicht sehr viel wert, oder? Oder?

“Aily-chan... Wenn der Kuchen spricht, hat der Krümel zu schweigen!“ befahl sie Aily, diese grinste frech, und nickte dann und ging zu Marco, nur um diesen anzugrinsen.

Trotzdem, was spielte sich hier bitteschön ab? Ich war doch nicht verlobt!

Daran würde ich mich auf jedenfall erinnern.

Und das mit den Kindern wollte auf keinen Fall in meinen Kopf gehen.

Keine Logik der Welt würde mir das erklären. Ich starrte auf Rose und dann schaute ich Marco fragend an, aber dieser schüttelte nur den Kopf.

Der wusste wohl auch nicht was hier los war.

Marco fing an zu lachen, aber so wirklich interessierte mich das nicht.

Ich wollte viel lieber wissen was es mit dem Mädchen vor mir auf sich hatte, die mich nun ganz genau zu mustern schien. Marco ging mit Aily zur Theke und sie bestellten sich etwas. Na, jetzt oder nie! Ich musste wissen wer das Mädchen war, das mich so aus der Bahn warf!

„Ähm-.. tut mir leid, wenn ich frage, aber... wer bist du?“ fragte ich höflich. „Rose“ sagte sie gekränkt. „Rose Aka“ Es klang so als müsste ich es ganz genau wissen und als hätte er es einfach nur vergessen. Aber egal wie sehr ich meinen Kopf auch durchwühlte, ich kannte sie nicht! Ich wollte es ja! Ich wollte es wirklich!

Dieses Mädchen wollte ich kennen, ich wollte alles über sie wissen. Aber ich tat es nicht und diese Tatsache machte mich wahnsinnig. „Du weißt nicht wer ich bin?“ Wieder klang ihre Stimme gekränkt. Sie schien zu überlegen, dann lächelte sie plötzlich und zog mich zu einem Tisch.

Sie setzte sich mir gegenüber und als sie meine Hand los lies brannte diese wie Feuer. Verdammt! Ich hatte meine Teufelsfrucht doch gar nicht benutzt.

Auch wenn ich mich gerade wie der blödeste Vollidiot benahm, sollte ich doch zumindest versuchen ein wenig höflich zu sein.

„Mein Name ist Puma D. Ace.“ sagte ich. „Aber das weiß ich doch!“ sagte sie lächelnd, doch diesmal klang ihre Stimme nicht tadelnd oder gekränkt sondern nachsichtig.

„Ja, aber woher?“ fragte ich neugierig.

„Ich kann in die Zukunft sehen!“ sagte sie überzeugt und ihr Blick reichte in die Ferne. Eigentlich würde ich jeden der mir sowas sagen wollte für verrückt erklären, doch irgendwas hielt mich zurück das bei dem Mädchen zu tun.

Sie schaute mir wieder Augen und ihr Blick war dabei so intensiv das mir hörbar der Atem stockte.

„Ich kenn dich seit ich denken kann. Ich hatte schon immer Visionen. Du kamst schon immer darin vor. Meine Visionen sehr subjektiv und ändern sich ständig, aber keine ist so klar und fest wie die von dir.“ Von mir? Was meinte sie damit? Ich erinnerte mich an Ailys Worte. „Aber wir sind doch gar nicht verlobt, oder?“ fragte ich nach.

Ihr Blick wurde traurig und versetzte mir einen Stich ins Herz.

Sofort hatte ich meine Worte bereut. „Nein“ sagte sie klar. „Das sind wir nicht.“ fügte sie hinzu.

Nichts gab mir einen Grund erleichtert zu sein, so wie ich am Anfang gedacht und gehofft hatte.

Ich war sogar enttäuscht. Verdammt! „Wir bekommen auch keine Kinder, oder?“ fragte ich vorsichtig nach. Auch wenn alles in mir gerade sagte dass ich das wollte und sie unter keinen Umständen verletztten wollte passte das jetzt nicht wirklich in meine Pläne. Doch nun lachte sie fröhlich und schüttelte lächelnd den Kopf.

„Nein, nicht unbedingt. Das war einfach nur typisch Aily. Sie liebt es wenn ich ihr von der Zukunft erzähle, auch wenn diese noch so unsicher sein sollte. Das war zum Beispiel ein ganz verschwommenes Bild. Sowas kann sich in jeder Minute ändern, ganz einfach mit einer Entscheidung die man trifft.“ erklärte sie mir.

Die Zukunft änderte sich durch unsere Entscheidungen? In jeder Minute? Sie fasste auf einmal nach meinen Händen, die zu Fäusten geballt waren und auf dem Tisch lagen.

Ich zuckte kurz zusammen und sah ihr in die Augen.

In diesen lagen Begeisterung und Neugierde. Sie ließ meine Hände nicht los und ich

hoffte auch dass sie es nicht tun würde.

Ihre Haut war weich, das bedeutet sie kämpfte nicht mit den Händen und arbeitete auch nicht schwer. „Bitte erzähl mir was von dir!“ bat sie mich und ihre Augen strahlten. „Weißt du nicht schon alles?“ fragte ich verdutzt.

Ich wollte nicht reden, irgendwie wollte ich lieber ihre Stimme hören. Ich wollte etwas über sie wissen. Sie schüttelte lächelnd den Kopf. „Aber du willst das ich anfangen, nicht?“ Ihre Stimme klang wissend, sie hätte wohl gar nicht nachfragen müssen.

Konnte sie wirklich in die Zukunft blicken oder war es nicht eher Gedankenlesen?

Der Barkeeper kam auf uns zu. Ich blickte auf, genauso wie Rose, doch sie lies meine Hände immer noch nicht los.

„Was wollen sie trinken?“ fragte er nach. Kaum hatte er das nachgefragt meinte Rose: „Ich hätte gerne einen Americano und Ace eine Flasche Sake.“ Uh, das hatte sie vorhergesehen. Die Frage des Barkeepers und meine Antwort. Sie hatte recht ich hätte mir ne Flasche Sake bestellt.

Damit würde ich das hier vielleicht leichter verstehen.

Der Barkeeper verschwand wieder. Sie sah mich wieder an. Sie hatte die Angewohnheit mir immer in die Augen zu sehen.

Das bedeutete sie war ein ehrlicher Mensch, der nicht log. „Was willst du wissen?“ fragte sie fröhlich. Alles? „Wo bist du aufgewachsen?“ fragte ich.

Es war das erstbeste was mir einfiel. „Im Westblue bei meiner Mutter. Mein Vater ist zur See gefahren als ich vier war. Er ist Pirat. Ich hab ihn seit dem nicht wiedergesehen.“ Sagte sie und hatte dabei trotzdem ein Lächeln auf den Lippen. „Oh, wie alt bist du? Ich bin...“ Sie unterbrach mich. „Zwanzig. Ich bin achtzehn.“ sagte sie und ich lächelte.

Ich musste mich wohl daran gewöhnen das sie alles wusste bevor ich es aussprach. Der Barkeeper kam und gab mir meine Flasche Sake mit einem Becher und Rose ihren Cocktail. „Danke“ sagte Rose, wandte dabei den Blick aber nicht von mir ab.

Wenn ich mir jetzt was einschenken wollte müsste ich ihre Hände loslassen.

Doch sie machte das schon und so konnte ich mir einschenken.

Ich sah wie sie an ihren Cocktail langsam durch den Strohhalm trank.

„Als nächstes willst du wissen wie ich Aily kennen lernte und auf die Grandline kam.“ sagte sie.

Ich lächelte leicht. Wenn ich recht darüber nachdachte hätte ich das wirklich als nächstes gefragt. Sie wusste Dinge sogar früher als ich.

Rose fing an fröhlich zu erzählen und ich hörte ihr aufmerksam zu.

Ich sog jedes Wort von ihr auf.

Hehe XD
Dankee~

Kapitel 3: Marcos Leiden... Teil 1

MAHAHAHHAHAHAHHAHAHAHAHAHA!!!

DA bin ICH und meine FF wieder~

pyscholache

Ein RIESEN Dankee~

an meine typen die mir bei BEIDEN Kappies ein Kommi gemacht haben,...

SHIT!

Da hab ich GLATT eure Namen vergessen <.<

>->

....

....

....

SCHERZZZZ

Ich weiß sie natürlich noch^^

SO KLEIN ist mein Goldfisch gehirn auch ncith <.<

Hana-chaan und _akashi-

XDDDDDDDDDDDD

Marco's Sicht:

Sie war auf einmal

so... so... so...

normal??!

Ob was in ihrem Milkshake drin ist?

Naja~ wenn sie normal ist, ist sie doch ziemlich nett, ich glaube in DIESEM Zustand kann man ein halbwegs ernst zunehmendes Gespräch mit ihr führen.

Okay, selbstsicher lächelte ich sie an, ich wollte sie gerade ansprechen, als Sie mich unterbrach: "Erzählst du etwas von dir?" fragte sie nett, wow!

Sie konnte nett sein, also ich fing an, zu erzählen, davon wer ich bin, woher ich kam, wie es auf dem Schiff war, von den ganzen Abenteuern und so weiter.

Bei ihr hatte ich wirklich das gefühl sie hörte mir zu, das taten die wenigstens Frauen, naja~ mit den meisten, rede ich auch nicht.

Und sie schien von meinen Gesichtern begeistert, sie machte große Untertassen Augen (ich konnten nur eins sehen) und sie glänzten richtig, Tatch sagt immer zu sowas 'Kindliche Begeisterung' und jetzt wusste ich was er damit meinte.

Als ich zu Ende sprach, hatte sie nichts besseres zu tun als auf den nächstbesten Tisch zu hüpfen und mit dem Finger auf mich zu zeigen "HÖR AUF MICH ZU BELEIDIGEN!!!! ICH BIN SENSIBEL, JA???" zu schreien... alle,

(Außer Ace der starrte auf die Rothaarige)

sahen mich an, als ob ich sie wirklich beleidigt hätte, ich spürte schon, wie rot mein Schädel wurde und in diesem Augenblick verfluchte ich sie...

ich wünschte sie fiel vom Tisch und bricht sich das Genick!

Ich brachte keinen Ton raus und schaute zu Jozu, aber dann bemerkte ich das er gerade aus dem Lokal verschwunden war... dieser Verräter!

Wenn ich ihn in die Finger bekomme, dann... dann...ARGH!!

Aber jetzt wieder zu meinem eigentlichen Problem, die Verrückte.

Aber zum Glück kam ihre Freundin mir zu Hilfe, wenigstens EINE vernünftige, Ace hatte ein Glück! Er bekam die Heiße, Vernünftige und ich bekam die Verrückte... das war gemein!

Was habe ich nur Falsch in meinem Leben gemacht?

WAAAAS?!

Ihre Freundin zog sie runter und gab ihr ein Klaps auf den Hinterkopf

"Böse! Ganz, ganz Böse!" tadelte die Rothaarige, ihre verrückte Freundin... als wäre sie ein Hund!

Aily zog ne Schnutte und bekam dann noch einen Keks, den sie wie ein Hund mit ihren Mund auffang!

Ich will auch einen haben... das war NOCH gemeiner!

Sie machte Scheiße und bekam einen Keks.

Ich der darunter litt bekam keinen. Scheiß Leben!

Ich murrte mürrisch und drehte mich weg,...

Aily redete mit der Rothaarigen, sie sprach so laut ich konnte alles verstehen "Rose! Du hast mir gar nicht gesagt, das die beiden zu Whitebeard gehören! Geschweige denn, das sie die 1. und 2. Division anführen!" sagte sie schmolend, sie schmolte nur um noch einen Keks zu bekommen, das weiß ich, ganz genau!

Aber beim Wort Whitebeard schreckten alle zurück und ich grinste, ich mochte es wenn die Leute Angst-... ich meinte Respekt vor uns haben,... Okay Aily und ihre Freundin mal außen vor.

Die meisten, zitterten vor Angst und andere versteckten sich unterm Tisch wieder andere rannten sofort raus.

Ich schielte zu Ace rüber, dieser grinste auch, aber ich wusste nicht, ob er grinst, weil er auf Rose Arsch starrt, (Er ist ja auch nur ein Mann) oder weil er wegen den verängstlichen Gästen grinste,

naja~ mir sollte es egal sein "Ja, ich dachte du wüsstes das Ace zu Whitebeard gehört, immerhin steh ja ständig was in der Zeitung! Außerdem kann man am Steckbrief super sein Rücken Tatto sehen!" erklärte sie ruhig,

maaaaa hatte sie die Ruhe weg

"Wirklich? Das wusste ich nicht,... Sorry~, naja~ wie wäre es wenn wir auch bei Whitebeard anheuern?" fragte die Kleine lieb

" **NEIIIIIIIIIIIN!!! NUR ÜBER MEIEN LEICHE!!!** " schrei ich völlig fassungslos, ich wollte diese Verrückte nicht dabei haben.

Auf. Keinen. Fall!

Und es ist mir vollkommen egal, ob Ace mit der Rothaarigen verlobt, verheiratet oder sonst was ist

"Okay, warum nicht? Ace, führst du uns bitte zu eurem Schiff?" bestimmte die

Rothaarigen und schaute zu Ace, und dieser schien sofort zu springen,

“ **NEIN!** “ schrie ich noch mal.

Aber da waren die 3 schon zur Tür, ich rannte wie ein Bescheuerter hinterher.

Hallo?

Ich möchte nicht bis ans Lebens Ende mit dieser Verrückten verbringen!

Mir waren diese... 1, 2 Stunedn schon genug!

Und jetzt?

Jetzt war ich im Begriff mich ans Lebens Ende, mit dieser Verrückten rum zu quelen!

Ich hatte die 3 eingeholt und wollte zu meckern anfangen, aber diese Verrückte war wie immer schneller, WARUM? Warum, fällt sie immer mir ins Wort?

“Marco~ trag miiiiich~!“ und schon war sie auf meinen Rücken gesprungen, ihre Arme um mein Hals und ihre Beine um meine Hüfte und ich bemerkte schon wieder wie schwer dieses Kind war,... ich hatte jetzt wohl keine andere Wahl.

Diese Rothaarige streckte mir die Zunge raus, man die war aber auch nicht ohne, wenn’s um frech sein geht.. das wird ein Spaß...

Ich hoffe Vater, tut das richtige und lässt die beiden verschwinden!

ICH HOFFE!

Nun muss ich halt das verrückte Mädchel tragen und Ace grinst mich auch schon so bescheuert an!

Boar~ warum bin ich nicht einfach heute liegen geblieben und habe den Tag ganz verschlafen?

WARUM?????!

“Ich hasse euch alle...” knurre ich die anderen an

“Vorsicht! Marco wird zum Emo!“ verkündete die Verrückte auf meinem Rücken, die beiden Turteltäubchen neben mir kicherten leise “Klappe da oben! Immerhin muss ich tragen und du bist TOTAL schwer!“ fauchte ich die Kleine an

“Marco, so was sagt man nicht zu einer Lady!“ diesmal war es Ace der mich tadelte, ich glaube sie haben sich alle hinter meinen Rücken gegen mich verschworen!

“Du hast recht, aber das da auf meinen Rücken ist keine Lady!“ ich grinste frech, endlich habe ich die kleine auch mal gedisst “Marco... das ist SO süß von dir! Ich liebe dich auch, aber mit der Hochzeit sollten wir uns etwas Zeit nehmen, wir kennen uns erst seit heute!“...

Habe ich schon erwähnt, wie sehr ich ihren scheiß Sarkasmus hasse?

Nein?!

Ich hasse ihren Sarkasmus!

Die beiden kicherten wieder leise... so ging es bis zum Schiff weiter,... sie machte mich zu Schnecke und die beiden anderen Turteln etwas und kicherten ab und zu...

>***<

ENDLICH!

Wir waren am Schiff und ich konnte den Mehlsack von meinem Rücken runter lassen!

ersten mal sah, wollte ich zwar genau DAS.

Aber jetzt würde sie mich DABEI nur zu Tode nerven... ich blickte verzweifelt zu Ace der fett grinsend zu der Rothaarigen rüber gang und ihr freudig beglückwünschte... warum kamen die Beiden nicht in SEINE Divison?

"Marco, hast du was gegen meine Endscheidung?!" fragte Vater ruhig und bedrohlich
"Nein Vater..." sagte ich verzweifelt, sodass man meinen Worten eigentlich keinen glauben schenken konnte.

Und die Kleine lies mich nicht mehr los. Dann erblickte ich Jozu,... diesen Verräter!
Ich stand auf und rannte auf ihn zu,... jedenfalls versuchte ich das, aber das Schwere etwas an meinen Hals hinderte mich daran. Und ich flieg hin, aber ich fiel unglaublich weich...

"Marco~... geh von mir runter... du bist SO schwer!" quängelte Aily ungeduldig.
Hey... sie lag unter mir! Wirklich... wirklich bei JEDEM anderen Mädchen würde ich das Schamlos ausnutzen und sie 'Ausversehen' begrabschen, wobei das 'Ausversehen' mit voller Absicht wäre. Aber nicht bei der Verrückten!

Da sprang ich so schnell wie möglich auf und was sah ich? Ihr Mini-Rock war etwas zu weit hoch gerutscht und ich konnte ihren Schlüpfer sehen... bei wirklich JEDEM anderem Mädchen würde ich das AUCH ausnutzen und einfach weiter starren, aber ich glaube ich will das bei DER nicht.

Nicht bei dieser Verrückten.

Sie setzte sich hin und rückte ihren Rock zurecht und reichte mir die Hand, damit ich ihr beim aufstehen helfen konnte, wie das immer ein Gentelman machte, eigentlich versuchte ich bei anderen Mädchen immer auf Gentelman zu machen, aber nicht bei ihr!

Ich streckte ihr die Zunge raus.

Und sie grinste frech... warum habe ich wieder dieses ungute Gefühl in der Magengrube?

Naja sie stand auf, und umarmte mich, ganz zärtlich...

"Eh?" war das einzigste was aus mir kam... OMG!

Was soll ich jetzt tun?

Sie weg drücken?

Sie an mich drücken?

Okay... ich will nichts von ihr deswegen drückte ich sie weg.

Und stampfte aufs andere Ende des Schiffes! Wenn die Verrückte in der Nähe war, passierte IMMER etwas schreckliches, das habe ich schon gemerkt.

Doch alle lachten auf einmal und kamen auf mich zu und liefen hinter mir her.

Im Entenmarsch folgten sie mir... und lachten sich schrott.

Ich blieb dann irgendwann stehen und ich glaube ich konnte hören wie meine Nerven zerrissen waren, als ich mich umdrehte schaute ich in die fett grinsenden Geisichter meiner Nakamas... Dann fiel mir was ein, die Kleine hatte mich umarmt! Da hat sie bestimmt irgendwas auf meinen Rücken geklebt!

Irgendwas gemeines.

Also ich versuchte es zu greifen, was nicht wirklich klappte, und deswegen, lachten die meisten... ich machte mich hier voll zum Vollhorst für die Crew und ich hörte auch das tiefe Lachen von Vater... Danke!

Ich hatte das Blatt endlich und drauf stande:

=Marco sucht Freunde! Bitte hinten anstellen! =

Meine Nerven...

Ich knurrte gefährlich und alle bekamen eine Strafe auf.

So scheuchte die alle wie Hühner übers Deck und verteilte Aufgaben, wie Deck schrubben, Teller waschen und so.

Als endlich alle was hatten saß ich mich auf die Relling und legte mein Kopf in den Nacken... Ruhe... die Ruhe hielt solange an, bis die Verrückte und die Rothaarige mit Ace im Schlepptau angedackelt kamen.

"Marco~ wo ist unser Zimmer?" fragte Aily lieb.

Ich hasse es wenn sie so lieb tut. Sie schaut dann immer wie ein Kleines Hündchen.

Und dann kann ich ihr schlecht widerstehen und bin ihr nicht mehr böse.

Ich seufzte und weddelte mit meiner Hand in Richtung Unter Deck "Irgendwo da!" grummelte ich, können sie mich nicht eine Sekunde in Ruhe lassen?

Die Kleine nahm meine Hand, und zog mich mit.

Berührungssängste hatte sie nicht

"Zeig uns genau, wo!" bestimmte sie.

Kapitel 4: Unterkünfte und Aufklärende Worte, Ailys

Muhhaaaaa~

Ich hab mich auch langsam wieder hier hin verkrochen 0.o

Und glaubt mir <.<

würde RoseAkaShi

mir nicht ständig in den Hitnern trete, ich solle ein neues Chap hochladen,

wärs bestimmt nicht on XDDDDDDDD

Außerdem dank ich Hana-chaan (Du Schmollmops XDD) und Monkey-D-Setsuna für eure Kommiss *knuddelt*

Natürlich dank ich auch _akashi_ des sie mir auch immer noch dazu Kommiss macht 0.o

Du bist die beste, du Nudel XDDDD

–

Aily's Sicht:

Wir waren nu in Whitebeards Mannschaft, ich freute mich richtig!

Ich hoffe wir erleben auch so schöne Abenteuer, wie die die mir Marco erzählte. Ich hüpfte fröhlich übers Deck, als Marco die anderen wie Hühner rumscheuchte. Es sah wirklich komisch aus.

Wie damals als Rose und ich in einen Hühnerstall eingebrochen waren und die Hühner durch das Gehege gejagt haben.

Das hatte wirklich SEHR viel Spaß gemacht!

Ich musste grinsen bei dieser Erinnerung.

Aber leider wusste ich nicht mehr WARUM wir in den Hühnerstall eingebrochen sind,... da musste ich wohl Rose fragen.

Sie erinnert sich bestimmt.

Wo war Rose eigentlich?

Ich schaute mich fragend um,... und da standt sie, mit Ace.

Ich grinste breit und wollte die beiden eigentlich nicht stören, aber die Versuchung ist ZU groß!

Ich hüpfte also hin und grinste breit "Und? Wann werdet ihr nun heiraten?" fragte ich neckend. Rose hatte mir zwar gesagt das sie nie heiraten werden, aber ich liebte es sie damit aufzuziehen.

Sie wurde meistens Rot oder schlug mich. Aber diesmal war es Ace der wie eine Tomate rot anlief, ich musste einfach lachen!

Rose schüttelte nur grinsend den Kopf "Du wirst wohl nie erwachsen!" merkte sie an. Ich kicherte.

Ich mochte Rose sehr, sie war meine Aller Beste Freundin.

Ich weiß nicht was ich ohne sie machen würde, sie hatte oft meine Wunden versorgt, wenn mal wieder einer meiner Erfindungen daneben ging.

Wir haben sehr, sehr, viel lustiges und auch spannendes Erlebt! Aber Rose bleibt immer SO cool~ und sie scheint immer so sicher zu sein, und ehrlich!

Ich will auch mal so selbstbewusst sein, wie sie es ist. Ob es an ihrer Fähigkeit liegt, das sie so sicher ist?...

Ich bewundere sie wirklich, sie scheint nie den Mut zu verlieren und auch wenn mal eine ihrer Visionen schrecklich ausgeht, bleibt sie ruhig und versucht ihr Schicksal zu ändern.

Ich könnte das nicht, ich bin ziemlich aufgedreht, aber ich verzweifle schnell. Und heute schon wieder, Rose ist stark geblieben, ich nicht... sie hatte sich einfach so Whitebeard überzeugt.

Und ich schaffte ihn nur zu verärgern...

Ich verletzte oft Leute ohne es zu merken, okay beim Ananas-Kopf wars volle Absicht, es ist witzig zu sehen, wie er sich aufregt!

Und noch besser ist es wenn man nicht mal ärger dafür bekommt!

Denn jetzt sind die anderen die gearschten! HAHA!

Und ich steh hier ganz gechillt mit Rose und ihren Lover rum.

Obwohl die beiden eigentlich nicht zusammen waren, aber bald!

Wie ich Rose kenne lässt sie ihn etwas zappeln. Ich finde es eigentlich witzig! Ich grinste die beiden frech an und schaute zu Ace,... irgendwie war es komisch, er kannte Rose nicht, aber nach allem anschein liebt er sie.

Er schaut sie ganze Zeit mit seinen Glupsch-Augen an. "Rose... der Streuselkuchen starrt dich mit seinen Glupsch-Augen an!" sagte ich ihr und Ace hatte keinen Peil, wen ich mit Streuselkuchen meinte!

Aber Rose wusste es und lachte.

Ich machte jeden in meiner Umgebung einen Spitznamen, weil ich mir ihre richtige Namen nicht gut merken konnte "Wer ist Streuselkuchen?" fragte Ace vorsichtig "DU!" schrei ich ihn wütend an...

Warum ich wütend war?

WARUM ICH WÜTEND WAR?!

Naja~ er schaute MICH jetzt mit seinen Glubschis an!

Rose wusste wahrscheinlich nicht warum ich wütend war und schaute mich fragend an, ich schaute sie zurück an.

Stille...

"WAAAS?! Jetzt starrt er MICH mit seinen Glubschis an!" meckerte ich.

Ich mochte nicht angeschaut werden,... warum wusste ich auch nicht wirklich. Doch eigentlich schon, aber ich versuche es immer zu verdrängen.

Ace schaute wieder so irritiert, bevor er realisierte das er mich nicht anschauen soll. Dann schaute er schnell weg.

Und Rose hatte wieder was zum lachen.

"Du bist verrückt!" kicherte sie.

Ich grinste frech zurück "Danke~ das ist höre ich öfters, aber aus deinem Mund am liebsten!" und ich tat so als ob Rose mir das schönste Kompliment machte was es auf der Erde gab, ich zog gern so ne Show ab. Ace schien nichts zu verstehen was mich in

schallendes Gelächter brachte.

Nach einiger Zeit waren die 'Hühner' alle am arbeiten.
Und Marco saß auf der Relling und versuchte seine Ruhe zu genießen! Aber nicht mit mir!
Hehe, ich konnte ihn doch nicht so einfach chillen lassen.
Ich nahm Rose und Ace ans Patschahändchen und zog sie zu Marco, Ace wehrte sich etwas aber Rose gang mit.
Mir egal.

Ich lächelte Marco lieb an, doch er schaute mich nicht an,
er schaute lieber im Himmel "Marco~ Wo ist unser Zimmer?" fragte ich lieb.
So lieb es nur irgendwie ging, ohne sich zu übergeben.

Der Ananas-Kopf fuchtelte mit seiner Hand rum und ich konnte nicht sagen, in welche Richtung er zeigte. "Irgendwo da!" grummelte er, mir ging das aber jetzt gegen den Strich.
Ich nahm ihn ans Händchen und schloß ihn mit "Zeig uns genau, wo!" bestimmte ich mal.
Er schlürfte mit uns 3en ins Unter Deck und ich staunte nicht schlecht, wie groß das war, ich machte RIESEN Augen und starrte alles mit offenem Mund an
"Was für eine Kindliche begeisterung!" murmelte Marco und ich sah ein lächeln auf seinem Gesicht.
Es war kein spöttisches oder bös gemeintes Lächeln, ich würde es als normal ein ordnen.
Deswegen lächelte ich zurück.

Ich fand das alles super spannend!
Es war SOO groß~ ich wollte Rose davon berichten, aber als ich mich umdrehte sah ich wie Streuselkuchen Rose Hand ergriff, ich drehte mich blitzschnell um und wusste nicht wies weiter ging...
Ob es schön war mit jemanden Händchen zu halten?
Naja~ Ace scheints ja zu mögen...

Mein Blick traf Marco...

Aber Rose sagte immer, man darf nur mit jemanden Händchen halten den mag sehr gerne hat.
Also lass ich es mal... ich hoffe ich finde noch jemanden, mit dem ich Händchen halten kann.

ENDLICH hatte uns Ananas-Kopf zu Rose und mein Zimmer gebrach, maa~ hat das lang gedauert!
Aber das Zimmer war... klein... und stinkte, nach Fisch.
Rose fand es bestimmt toll.
Aber Schönheit liegt irgendwo in einem Betrachter sagt man ja.
Es war ziemlich klein, und die Betten... waren keinen Betten!
Man konnte nicht drauf rum springen. Das ist blöd!

Ob's Marco besser hat? Immerhin ist er der Vize.

"Marco... kann man auf deinem Bett rumhüpfen?" fragte ich geknickt und ich versuchte wie ein Hund zu schauen, den man auf die Straße gesetzt hatte.

Er schaute mich verdutzt an "Ja... aber warum fragst du das?" fragte er verwirrt.

Yeah! Man konnte drauf rum springen! JUHUUU~

"Dann schlaf ich mit dir!" beschloss ich einfach so und Ace fing an zu kichern...

Kein Wunder Marcos Geischt war zum brüllen.

Warum weiß ich nicht... Rose gab mir einen Klaps auf dem Hinterkopf "Au..." murrte ich, das sie mich immer gleich schlagen musste

"Aily... du hast gerade gesagt, das du mit Marco schlafen möchtest!" knurrte sie mich an.

Na und? Was geht sie das an, auf seinem Bett kann man rumhüpfen, auf diesen Pletschen, braucht man Angst haben, das sie nicht zusammenbrechen

"Na und? Marcos Bett ist stabil, das haltet das schon aus!" erklärte ich wissend,... obwohl, ich wusste gar nicht wie Marcos Bett war... naja~ wenn es unter Marcos Gewicht nicht zusammen bricht, dann hält es mich auch aus.

Rose klatschte ihre Hand gegen ihre Stirn und Ace brach in schallendes gelächter aus, Marco schaute wie Brot in Dosen...

Ich glaube es liegt daran, dass ich gesagt habe, das ich mit Marco schalfen möchte... aber ich versteh nicht, warum alle sich so aufregen!

"Aily... DAS heißt du möchtest... mit Marco Babys machen!" erklärte Rose ruhig... Babys machen? OH GOTT! Nicht mit Marco!

"NEIN! Ich will nicht das meine Kinder Ananas-Köpfe werden! Außerdem, was hat es damit zu tun, nur weil ich mit ihm schlafen möchte?!" ich verstand es nicht!

Warum musste ich mit Marco Geschlechtsverkehr betreiben, nur weil ich mit ihm in einem Bett schlief?

Ich schlief manchmal auch mit Rose im Bett und wir haben noch nie Babys gemacht, okay~ wir sind Frauen dann geht das nicht, aber wir könnten es VERSUCHEN, aber das haben wir auch nicht.

Zu Babys Machen sagte ich eigentlich Rumvögeln oder Ficken, das haben mir die Jungs in unsere Klasse beigebracht, aber Rose sagt ich solle es nicht vor Männern sagen, weil die dann denken, ich würde es mit ihnen machen wollen.

Ich habe übrigens bei diesem Thema in der Schule aufgepasst, deswegen weiß ich, dass der Mann das Baby in die Frau stopft... naja~ so im Prinzip ist es ja so. Außerdem kann man Sex machen ohne das man Babys bekommt, indem man(n) sich Kondome über sein, //Hier ein anderes Wort für Männliches Geschechtsteil eingeben// zieht.

Und SOWAS will ich ganz bestimmt NICHT mit Marco machen. Ficken sieht sowie so ekelhaft aus... aber NICHT das ich das gesehen hätte. NEIN~! So was würde ich NIE tun!

Naja~ Ace lachte imemr noch und Rose versuchte ihren Kopf nicht gegen die nächst beste Wand zu schlagen, sie überlegte sich lieber wie sie es mir erklären könnte, das sah man ihr richtig an.

Wenn sie überlegte schaute sie immer wie ein Hamster

“Also Aily...” fing sie an, jetzt hatte sie wohl was passende zurecht gelegt “Du weißt ja wie Babys machen geht!” - “Ja! Du hast mir gezeigt wie das geht und wir haben uns das angeschaut!” sagte ich fröhlich.

Rose musste mir nach dem Unterricht das alles noch mal erklären und hat mir von den Arbeitsblättern die wir bekommen haben, noch alles in ruhe gezeigt!

Dann habe ich es gecheckt!!

Ace schien an seinem lachen verschluckt zu haben und war gerade am ersticken, aber mich interessirte es relativ wenig, wenn ein Streuselkuchen-Gesicht starb.

Rose seufzte tief und ich konnte glaub ich hören, das irgendwas riss, bestimmt ihre Nerven. Oho... kein Gutes zeichen.

“Aily!... Miteinander schalfen, ist ein anderer Ausdruck, als rumvögeln!” knurrte sie genervt.

“Aber... ich will doch nur in einem Bett schalfen, was groß und weich ist! Und wodrauf man rumhüpfen kann, was hat das jetzt mit ficken zu tun?” fragte ich neugierig... ich checkte es einfach nicht.

Beim Wort Ficken und Rumvögeln, lag Ace übrigens schon auf den Boden und hustete stark.

Ich schaute fragend zu Marco, vielleicht konnte er mir weiter helfen, aber er starrte nur so komisch, mit seinen Glubschaugen auf mich... das machte mir Angst

“Marco schaut mit seinen Glubschaugen auf mich... das macht mir wirklich Angst...” sagte ich zu Rose und sie schüttelte den Kopf und gab mir mal wieder ein Klaps.

Murrend erkundigte ich das Zimmer weiter, es war winzig!

Für jeden ein Kleiderschrank und eine Truhe für Wertvolles.

Ich schaute in eine Tür, die wohl zum Bad gehen soll.

BAM! Das war ja NOCH kleiner!

Ne ekelhafte Toilette

ein kleiner Schrank.

Ui~ sofort aufmachen.

Boar~ da waren 2 Mobbe drin und ein Eimer.

Wollen die mich verarschen?

Naja~ egal, weiter geht's mit der Erkundungstour!...

Ein viel zu kleines Waschbecken.

Das wars.

Und die Dusche`?

Wo ist die Dusche?

“Wo ist die Dusche?” fragte ich Marco leicht traurig, und auch Rose schaute interessiert. Dann fiel mir was ein, wenn Marco so ein Hübsches Bett hat, dann hat er bestimmt auch, eine Dusche “Marco~ Darf ich mit dir duschen?!” fragte ich lieb.

Souu~

des wars^^

XDD

Ich hoffe ihr hattet viel Spaß beim lesen 0.o

XDDDDDDDDDDDD

Lg

Eure Aily!

Kapitel 5: Erstes Treffen, Aily's Sicht

Hehe *knuddlen*

Haay~

ENDLICH habe ich mal wieder eins Hochgeladen 0.o

und das wieder einmal nur dank RoseAkaShi

los!

Aplaus!

Aplaus!

Für sie XDD

klatsch

Und dieses Kappi hat sich, mein Schmollmops H-A-N-A gewünscht :P

XDDD Ich hoffe es gefällt euch XDDD

Najaa~

hier wird mehr oder weniger erzählt wie Aily auf Rose trifft^^

Bald kommt ein Chap wie Rose auf Aiyl trifft XDD

Also aus Rose sicht XDD

Dieses ist die Vergangenheit, also NICHT wundern^^

Vergangenheit

Aily's Sicht:

Dad sagt ich soll zur Schule gehen, und dies tu ich jetzt auch!

Ich muss nur noch eine finden die mich aufnimmt,... ich ging bis jetzt auf insgesamt sechs Schulen, von allen wurde ich runter geschmissen, weil ich immer geprügelt hatte, aber ich kann doch nichts dafür!

Hallo? Die haben meine Familie, meine Religion und mich beleidigt!

Okay... Menschen mögen meine Religion nicht, deswegen wollen sie mich töten, aber ich bin doch auch ein Mensch... oder?

Ich bin mir nicht sicher... sie behandeln mich, sobald sie wissen, was für eine Religion ich habe, wie ein... ein... Monster!!!

Bin ich denn wirklich so anders?

Ich will doch nur ich selbst sein... ich selbst...

Ich streife nun durch die Gassen und Straßen auf der Suche nach einer Schule, dies ist eine Piraten Insel, da wird bestimmt bei den Schulen es nicht so streng sein und ich werd da nicht sofort runter geschmissen wenn ich mich prügle.

Haha!

Das wird bestimmt lustig!

Mein Dad sagt ich darf ihnen auch nicht von meiner Religion erzählen, sonst bekomme ich keine Freunde.

Ich hatte nämlich nie Freunde.

Als ich noch bei meiner Mutter lebte, musste ich arbeiten.

Aber es war nicht schlimm, ich tat es gern, ich wollte meiner Mum helfen.

Wow... eine Bar!

Hmm~ vielleicht wissen die da drin was über eine Schule hier.

Ich geh mal rein.

Tümtümtüm~

Also tapste ich da hin und stieß die Tür gewaltvoll auf, ich wollte dass die ganze Aufmerksamkeit auf mich ist, dann ist das lustiger.

OMG!

Da drin sind viele Piraten, ich hab die alle schon auf Dads Steckbriefe gesehen. Sie schauten mich an als wäre ich nackt, deswegen schaute ich erstmal auf mich runter, man kann ja nie wissen.

Okay, ich bin zum Glück NICHT nackt.

Besser so,... ich grinse die alle erstmal fett an, mein Dad sagte mal, das der kürzeste Weg zwischen Menschen ein grinsen war deswegen grinse ich immer, damit ich viele Freunde bekomme, aber leider mag mich niemand.

“Hey~ Süße komm mal rüber!” rief ein Typ aus der Ecke, er sah aus als wäre er ein Bordellbesitzer... so fett und schmierig und hatte überall Haare.

Bah!

Der hatte bestimmt lang keine Dusche mehr gesehen, wenn er überhaupt wusste was das war.

Aber ich ging mal auf ihn zu, so schlimm wird es nicht sein, was er will.

Also tapste ich zu ihm,... er labberte irgendwas das er mir was zeigen wollte auf seinem Zimmer, aber in einer Lautstärke, dass seine Tussis es nicht hörten, die kurz was zum trinken hören sollten, okay... SO dumm bin auch mal wieder nicht

“Was?! DU BISTE EINE TRANSEEE!!!!” schrei ich gespielt geschockt.

Manche Männer kicherten sehr, sehr leise, doch dieser Bordellbesitzer sprang auf, wobei sein Speck fröhlich mit hüpfte.

“Was hast du gesagt, du Miststück?” brüllte er.

Jetzt erkannte ich ihn! Den habe ich schon auf Steckbriefen von Dad gesehen!!! Dieser Fetti war Fat Joe. Ein gefürchteter Pirat.

“Wenn DU zu MIR Miststück sagst, ist es so was wie ein Kompliment, also Danke!” sagte ich frech und er ballerte mir ein, dies ließ ich mir natürlich nicht gefallen, aber Dad sagte immer ich sollte es einfach mal mit Worten klären, also “Und außerdem schlägst du ja noch wie ein Mädels!” nun standen alle auf und funkelten mich an.

Oh oh... nicht gut.

Ich renn mal weg!

Also ich renn einfach raus und da steht dieses kleine Mädels mit diesen Komischen Roten Haaren. Ich pack sie und zerr sie weg, “Pass auf! Wir müssen weg!” rief ich zu ihr und zog sie weiter.

Sie musterte mich, ich spürte ihre Blicke.

Egal.

Vielleicht will sie ja meine Freundin sein!

Das wäre dann meine erste.

Sie ist sehr hübsch.

Okay... ich konnte es gar nicht sehen, ich habe nur einen Roten Haarigen Ball gesehen den ich einfach mit gezerzt habe.

Wir rennten ein ganzen Stück, aber dann "Aily!" sie rief... verdammt!

Woher kannte sie meinen Namen?!

"Aily! Wo willst du hin?" rief sie noch mal.

Moment... genau!

Wo wollte ich überhaupt hin... ich blieb stehen und schaute sie an...

ich wusste es nicht... wo ich hinwollt, aber noch merkwürdiger war...

woher weiß sie wie ich heiß? "Woher weißt du wie ich heiße?" fragte ich dann noch mal.

Ihr Blick wurde merkwürdig sanft "Ich habe es gesehen. Ich kann alles sehen. Gerade sehe ich deine Vergangenheit. Sie ist sehr traurig." erzählte sie...

Was? Was? Sie konnte sie sehen? Sie wusste Bescheid`?

Sie weiß es... ob sie jetzt nicht mehr meine Freundin sein wollte... ob sie mich jetzt auch schlug?

Meine Augen wurden ganz groß und mir kamen die Tränen,... sie hat weiß alles!! Sie wird mich hassen...

...ich musste mich kurz daran erinnern

"Wie du kannst alles sehen..." ich spürte wie meine Stimme bebte.

Es war mir unangenehm. "Ich kann alles sehen. In meinen Visionen. Ich kann in die Zukunft wie in die Vergangenheit sehen. Doch du bist eine Ausnahme. Deine Zukunft ist absolut verschwommen, ganz unsicher. Das ist ziemlich merkwürdig." erklärte sie, kein Wunder das sie meine Zukunft nicht sehen kann,... ich bin ja auch anders als andere.

Sie konnte was andere nicht können, ich zitterte leicht, aber aus Freude.

Sie war was Besonderes.

Ich will UNBEDINGT ihre Freundin sein.

„Es ist merkwürdig dass du sowas sehen kannst. Das ist nicht normal!“ sagte ich dann und ihr Blick wurde außergewöhnlich kalt.

Sie hatte es wahrscheinlich auch schon oft gehört... ihr wurde wahrscheinlich auch gesagt sie sei ein Monster.

"Da hast du recht!" Sie drehte sich um und wollte gehen.

HEY! Sie sollte doch meine neue und einzigste Freundin werden. Meine ABF!

Ich rannte ihr hinterher und ging neben ihr.

„Entschuldige. Ich wollte das nicht so ausdrücken. Ich denke nur wenn du meine Vergangenheit gesehen hast... ich meine irgendwie finde ich das nicht so toll,... Auch dafür das ich dich mit gezerzt habe. Ich hätte dich nicht so überrumpeln sollen.“ entschuldigte ich mich, ich wollte sie unbedingt zur Freundin. Sie seufzte einmal.

„Kein Grund dich dafür zu entschuldigen. Ich hab gesehen warum du fliehen musstest, es war wohl besser dass du mich mit gezerzt hast. Das hätte böse enden können. Du bist um ehrlich zu sein... öh... ähm... ziemlich verrückt. Und das ist irgendwie noch

nett ausgedrückt.“

Wow... sie ist wirklich nett, andere sagten immer ich sei vollkommen Wahnsinnig.

Ich musterte sie von oben bis unten, sie war Hübsch.

Aber noch jung, 5 oder 6, aber ich bin eh schlecht im Alter raten.

Ich tipp immer daneben.

„Wie heißt du?“ fragte ich dann. „Rose. Rose Aka.“ sagte sie knapp, wow, ein echt hübscher Name finde ich. „Wegen deiner Haarfarbe oder Rose?“ fragte ich, sie hatte schönes rotes Haar, da kann man wirklich eifersüchtig werden.

„Rose!“ sagte sie gefährlich. Aber anders als ich es sagte,... komisch halt.

Ich zuckte unbekümmert mit den Schultern, und grinste breit.

„Ich bin zehn Jahre alt!“ sagte sie nun... das wollte ich eigentlich nicht wissen, aber egal! Wow... jetzt wo sie es sagt, sie sieht wirklich wie 10 aus... Shit... ich hab mich schon wieder getäuscht... Dann berührte sie meine Schulter... warum machte sie das? Okay... ich will es nicht wissen.

„Sag mal hast du ein Ziel? Etwas bestimmtes das du verfolgst?“ fragte sie dann, ich war jetzt etwas verwirrt und überrascht, aber egal. „Nein. Wieso? Ich lebe einfach so in den Tag hinein.“ antwortete ich.

Sie schlug ihre Hand vor ihren Schädel, das taten viele die mich kannten, aber nur wenn sie mit mir redeten.

„Hmm... jetzt wo es mir einfällt, da war was. Ich bin Erfinderin! Eine ziemlich gute sogar, aber irgendwie geht immer irgendwas schief. Da du meine Zukunft anscheinend nicht sehen kannst. Ich hab da doch einen Plan. Ich werde eine richtig gute Erfinderin! Nagut... eigentlich bin ich schon eine. Aber irgendwie geht immer irgendetwas schief. Ich lebe bei meinem Vater. Er ist sowas wie ein Pirat... und dann auch wieder nicht. Ich versteh es auch nicht ganz so genau. Aber er hat gesagt er will dass ich nochmal zur Schule gehe. Er meint das sei für mich wichtig und gar nicht so schlecht. Deswegen sind wir jetzt auf der Suche nach einer Schule. Eigentlich meint er diese Insel ist kein passender Ort dafür, ich finde aber schon, hier bin ich zumindest nicht so ungewöhnlich für alle. Und... und sie würden mich nicht gleich alle so ansehen. Sex. Auf jedenfall will ich ihn überreden mich hier zu lassen. Aber er meint ich bin nicht verantwortungsbewusst genug dafür.“ gab ich zu, das mit Sex musste ich immer sagen, weil die Leute mir nie zuhörten.

Das musste ich sogar zu meinem Vater machen. Aber mir war es egal.

„Ich hab zugehört. Der Test war unnötig. Du willst wirklich hier auf dieser Insel bleiben? Ich wollte eigentlich bald wieder von hier abreisen. Eigentlich wollte ich sowieso nie irgendwo länger bleiben. Ich reise lieber herum. Da lerne ich auch was dabei und vielleicht geh ich dann ab und zu mal auf eine Schule. Manchmal muss man ja länger auf einer Insel bleiben.“

Sie kann meine Freundin sein!

Ich freu mich so~ meinen Augen wurden ganz groß und glitzerten, das spürte ich richtig, ich war froh.

Ich will unbedingt mit, ob sie will oder nicht!

„Das ist eine fabelhafte Idee. Nimmst du mich mit? Reisen wir zusammen? Wir werden sicher viel Spaß haben und ich kann sicher viel dabei lernen, bestimmt auch von dir. Du

musst einer dieser klugen Menschen sein von denen Dad gesprochen hat. Sicher wird er nichts dagegen haben.“

Diese Schlaunen Menschen, waren so drei Typen,...

Benjaminmann Blümchenmann oder so was,... auf jedenfall irgendwas mit Mann,.. (*1).

Ich hab da nicht aufgepasst, ich kann mir eh keine Namen merken, dann gibt's da noch Dr. Vegetarier Punk-Emo (*2) und der letzte ist glaub ich schon verreckt,... er hieß Professor Regenbogen Antilope Tier oder so was (*3) und jetzt auch Rose (*4).

Ich freute mich total „Wir müssen reden. Ich meine über ernste Dinge. Ich muss dir was erklären.“ sprach sie dann ihre Stimme war klar. Sehr Klar aber dennoch leise.

Ich war so aufgeregt, sie wollte bestimmt meine Freundin sein! Aber was sie wohl bereden wollte... bestimmt über unsere Zukunft! Als Freundinnen

„Über die Zukunft?“ fragte ich neugierig, waaaa~ das war so aufregend.

„Über die Zukunft, die Vergangenheit, Gegenwart und Tatsachen.“ sagte sie,... sie klang wie mein Dad, richtig erwachsen!!!

„Du bist so erwachsen. Dabei bist du so viel jünger als ich.“ sagte ich dann und sie schaute mir in die Augen, sie hatte Honig braune Augen und dann lächelte sie!

Dad sagte immer der kürzeste Weg zwischen 2 Menschen ist ein grinsen.

Also wollte sie mit mir Freundschaft schließen!!!!

„Besonders du müsstest doch wissen dass man durch bestimmte Dinge manchmal schneller erwachsen werden muss als das es einem lieb ist. Komm mit! Ich hab ein Café gefunden, da können wir uns ungestört unterhalten.“ redete sie weiter.

Sie war soooo erwachsen. Ich beneidete sie darum. Sie war klug und reif.

Ich beneidete sie deswegen, mein Vater sagte immer ich solle vernünftig werden... aber ich war es nie.

Sie war es.

Ich wollte so sein wie sie.

Schlau, vernünftig, wunderhübsch, sicher und erwachsen.

Ich hüpfte neben sie und freute mich. Ich hatte nun eine Freundin und wie beide unternahmen was zusammen!

The End...

*1=Aily meint Ben Beckman

*2=Aily meint Dr. Vegapunk

*3=Aily meint Professor Kleeblatt

*4=Aily denkt Rose wie die Blume Rose aus.

XDDDDDD

Najaa~

kurze Info,

wenn man auf der Steckbriefe schaut,
sieht man dass da ne Religion ist, so zu sagen,
und Aily ist in dieser Religion,
aber ich werde noch ein Kappi machen, von
Aily Religion etc.

Achjaa~

udn diese Religion ist **erfunden!**

Aber leider, gibt es wirklich so welche
Religionen die verfolgt werden <.<

Das beste beispiel sidn die Juden.

Sie haben 'uns' nie was getan!

Aber trpztdem werden sie schon im mittelalter verfolgt!

Da sieht man, wie grausam Menschen sind,

<.<

Kapitel 6: Erstes Treffen, Rose's Sicht.

Souuu~

Dieses kappi haaat~

RoseAkaShi geschrieben XDDDDDDDD

mir ist aufgefallen,

das das hier mehr ne Patnerff geworden ist 0.o

XDDDDDDDDDD

Aber oaky~

<.<

Kleine schleichwerbung:

RoseAkaShi und ich, haben schon ne echt

krasse Panter-FF in planung XDDDDDDDD

Okay~

dieses Kappi ist WIEDER in Vergangenheit:

Roses Sicht:

Es war ein Zufall dass ich Aily getroffen habe.

Anders als alle anderen Dinge hatte ich sie nicht vorhergesehen.

Das lag wohl daran das Aily ein spontaner Mensch war und das ihre Handlung spontan war an denselben Platz zu kommen wie ich.

Ich hatte nie damit gerechnet und es nicht gesehen. Das war bis dahin die schönste Überraschung in meinem Leben.

Ich war auf die Grandline gekommen als ich gerade mal zehn Jahre alt war.

Ich hatte es zuhause nicht mehr ausgehalten.

Das hatte ich eigentlich noch nie.

Meine Mutter war im Kindbett gestorben und meinen Vater hatte ich schon seit Jahren nicht mehr gesehen.

Ich war immer allein gewesen und nun hatte ich die Leute im Dorf nicht mehr ertragen können.

Wie sie mich anblickten.

Ich war auf einer Pirateninsel angekommen.

Hier wimmelte es nur so von verrückten Gestalten.

Entweda sie hatten einen an der Meise oder sie waren zwielichtig und gefährlich. Ich wich allen von ihnen aus.

Das fiel mir eigentlich nicht sehr schwer.

Ich schlängelte durch die Straßen und konzentrierte mich dabei auf meine naheliegende Zukunft. Ace war nicht darin zu sehen.

Ein enttäushtes Seufzten entfuhr mir.

Das Schicksal sah es für mich anscheinend noch nicht vor ihn zu treffen. Dabei sehnte ich mich jetzt schon nach ihn.

Ich sah ihn in der Zukunft und seine Liebe die er mir entgegen brachte, wie es kein anderer machen würde.

Wenn ich es nicht schon tausend Mal gesehen hätte würde ich es immer noch für einen abgedrehten Traum halten das mich jemand so sehr lieben würde.

Ich spürte wie mich jemand anrempelte, aber als ich aufblickte sah ich niemanden.

Ich schaute nach hinten und sah einen Mann mit einer Kapuze in der Menge verschwinden. Ich überprüfte ob ich meinen Geldbeutel noch bei mir trug, aber er war noch an meiner Hüfte befestigt.

Ich schaute ihn verstört hinterher.

Wer war das nur gewesen?

Dann fiel mir auf das ich mitten auf einer Straße stehen geblieben war und das mich nun die Leute nur noch mehr umkrempelten.

Ich ging weiter, aber meine Gedanken blieben bei der Gestalt hängen.

Es war vielleicht wirklich nur ein Zufall gewesen, aber ich hatte keine Vision gehabt als ich ihn berührt hatte.

Ich hatte eigentlich immer Visionen wenn ich jemanden ausversehen nur berührte. Es war einfach eigenartig.

Ich ging weiter, versuchte mich wieder auf das nahe liegende zu konzentrieren, doch meine Sicht war seltsam verschwommen.

Gerade lag nichts steinig fest.

Immer wieder sah ich kurz ein paar Bilder, dann verwischten sie auch wieder. Genervt seufzte ich und lies es dann bleiben.

Es hatte ja doch keinen Sinn sich darüber den Kopf zu zerbrechen.

Ich schlenderte weiter den Marktplatz entlang.

Immer wieder verschwand ich in den Gassen und suchte nach einer abgelegenen Bar, in der ich keinen Ärger bekommen würde.

Doch sobald ich in eine trat sah ich was mich in ihr erwartete und das es nichts Gutes war. Aus diesem Grund verschwand ich dann schnell wieder.

Wieder war ich in einer Bar angekommen.

Ich sah noch nichts.

Meine Sicht war seltsam verschwommen.

Als ich die Tür öffnete sah ich mit geweiteten Augen ein Mädchen auf mich zu rennen.

„Pass auf! Wir müssen hier weg!“ schrie sie und nahm sofort meinen Arm. Sie schleifte mich hinter sich her.

Ich hatte kaum Zeit die Situation zu verarbeiten.

Was war das?

Das wir mir ja noch nie passiert!

Wieso hatte ich sie nicht gesehen?

Wieso hatte ich die Situation nicht vorhergesehen?

Sie schleifte mich einfach mit und ich sah sie mit offenem Mund an.

Was war hier nur los?

Und wieso war sie auf der Flucht?

Sie hatte einen unglaublich starken Griff.

Ich spürte die Kraft in ihren Händen mit der sie meinen Arm drückte und mich ohne Probleme mit sich zog.

Erst jetzt begann ich das Mädchen vor mir zu mustern.

Sie war älter als ich.

Sicher ein paar Jahre.

Zumindest sah sie aus als wäre sie mitten in der Pubertät. Sie hatte schwarze Haare.

Das konnte ich von hinten aus sehen.

Ich schaltete meinen Kopf wieder ein und konzentrierte mich auf sie.

Dann sah ich sie.

So wie sie war.

Ein Mädchen von fünfzehn Jahren, ich hatte recht gehabt.

Sie hatte helle blaue Augen und ihr Pony war oranges gefärbt.

Sie hieß Aily.

Auf einmal konnte ich alles klar vor mir sehen.

Ihre ganze Vergangenheit, sie hatte es nicht leicht gehabt.

Aber etwas störte mich ich sah ihre Zukunft nicht.

Ich konnte sie nicht sehen.

Sie war nicht so klar.

Sie war überhaupt nicht klar!

Ich konnte überhaupt nichts Feststehendes erkennen.

„Aily!“

Sie zuckte zusammen und blieb mitten auf der Straße stehen.

„Aily? Wohin willst du?“ fragte ich, da ich nicht mal das sehen konnte.

Das lag wohl daran das sie selbst nicht wusste wohin sie wollte.

Sie schaute mich nun mit großen Augen an.

„Woher weißt du wie ich heiße?“ fragte sie.

Als ich wieder auf ihre Vergangenheit blickte wurde mein Blick sanft.

„Ich hab es gesehen. Ich kann alles sehen. Gerade sehe ich deine Vergangenheit. Sie ist sehr traurig.“

Ihre Augen waren weit aufgerissen.

Sie sah aus als würde sie gleich anfangen zu weinen.

„Wie du kannst sehen?“ Ihre Stimme bebte.

War es ihr unangenehm dass ich davon wusste?

Wahrscheinlich!

Mir würde es sicher genauso gehen.

„Ich kann alles sehen. In meinen Visionen. Ich kann in die Zukunft wie in die Vergangenheit sehen. Doch du bist eine Ausnahme. Deine Zukunft ist absolut verschwommen, ganz unsicher. Das ist ziemlich merkwürdig.“

Wie diese Gestalt, fuhr es mir durch den Kopf.

Auch ihre Zukunft hatte ich nicht gesehen.

Dabei sah manchmal schon die Zukunft von anderen ohne sie zu berühren.

Und ihn hatte ich angerempelt.

Die Person hatte mich angerempelt, deswegen hätte ich alles mehr als deutlich sehen müssen. Aber da war nichts, absolut gar nichts.

Wie bei Aily.

Ich musterte sie noch mal aus meinen Augen, hier in der Gegenwart.

Sie zitterte leicht und sah mich mit großen Augen an.

„Es ist merkwürdig dass du sowas sehen kannst. Das ist nicht normal!“

Mein Blick wurde kalt.

Ich riss mich von ihr los, ihr Griff war lockere geworden nach meinem Geständnis.

„Da hast du recht!“ Ich wandte mich von ihr ab und wollte weggehen, doch sie lief mir sofort nach.

Sie ging neben mir und wir gingen nun durch Straßen die immer leerer wurden.

„Entschuldige. Ich wollte das nicht so ausdrücken. Ich denke nur wenn du meine Vergangenheit gesehen hast... ich meine irgendwie finde ich das nicht so toll...“ Ich schaute sie kurz an, ging dann aber einfach weiter die Straße entlang.

„Auch dafür das ich dich mit gezerzt habe. Ich hätte dich nicht so überrumpeln sollen.“ Ich seufzte und schaute kurz zu ihr.

„Kein Grund dich dafür zu entschuldigen. Ich hab gesehen warum du fliehen musstest, es war wohl besser dass du mich mit gezerzt hast. Das hätte böse enden können. Du bist um ehrlich zu sein... öh... ähm... ziemlich verrückt. Und das ist irgendwie noch nett ausgedrückt.“

Vollkommen wahnsinnig war ein besserer Ausdruck, aber ich wollte sie nicht verletzen. Ich spürte ihren Blick auf mir und sah zu ihr hinüber.

Sie musterte mich nun ganz genau und interessiert.

„Wie heißt du?“ fragte sie jetzt gerade heraus.

Ich sah sie skeptisch an. „Rose. Rose Aka.“ sagte ich knapp.

Sie nickte knapp.

„Wegen deiner Haarfarbe nicht. Rose.“ Sie betonte meine Namen völlig falsch. Meine Augen zuckten gefährlich.

Sie hatte meinen Namen wie die Blume ausgesprochen. Das tat echt weh.

„Rose.“ verbesserte ich das Ganze und biss dabei fest meine Zähne zusammen.

Ich wollte nicht wegen so was kleinlichen böse werden.

Sie zuckte unbekümmert mit den Schultern, dann strahlte sie wieder.

Sie schien unentwegt zu lächeln.

Wie konnte sie das bei ihrer Vergangenheit?

„Ich bin zehn Jahre alt.“ sagte ich nun.

Auch ohne in die Zukunft sehen zu können konnte ich mir denken dass das ihre nächste Frage war.

Sowas war nicht allzu schwer zu erraten.

Nach Name kam nun mal Alter im Steckbrief.

Das war eine Tatsache.

Ich berührte sie wieder an der Schulter und sie schaute mich kurz komisch an. Aber für mich hatte das nicht den erwünschten Effekt.

Ich konnte nur verschwommene Dinge sehen.

„Sag mal hast du ein Ziel? Etwas bestimmtes das du verfolgst?“ fragte ich nach. Sie schaute mich überrascht und verwundert an.

„Nein. Wieso? Ich lebe einfach so in den Tag hinein.“ Ich schlug mir instinktiv die Hand vor den Kopf.

Das konnte doch wohl nicht wahr sein.

Aber sie schien es tatsächlich ernst zu meinen.

Kein Wunder das ich nichts sah. Sie war ein spontaner Mensch, der einfach nur aus dem Instinkt heraus handelte und da sie keinerlei Ziele hatte verfolgte sie auch keine bestimmte Absicht.

So traf sie wohl auch ihre Entscheidungen spontan.

Natürlich konnte ich da nichts sehen. Ich blickte in meine Zukunft.

Sie befand sich auf einmal mitten darin.

Ich würde sie nicht mehr wegbekommen.

Ich sah wie sie mir ans Herz wachsen würde und ich spürte die Gefühle die ich für sie entwickeln würde.

Durch sie war meine Zukunft nun ein völliges Verwirrspiel geworden, das einzigste was noch fest verankert war, war sie und Ace.

Alles andere war wacklig geworden und verändert sich immer wieder.

Sie würde zwar meine beste Freundin werden, das konnte ich klar sehen, doch durch sie würde ich in meiner Sicht immer eingeschränkt sein.

Durch sie wurde zumindest die weitentfernte Zukunft ungewiss.

„Da du meine Zukunft anscheinend nicht sehen kannst. Ich hab da doch einen Plan. Ich werde eine richtig gute Erfinderin! Nagut... eigentlich bin ich schon eine. Aber irgendwie geht immer irgendetwas schief. Ich lebe bei meinen Vater. Er ist sowas wie ein Pirat... und dann auch wieder nicht. Ich versteh es auch nicht ganz so genau. Aber er hat gesagt er will dass ich nochmal zur Schule gehe. Er meint das sei für mich wichtig und gar nicht so schlecht. Deswegen sind wir jetzt auf der Suche nach einer Schule. Eigentlich meint er diese Insel ist kein passender Ort dafür, ich finde aber schon, hier bin ich zumindest nicht so ungewöhnlich für alle. Und... und sie würden mich nicht gleich alle so ansehen. Sex. Auf jedenfall will ich ihn überreden mich hier zu lassen. Aber er meint ich bin nicht verantwortungsbewusst genug dafür.“

Ihr Redeschwall wollte gar nicht mehr aufhören.

Aber ich hatte ihr aufmerksam zugehört, auch wenn sie nicht damit gerechnet hatte, wie es den Anschein machte.

„Ich hab zugehört. Der Test war unnötig. Du willst wirklich hier auf dieser Insel bleiben? Ich wollte eigentlich bald wieder von hier abreisen. Eigentlich wollte ich sowieso nie irgendwo länger bleiben. Ich reise lieber herum. Da lerne ich auch was dabei und vielleicht geh ich dann ab und zu mal auf eine Schule. Manchmal muss man ja länger auf einer Insel bleiben.“

Sie schaute mich mit glitzernden Augen an.

Ihre Augen waren groß und sie kam mir auf einmal vor wie ein kleines Hündchen mit ihren Augen.

„Das ist eine fabelhafte Idee. Nimmst du mich mit? Reisen wir zusammen? Wir werden sicher viel Spaß haben und ich kann sicher viel dabei lernen, bestimmt auch von dir. Du musst einer dieser klugen Menschen sein von denen Dad gesprochen hat. Sicher wird er nichts dagegen haben.“

Ich schaute sie verstört an. Sie schaffte es doch wirklich mich immer wieder zu überrumpeln.

Ich sollte sie wirklich mitnehmen?

Nun eigentlich stand es schon fest... ich konnte sehen das sie so oder so in meinem

Leben wieder auftauchen würde.

So plötzlich wie sie darin eingetreten war, würde sie auf keinen Fall wieder daraus verschwinden.

Außer es passierte etwas Unvorhergesehenes.

Aber eigentlich glaubte ich nicht daran.

Obwohl ich zuvor auch nie daran geglaubt hatte.

Bis zu diesem Tag. Heute schienen eine Menge merkwürdiger Dinge zu geschehen.

„Wir müssen reden. Ich meine über ernste Dinge. Ich muss dir was erklären.“ Meine Stimme war klar, aber leise. Vielleicht auch schwach. Das konnte man sehen wie man mochte. Sie sah mich neugierig an.

„Über die Zukunft?“ fragte sie nun aufgeregt.

Ich nickte leicht.

„Über die Zukunft, die Vergangenheit, Gegenwart und Tatsachen.“ Sie schaute mich weiterhin mit großen Augen an.

„Du bist so erwachsen. Dabei bist du so viel jünger als ich.“ Ich schaute ihr in die Augen, lächelte ein wenig dabei.

„Besonders du müsstest doch wissen dass man durch bestimmte Dinge manchmal schneller erwachsen werden muss als das es einem lieb ist. Komm mit! Ich hab ein Café gefunden, da können wir uns ungestört unterhalten.“

Ich ging voran und sie folgte mir im Hopselauf. Sie war mehr Kind als ich und ich kam nicht darum hin sie dafür zu beneiden.

Während ich gerade ging und viel zu erwachsen wirkte war sie das Kind was ich eigentlich sein sollte.

The end XD D D D D

Hehe XD

Der Dank geht aaaaaan~

RoseAkaShi das sie dieses wundervolle kappi geschrieben hat

X D D D D D

DANKEEEEEEEEE~

aber auch an ALLE die das hier lesen und natürlich noch viel mehr

an die die das hier kammoentiern X D D D D D D D D D D D D

>.<

hehe XDD

DANKEEEEEEEEEEEEE

Kapitel 7: Liebe am Frühstückstisch? WTF?!!!

Wohuuuu~ ich danke RoseAkaShi vom GAAAAAAAAAAAAAAAAANZEN Herzen >.<

freu

*FreuÜ

Marcos Sicht:

Jetzt waren wir wieder auf dem Meer unterwegs.

Ok, ja, ich liebte das Meer.

Aber ich wusste dass eine Verrückten mit an Bord war und das beruhigte mich keines Wegs.

Besser gesagt es machte mir Angst.

Das Mädchen hatte eindeutig nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Sie hatte es auch offensichtlich auf mich abgesehen.

Ich scheine zumindest ihr neues Lieblingsopfer zu sein.

Ich wünschte mir dass sie ins Meer fallen würde und dort drin ertrinken würde oder was anderes schreckliches was sie von mir abhielt.

Das wäre schön.

Irgendwas musste ich doch tun.

Sie ins Meer werfen und es als Unfall aussehen lassen?

Ich könnte sie allerdings auch am Mast aufhängen oder auf einer einsamen Insel aussetzen.

Irgendetwas durch das ich sie los wurde.

„Deine Ideen sind alle grottenschlecht.“ sagte eine Stimme und ich erschrak heftig.

Ich drehte mich um und sah das rothaarige Mädchen.

Ach ja, die Freundin dieser Verrückten.

„Was meinst du?“ fragte ich nach.

Welche Ideen?

Ich hatte mit ihr nicht viel gesprochen und wenn doch ein wenig dann nie über irgendwelche Ideen.

„Ich meine deine Ideen, die werden alle in die Hose gehen, wenn du sie ausprobieren solltest.“ sagte sie und schaute dabei in die Ferne.

Sie klang sehr sicher.

Meinte sie meine Ideen die Verrückte los zu werden?

Woher wusste sie das denn?

„Wie kommst du darauf dass meine Ideen, welche das auch immer sind, nicht funktionieren?“ fragte ich nach.

Sie sah mir direkt in die Augen, oha das konnte ja unheimlich sein.

„Ich kann in die Zukunft sehen und du wirst in jedem Fall gegen Aily verlieren. Sie gewinnt, egal welche deiner Ideen du ausprobierst. Ich sag ja die sind schlecht.“

Gott, was machte die auch schon am frühen Morgen hier?

Und warum war sie nicht bei Ace?

Da war sie doch anscheinend immer.

Wieso musste die mir jetzt am frühen Morgen auf die Nerven fallen?

Reichte es nicht das ich schon diese Verrückte an der Backe kleben hatte?
Musste sie mich da auch noch foltern indem sie behauptete in die Zukunft sehen zu können?

Wieso strafte mich Gott nur so sehr?

Was hatte ich falsch gemacht.

„Du bildest dir echt ein in die Zukunft sehen zu können? Ich kauf dir das nicht ab.“
sagte ich grinsend.

Sie zuckte einfach nur unbekümmert mit den Schultern.

Toll, es interessierte sie nicht mal was ich dazu zu sagen hatte.

Hatte die ein Selbstbewusstsein.

„Das ist mir doch egal, aber dann frag auch nächstes Mal nicht so blöd und bevor ich es vergesse ich heiße Rose. Du brauchst nicht immer Freundin der Verrückten sagen oder Rothaarige. Ich hab einen Namen. Ich nenn dich ja auch nicht Vollidiot.“

Ich zuckte zusammen, noch so eine die mich mit jedem Wort beleidigte.

Hatten die Beide denn überhaupt kein Respekt gelernt?

Wer hatte die beiden nur erzogen?

Und verdammt noch mal, ich hatte sie doch nie so genannt!

Woher wusste sie das also?

Das konnte doch gar nicht sein.

„Ok, beruhig dich. Rose ja? Der Name passt.“

Den letzten Satz murmelte ich nur, doch ich sah ihren stechenden Blick und wusste so dass sie mich genau verstanden hatte.

Shit!

Aber es stimmte doch.

Rose, schön aber wenn man nicht aufpasste dann stach man sich.

„Tja, ich wollte dich ja eigentlich warnen, aber dann lass ich das mal lieber. Ich bin mir sicher das was jetzt kommt brauchst du. Ich bin mir sogar sehr sicher das dein Ego das braucht.“

meinte sie grinsend.

Hä? Wovor wollte sie mich den warnen wollen?

Ich sah sie fragend an, dann zeigte sie auf einmal nach oben.

Verwirrt schaute ich in den Himmel, doch ich sah nur kurz einen Schatten und dann wurde ich auch schon umgeworfen.

„Uh“ Mehr konnte ich nicht sagen.

Etwas Schweres lag auf mir und ich hatte schon so eine Ahnung wer das war.

Ich hörte wie Rose schallend lachte.

Es hörte sich sehr zufrieden an, viel zu sehr zufrieden wie ich feststellte.

Die hatte das genau gewusst!

Verdammt!

„MARCO!“ rief eine fröhliche Stimme und die Verrückte stützte sich mit ihren Händen neben meinem Kopf ab und sah mir mit einem fetten Grinsen ins Gesicht. Uh... wenn das so weiter ging würde ich schon bald sterben.

Eigentlich hätte ich im Normalfall allen Grund fröhlich zu sein, ein wunderhübsches Mädchen saß auf mir, aber in diesem Fall handelte es sich eindeutig um eine Verrückte die aus dem Irrenhaus geflohen war.

Ich schob sie von mir herunter und sie sprang fröhlich auf.

„Warum ist denn noch keiner hier?“ fragte sie, als sie bemerkte dass wir drei die

einzigsten auf dem Deck waren.

Sie schaute sich fragend um.

Ich stand auf und klopfte mir instinktiv den Schmutz von meiner Kleidung.

„Es ist noch früh, die Sonne ist grad mal aufgegangen. Die schlafen noch alle den Rauch aus.“ antwortete ich.

Und ich war hier um genau der Verrückten, die mich gerade fragte, aus dem Weg zu gehen.

Hatte nicht so ganz geklappt.

Aber bei der klappte auch gar nichts.

Ich wurde die einfach nicht los.

Das war doch zum verrückt werden.

Bald konnte ich mich selbst ins Irrenhaus einliefern.

„Du glaubst es nicht Marco, aber ich hab eine fantastische Idee für meine Maschine. Du weißt schon die mit der man fliegen kann. Diesmal wird es funktionieren, du wirst schon sehen! Und ich hab auch schon eine tolle Idee wie du mir helfen kannst.“

Uh... Ich zuckte zusammen wie ein geprügelter Hund.

Das meinte die doch wohl nicht ernst?

Ich wollte der bestimmt nicht bei ihren verrückten Ideen helfen.

„Keine Angst Marco, ich sehe das du dich nicht ernsthaft bei verletzen wirst. Naja außer du hältst dein Ego für besonders wichtig.“ meinte eine fröhlich lachende Rose.

Na toll, ich würde nicht ernsthaft verletzt werden.

Was hieß bei ihr wohl nicht ernsthaft?

Aily tanzte fröhlich herum.

Wtf...? Sie tanzte?

„Komm Aily-chan! Frühstück! Danach kannst du Marco immer noch quälen. Er kann ja nicht vor dir weglaufen.“ sagte Rose und winkte die Verrückte zu sich.

Die kam fröhlich auf die Rothaarige zugehüpft und nahm ihre Hand, die ihr Rose entgegenstreckte.

Die Beiden verschwanden in Richtung Kantine.

Ich blieb unschlüssig stehen.

Die Sonne stand jetzt kurz über den Horizont und tauchte alles in lila und rosa. Ich seufzte und folgte den beiden Verrückten.

Schließlich hatte ich ja auch Hunger und ich musste mich rein theoretisch um sie kümmern.

Verdammt!

Wieso konnte Ace sich nicht um sie kümmern?

Oder irgendjemand anderes?

Wieso nur ich?

Hatte ich irgendetwas verbochen?

In der Kantine war noch nicht viel los.

Aber zum Glück entdeckte ich Ace und Jozu, die sich unterhielten.

Schnell holte ich mir was zu essen und setzte mich zu ihnen.

Zu meinem Unglück kamen auch die beiden Verrückten.

Mist! Fuck! Die hatte ich doch glatt vergessen.

Ace und Jozu saßen sich gegenüber.

Ich hatte mich neben Jozu gesetzt und Rose setzte sich natürlich neben Ace und Aily neben ihre Freundin.

Sie verfolgte mich.

Eindeutig!

Sie verfolgte mich!

Ich schaute zu Ace, den ein leichter Rotschimmer zierte.

Na toll, mit seiner Hilfe konnte ich wohl nicht rechnen.

Die Verrückte aß ihre Kornflakes und das Geräusch trieb mich beinah in den Wahnsinn.

Ich wollte hier weg!

Ich wollte hier ganz schnell weg!

Sie machte mich verrückt!

Wahnsinnig! Das war ja gar nicht auszuhalten!

Jozu schaute mich merkwürdig an, dann hielt er der Rothaarigen seine Hand hin. „Ich bin Jozu, Kommandant der dritten Division.“

Rose lächelte mal wieder wissend und nahm seine Hand. „Rose Aka“ sagte sie lächelnd.

„Ich bin Aily“ quickte die Verrückte dazwischen.

Jozu gab auch ihr die Hand. Irgendwie musste es hier doch einen Ausweg geben. Ich hätte nicht an Land gehen sollen oder vielleicht woanders lang, dann hätte ich ein netteres Mädels getroffen.

Eine mit der ich was anfangen konnte.

Rose zog Ace auf einmal das Tablett weg und wir schauten sie fragend an. Im nächsten Moment kippte Ace auch schon nach vorne und schlief.

In die Zukunft sehen.

In die Zukunft sehen?

Hatte sie die Wahrheit gesagt?

Aber wenn ich sie jetzt fragen würde hätte sie mich bloß wieder blöd angemacht, weil ich nicht so doof fragen sollte.

Rose gab Ace einen Klaps auf den Hinterkopf und dieser wachte wieder auf.

Sie schob ihn das Tablett wieder hin.

„Oh? Was? Was ist passiert?“ fragte er verdutzt nach.

Ich schüttelte nur den Kopf, die Verrückte brach in schallendes Gelächter aus. „Du bist einfach so eingeschlafen!“ brachte sie zwischen ihrem Lachen hervor. Ace schaute uns fragend an und ich zuckte einfach nur mit den Schultern.

War ja nicht so dass das nicht selten geschah.

Er schlief eigentlich bei jedem Essen mindestens einmal ein.

Er lächelte Rose an.

„Danke“ murmelte er.

Ich verzog das Gesicht.

Na da hatten sich ja zwei gefunden.

War ja kaum auszuhalten wie er sie ansah.

Mit der Zeit trudelten noch ein paar der anderen ein.

Sogar Vater kam und setzte sich zu uns.

So wie ein paar der Kommandanten aus den anderen Divisionen.

Alle wollten sie die beiden Mädchen kennen lernen.

Aily fragte sie fröhlich nach ihren Abenteuern aus und die anderen erzählten sie ihr begeistert.

Die wussten ja nicht auf wen sie sich da einließen.

„Du solltest nicht so missmutig sein Marco. Bald schon wird Aily wieder an ihrer Erfindung weiter bauen und sie hatte dir doch versprochen das du ihr helfen darfst.“ sagte Rose und ihr grinsen war dabei mehr als sadistisch.

Ich verschluckte mich an meinen Brötchen, von dem ich gerade abgebissen hatte und hustete ein paar Mal.
Ich hatte das Gefühl irgendetwas ganz schlimmes würde auf mich zukommen.
Sie würde mich foltern.
Die Verrückte würde mich ganz sicher foltern!
Ich wusste es.
Sie wollte mich quälen!
Das hatte sie sich sicher zur Aufgabe gesetzt.
Ich wollte nicht.
Nun schaute Aily Ace grinsend an, der sie fragend und misstrauisch musterte. „Was?“ fragte er vorsichtig.
„Bist du jetzt mir Rose zusammen? Denn so wie du sie anschaust könntest du sie auch gleich hier und jetzt flachlegen!“ sagte sie.
Alle am Tisch, mich eingeschlossen, verschluckten sich heftig und wurden ganz blass.
Unser aller Mund klappte gewaltig auf.
Das Mädchen hatte sie doch wirklich nicht mehr alle!
Die hatte eine derbe Aussprache.
So unsensibel waren ja noch nicht mal Männer.
Zumindest sprachen sie sowas nicht aus.
Wir zumindest nicht.
Ace wurde ganz blass, dann lief er ungesund rot an.
Rose gab Aily einen Klaps auf den Hinterkopf.
„Böse! Ganz böse Aily! Iss auf!“ sagte sie mahnend.
Sie behandelte ihre Freundin wirklich wie ein Hund.
Wir alle schauten die beiden fassungslos an, selbst Whitebeard wusste nicht was er sagen sollte und das kam wirklich nicht sehr oft vor.
Eigentlich eher noch nie.
Aily aß jetzt ganz brav auf, doch wir anderen bekamen nichts mehr runter und Ace sah so aus als würde er gleich jeden Moment sterben.
Rose schien das nicht besonders viel auszumachen, auch sie aß unbekümmert weiter.
Vista holte eine Flasche Sake raus und wir alle waren auf einmal ganz froh darüber.
Auch wenn mache noch von gestern einen Kater hatten und wir eigentlich nicht am Morgen tranken, heute war das wirklich nötig.
Als Ace eingeschenkt bekam kippte er sich das Zeug sofort runter.

Souuu das wars :P
ich hoffe ihr hattet spaß beim lesen XDDDD
Und dieses Kappi
hat wieder Rose geschriebebn <.<
XDDDDD
ALSOOOOOOO~
alle ine Aplaus für sie XDDD
klatscht

Kapitel 8: Curry, Touch und Büffelkopf

Mhh~

<.<

hier werden keine Kommiss gemacht, aber meine Rose will das ich es hochlade
XDDDDDD

knuddeln Na egal XDDDDDD

Ace's Sicht:

Mein Gott!

Diese Aily...

die hat wirklich kein Benehmen...

Also... klar Rose ist ein hübsches Mädchen und ich mag sie super gern, und mit ihr,
könnt ich mir vorstellen, SOWAS zu machen,....

aber doch nicht vor allen?!

Und.... was ein bisschen schlimmer ist,... was ist wenn man mir das wirklich ansehen
konnte?

Okay,... ich will nicht nur DAS, ich wollte eher einfach nur bei ihr sein, ihre zarte Haut
spürten, ihre Stimme hören... sie beschützen!

Einfach nur bei ihr sein, ihr Lächeln sehen,... ja... ihr wundervolles Lächeln.

Ich könnte es den ganzen Tag betrachten!

Ich weiß nicht, wie sie es gemacht hat,... aber sie hat nur mit ihren Anblick mein Herz
gestohlen!

Aber... ich bin glücklich darüber!

MEIN GOTT!!! Ich will es ihr sagen!

Sie ausführen, mit ihr was unternehmen,... sie küssen...

Aber... naja~ sie weiß doch sowieso schon, wies kommen wird.

Ich habe Angst dass sie dann nicht will, weil ich mich dann wie ein Vollidiot verhalt!

Oder so... sie weiß, wann ich es ihr sagen werde, aber ich möchte sie gern damit
überraschen!

Ich liebe sie, kein Zweifel!

Aber warum? Warum gerade sie?

Ich kenne sie kaum, trotzdem bin ich einfach von ihr Fasziniert!

Ihre Art zu reden, wie sie sich bewegt, sie ist SOOO selbstsicher und selbstbewusst.

Seit ich sie kenne, dreht sich jeder Gedanke um sie...

Hach~ es wäre sicherlich schön, mit ihr Kinder zu haben, aber die Namen die Aily
gesagt hat?

Die gefallen mir nicht wirklich... Eine Tochter würde ich gern Rouge nennen,... ich
weiß, es ist ziemlich Altmodisch aber meine Mutter hat ihr Leben dafür gegeben,
damit ich Leben durfte... aber ob es so gut war?

Also,... das sie gestorben ist um mir das Leben zu schenken?

Ich bin mir nicht sicher, ob ich das Leben verdient habe,... ich besitze das Blut eines
Dämons... Ob es Rose weiß?

Ich hoffe nicht, aber ich weiß es,... ob sie mich trotzdem liebt?

Ob sie mich überhaupt liebt?

-BAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAANNNNNNNNNNNNNNNNNNGGGGGGGGGGG-

WTF!!!

Was ist gesehen?

Ich richtete mich auf und sah wie Marco durch eine Explosion durch die Luft geschleudert wurde!

OMG!!!

Ich schaute etwas genauer hin und da entdeckte ich auch schon Aily die heftig hustete, aber sonst ganz in Ordnung ausschaut...

Ich schaute wieder zu Marco... er landete in ein paar Kisten,... aber ob das besser war? Er richtete sich langsam auf und ich sah, wie eine Eisenstange sich durch seine Schulter gebohrt hatte!

Okay, dank seiner Teufelsfrucht konnte ihm nichts Großartiges passieren, aber es sah nicht sehr schön aus, wenn ein Nakama von einer Eisenstange durchbohrt wurde.

Ich rannte natürlich hin.

"Marco! Was ist passiert?" fraget ich vorsichtig und zog dabei die Stange aus seiner Schulterm wobei er kurz schmerzvoll Aufschrei.

Er war zwar unsterblich, aber schmerzen spürte er, er schaute mich grimmig an "Aily..." schnaubte er wütend, dabei sah ich wie das Blaues Feuer, die Wunde in seiner Schulter wieder heilte, auch seine anderen Wunden, verschwanden langsam. Aily kam angerannt und schaute erst etwas verzweifelt zu Marco, aber als sie sah das es ihm gut ging und seine Wunden von allein heilten, strahlte sie vor Glück "Marco!" rief sie glücklich und hockte sich zu ihm,...

ich beugte es erstmal misstrauisch...

ich merk es schon, die Kleine scheint Marco doch nicht ganz zu hassen, immerhin hat sie sich Sorgen gemacht!

Naja~ ich nehm alles zurück...

sie stochert mit dem Finger in seien Wunde rum, obwohl die gerade am heilen ist! Und die beachtet nicht mal Marcos Schmerzen schreie oder auf sein Gezappel "Marco? Warum ist da so ein komisches Feuer?" fragte sie neugierig,

"Ich habe von der Phönix Frucht gegessen,... ich bin unsterblich!" erklärte er, mit einem Bösen funkeln in den Augen

"Also... heilst du dich selber? Immer?" fragte sie erstaunt und mit so einem begeisterten Glanz in den Augen.

Marco betrachtete sie ein bisschen, bevor er lächelnd "Ja immer! Und sofort!" bestätigte er.

Aily strahlte und nahm Marcos Arm und betrachtete ihn,...

okay~ warum habe ich ein SEHR schlechtes Gefühl.

Und nun wurde mein Gefühl bestätigt!

Sie schlug volle Wucht auf Marcos Arm und man hörte richtig wie der Knochen brach, aber es ging relativ schnell unter Marcos schrei unter.

Ich konnte es nicht fassen, ich weitete meine Augen unter Schock, sie hatte ihm einfach ohne zu zögern den Arm gebrochen!

Einfach so!

Ohne geringsten Mitleid zu zeigen!

Sie machte riesen große Untertassen Augen als Marcos Arm in einem Blauen feuer

verschwand, sie sah so erstaunt aus

"Wow..." murmelte sie begeistert, Marco schien davon ganz und gar nicht begeistert zu sein, er war stink sauer, und ich sah ihm richtig an, das er sich wirklich sehr beherrschen musste, Aily keine rein zuhauen.

"Sag mal... SPINNST DU?!" schrie er sie an... er war SEHR wütend.

Aily zuckte erschrocken zusammen und schaute wie ein geprügelter Hund zu Marco und rückte von ihm weg, als hätte sie Angst vor ihm.

Kein Wunder... er schien sie erwürgen zu wollen.

Er hatte sich richtig vor ihr aufgebaut und man konnte seine Wut richtig, spüren...

Aily schaute entschuldigend, aber das half anscheinend nichts.

Er hielt die Faust bedrohlich und Aily machte ein Hunde Gesicht und er seufzte einmal tief und verwuschelte ihr Haar

"Eines Tages... da schaffst du es... da bringst du mich noch ins Grab!" sagte er seufzend.

Okay... er ist unsterblich, da kann man einen gebrochenen Arm, gut verzeihen, aber sie nervt ihn doch richtig.

Gestern Abend bei der Feier, war sie schon nach einem Krug betrunken und wollte mit jedem tanzen... auch mit Vater... aber das Kurioseste war, das Vater wirklich mit ihr getanzt hat, sowie der Rest der Crew, ich war glaube ich der einzige der nicht mit ihr getanzt hat... ich wollte mit Rose tanzen, aber hab mich nicht getraut sie zu fragen...

Marco wurde mehr oder weniger gezwungen... und er war der erste, das heißt, alle schauten auf die beiden, als würden vor allen andern, sonst was machen!

Und mit sonst was, mein ich nicht Händchenhalten oder so~ wie würde Aily sagen? Als ob die beiden vor allen rumficken würden.

Naja~ komisch sah es schon aus, und irgendwo im tiefsten inneren, hatte Marco auch Spaß dran... hoffe ich... aber bezweifle ich stark...

Marco und Aily ärgerten sich etwas, oder besser gesagt, Aily ärgerte Marco und dieser schnaubte immer.

Plötzlich hörte ich ein kichern neben mir.

Ich wusste wie rot ich auf einmal wurde, denn das kichern würde ich sofort zwischen 1000 raus hören.

Es war Rose.

Sie stand direkt neben mir und kicherte, sie sah so schön aus, wenn sie kicherte.

Das sah sie eigentlich immer.

Ich spürte ein Lächeln, wenn ich sie ansah.

Ich spürte wie mir ganz warm ums Herz wurde, ich spürte endlich mal lebendig! Aber nur wenn ich sie ansah,...

Sie hatte es wirklich geschafft... ganz klar, ohne sie will ich nicht leben.

Sie ist einfach... einfach der, wunderbarste Mensch der Welt.

Sie schaute nun zu mir raus und lächelte mich an, OMG!

Bah! Mein Kopf wurde so heiß und ich spürte richtig wie rot er war.

Aber.. SIE SCHAUTE MICH AN!!!!

Und außerdem,... schenkte sie mir eins ihrer wundervollen Lächeln... am liebsten würde ich sie küssen.

Aber... das kann ich doch nicht einfach so machen`, oder?

Nein... ich darf an so was nicht denken!

Rose weiß bestimmt woran ich denke...

NEIN wie Peinlich!

Wenn ich daran dachte, das Rose wüsste was ich dachte, will ich einfach im Erdboden versinken... aber eigentlich kann sie doch nur, in die Zukunft sehen, oder?

Am besten ich frag sie mal "R-Rose...? Sag mal..." "Ich kann nur in die Zukunft sehen, und nicht deine Gedanken lesen, brauchst keine Angst zu haben!" sagte sie und zwinker einmal.

Ich muss mich beherrschen,... ich werd gleich Ohnmächtig!

Weil mein ganzes Blut in meinem Schädel ist!

Kein Wunder... sie hat mir zugezwinkert! MIR!

Ich hoffe jetzt passiert irgendwas, damit ich hier nicht wie der letzte Vollidiot steh und kein Wort raus bekomm.

"HAHAHHAHAHAAA!!! MARCOOOO!! HÖR AUF!! ICH STERBE!!!" lachte Aily, als ich mein Kopf zu ihr drehte blieb ein schmunzeln nicht aus.

Aily lag auf den Rücken und versuchte Marco von sich wegzudrücken, denn dieser bückte sich über sie und kitzelte. Rose lachte nun auch leise auf

"Arme Aily... ihr einziger Schwachpunkt ist, dass sie wahnsinnig kitzlig ist!" kicherte Rose und ich lachte auch leise, Aily hatte keine Chance gegen Marco der sie gnadenlos kitzelte.

Nach 15 Minuten tat mir Aily leid, aber... Marco kann sich ja nicht anders Rächen, schlagen oder Töten geht ja schlecht.

Und Marco schien sich noch für die nächsten 10 Jahre zu rächen, denn er hörte nicht auf mit dem Kitzeln.

Nach einer Zeit nahm mich Rose in der Hand und zog mich zur Reling und hielt ganze Zeit meine Hand!

Ich war so glücklich, mein Herz machte einen Gigantischen Sprung und ich glaubte es hörte einige Sekunden auf zu schlagen.

Ganz klar!

Ich MUSSTE es einfach sagen, sie wusste es wahrscheinlich schon und wartete nur darauf...

Ich werde es ihr sagen, jetzt gleich!

Es gibt keinen Weg vorbei, ich werde ihr sagen wie ich fühle.

Aber wie?

Ich kann ja nicht einfach: Hey Rose, ich liebe dich! sagen...

aber soll ich das etwas kitschiger machen?

Und was wenn sie Kitsch überhaupt nicht leiden kann?

Und wenn doch? AHHHHHHHH!!!! ES IST ZUM HAARE RAUFEN!!!

Aber ich werde es ihr einfach sagen!

Wenn sie es nicht mag, wird sie es schon vorher stoppen, sie kann ja in die Zukunft schauen.

Wir waren stehen geblieben und sie schaute mich erwartungsvoll an, sie wusste es also... naja~ ob mich das beruhigt?

Nicht wirklich, es macht mich nur etwas nervöser.

Ich nehme ihre andere Hand auch noch, so was habe ich mal im Fernsehen gesehen... ich schaue ihr direkt in ihre wundervollen schwarzen Augen.

“Rose... ich-... ich Lieb-...” weiter kam ich nicht, weil Aily schon angesprungen kam und mir Rose entriss, Marco rannte hinter ihr her
“ROSE! Marco will mich umbringen!!!” schrei Aily entsetzt und Marco kam schon angerannt und jagte Aily um Rose und mich.
Rose seufzte, und hielt Marco am Kragen fest, damit er nicht weiter rennen konnte, doch Aily rannte weiter und rannte somit in Marcos Rücken rein.
Ich weiß nicht warum, aber Marco fiel um... nun lag er vor uns auf den Boden und Aily lachte ihn aus, die Kleine war schon fies.
Und Klein! Sie war fast 1 1/2 Kopf kleiner als ich und auch einen Halben Kopf wie als Rose.
Dafür war sie ein Stück breiter als Rose, sie war nicht fett und auch nicht dick... nur etwas breiter, sie hatte so gesehen, eine weibliche Statur.

Aber Marco steht nicht auf so was, er erzählt immer das er auf dünne Mädchen steht, SEHR dünne, also, Striche in der Landschaft.
Und auf sehr junge Mädchen, sehr sehr junge Mädchen, oder Mädchen die sehr sehr jung ausschauen, Aily ist 25 das weiß ich, aber sie schaut aus wie 15..
Ich kann das wirklich nicht verstehen... der hat schon einen Komischen Geschmack.

Thatch kam und Curiel und Atomos verstacken sich aus irgendeinem Grund hinter Thatch Rücken.
Thatch hob zur Begrüßung die Hand
“Hallo! Ich bin Thatch und die beiden sind, Curiel und Atomos,... also ihr beiden seit wohl Rose und Aily, es wird viel von euch gesprochen!” erklärte er höflich und lächelte genauso höflich,... wenn’s um Frauen geht, ist er immer so verdammt höflich, er sagt es liegt an seiner Erziehung.
Ja neh ist klar... ich weiß warum er so höflich ist!

Aily kam mit gigantischen Augen auf Thatch zu und legte ihre flache Hand auf seine Brust
“Touch!” sagte sie langsam und sah fasziniert aus... das machte mir schon etwas Angst.

Rose kicherte leicht, also KANN es gar nicht schlimm sein
“Nein Aily... er heißt Thatch!” erklärte sie wissend, Aily nahm die Hand von Thatch und berührte ihn auf die gleiche Weise noch mal
“Touch!” sagte sie wieder... mein Gott!
SO dumm kann sie doch nicht sein, oder?
Rose seufzte und schüttelte den Kopf “Aily! Sprich mir nach: Thatch!” das Thatch zog sie lang, damit Aily auch alles gut verstand.
Ein Moment der Spannung lag in der Luft!
Alle schauten auf Aily, ob sie das jetzt endlich gecheckt hat!?
Aily nahm die Hand von Thatch, und entfernte sich in paar Schritte,
das war ein gutes Zeichen, jetzt ging sie zu Marco, der immer noch auf dem Boden saß und hockte sich hin und legte ihm die Hand auf seiner Brust “Touch!”,...
alle schlugen sich in diesem Moment die Hand auf die Stirn!
SO DUMM, kann man doch nicht sein, oder?
Okay... das beste Beispiel hockt gerade vor Marco und schaut wie ein Hündchen.
Thatch schien entgeistert, sein Name war wirklich nicht schwer, aber Aily checkte ihn nicht.

Mein Name war doch eigentlich viel schwieriger, Rose drehte sich um
"Tja~ so ist Aily, sie hat es so mit den Namen... Ace hat sie am Anfang Arsch gesagt! Es hat eine Weile gedauert bis ich ihr Ace beigebracht habe!" erklärte sie wissend zu Thatch.

WTF!! Sie hatte mich ARSCH genannt!

Soll ich das jetzt als Beleidung nehmen, oder entschuldigt ihre Dummheit das? Ach ist ja auch egal,

"Naja... Touch ist besser als Arsch!" lachte Thatch,... danke!! Danke vielmals!!

Aily stand auf und ging zu Curiel, na DA war ich mal gespannt! Sie zeigte auf ihn und,... UND!! Sie schaute ihn eine Weile an und ging zu Atomos weiter,... irgendwie war ich ein bisschen enttäuscht, aber egal.

Sie schaute nun Atomos an "Büffelkopf!" sagte sie und klatschte dabei freudig in die Hände.

Rose klatschte ihre Hand gegen die Stirn und hatte anscheinend keine Lust es zu verbessern

"Hey... so was ist nicht nett!" tadelte sie Ananaskopf,... oh~ ich meinte Marco, der sich wieder erhebt hat und neben mir stand, ich hatte es nicht mal bemerkt. Aily ignorierte Marco und umarmte Thatch... warum sie dies tat wusste ich nicht. Und aus irgendeinem Grund will ich es auch gar nicht wissen!!!

Thatch grinste dreckig und drückte Aily an sich... ein alter Trick, wenn man ein Mädchen an sich drückt, kann man ihre Brüste besser spüren.

Ich schaute auf Rose, ich will sie auch umarmen!

Ich konnte den Blick gar nicht mehr von ihr nehmen!

Ich wurde erst wieder durch Marcos räuspern zurück geholt, Thatch grinste Marco frech an "Eifersüchtig?" fragte Thatch und wackelte dabei mit seinen Augenbraun,...

Ohhh~ DAS würde ich auch gern Wissen, Marco grinste frech "Ich nicht! Aber Curiel, anscheinend!" dabei zeigte er auf Curiel der irgendwie,... traurig und gleichzeitig wütend aussah.

Also~ Eifersüchtig!

Als Aily das hörte, hörte sie auf, damit Thatch zu umarmen und umarmte Curiel... warum tut sie das?

Ich schaute fragend zu Rose, sagen brauchte ich ihr nichts, weil sie wahrscheinlich wusste was ich sagen möchte und schon setzte sie zur Antwort an. "Aily.... naja~ Aily umarmt gerne Leute, sie hat keine Berührungsängste und ein Kuss für sie, ist nicht wirklich was Besonderes. So welche Sachen haben für sie wenig Bedeutung! Also, passt auf, sonst stiehlt sie euch noch euren ersten Kuss!" sprach Rose mit ihrer Engelsstimme

"Willst du damit sagen, das wir noch nie jemanden geküsst haben?!" fragte Atomos empört, Rose nickte und grinste frech

"Besonders bei DIR kann ich es mir vorstellen!" gab sie frech zurück.

Aw~ sie ist so süß, wenn sie frech ist!

Atomos lief rot an und schnaubte und ging dann beleidigt weg.

"Curry! Curry!" rief Aily begeistert und hüpfte etwas obwohl sie ja Curiel umarmte, dieser sah total happy aus, und hüpfte auch mit ihr "Aily! Aily!" rief er glücklich...

OMG!

Jetzt steckt Aily noch die anderen an, ich sollte mich nicht so lang in ihrer Nähe aufhalten...

Kapitel 9: Land in Sicht! Und für Marco: Leid in Sicht!

NYHAHAHAHAHA~

nu wo Monkey-D-Setsuna auch hier kommis macht, lade ich gerne wieder hoch >.<

DANKEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEE~

knuddlen

Aber~ Set-chan~ ob Aily Singel bleibt kann ich nicht versprechen :P

hust

hust

hust

<.<

Ailys Sicht:

„Morgen! Morgen! MORGEN!“ schrie ich und hüpfte von meinem Bett herunter. Rose schreckte auf, legte sich aber sofort zurück ins Bett.

Ich hüpfte ins Bad und machte mich für den Tag fertig. Danach holte ich Rose aus dem Bett, indem ich auf ihren Bett kurz herum Hüfte, was dabei gefährlich knackste. Rose brauchte länger im Bad, was daran lag das sie ein paar Mal einschief.

Als Rose heraus trat musterte ich sie genau.

„An deinem Outfit erkenne ich das wir heute nicht kämpfen werden.“ meinte ich strahlend.

Rose schüttelte den Kopf. „Nur ich nicht. Ace wird mich beschützen. Er denkt ich bin zerbrechlich. Wenn etwas Spontanes passiert hab ich immer noch mein Haki.“ sagte sie.

Ich legte den Kopf schief.

Rose und zerbrechlich?

Nun wenn man nicht wusste was sie drauf hatte.

Ich musterte sie nochmal genau. Sie trug einen rot/schwarz karierten faltigen Minirock, eine weiße Bluse, ihre schwarzen Lederstiefel und eine schwarze Lederjacke. Dazu trug sie eine Krawatte im selben Muster wie ihren Rock.

Jup, sie würde heute auf keinen Fall kämpfen.

Ich hatte nur eine Jacke an die wie ein Panda ausschaute, die Ärmel schwarz, und die Kapuze weiß und die Ohren schwarz, echt niedlich! Die Taschen an der Jacke waren auch schwarz. Dazu trug ich schwarze Leggings, dann seh ich genauso aus wie ein Panda!

Wir gingen frühstücken, aber es war niemand da den ich nerven konnte.

Damit meine ich natürlich Ananas-Kopf und Rose Lover.

Also aßen Rose und ich alleine.

Ich liebte es eigentlich so sehr die beiden aufzuziehen.

Irgendwann schaute ich auf.

Es saß niemand weiter bei uns am Tisch.

„Rose ich hab niemanden zum Händchenhalten. Keiner hat mich lieb.“ sagte ich traurig und schmollte.

Ich zog meine Unterlippe hervor.

Ich konnte sehen wie Rose die Augen verdrehte.
Dann lächelte sie aber und nahm meine Hand. „Ich hab dich doch lieb und bis du jemanden gefunden hast können wir doch Händchenhalten.“
Ich quickte fröhlich. „Ja, dich hab ich auch sehr lieb.“ sagte ich.
Wir aßen auf und gingen dann Händchenhaltend raus.
So konnte ich ja dann auch gleich wieder Ace ärgern.
Rose sah wohl was ich vor hatte denn sie fing an zu kichern.
Wie eigentlich immer saßen Ace und Marco bei den andern Kommandanten.
Ich hörte ein merkwürdiges Brüllen und schaute nach oben. Über uns flogen Möwen.
„Wir erreichen bald Land.“ sagte Rose lächelnd.
Ich schaute sie überrascht an. „Siehst du es?“ fragte ich neugierig nach.
„Nein! Aber Möwen deuten auf Land, Aily.“ erklärte sie ruhig und hatte dabei ihre Geduldsstimme aufgelegt.
Ich runzelte die Stirn.
War das tatsächlich so?
Rose ließ meine Hand los und umarmte Ace von hinten.
Ich sah wie dieser rot anlief.
Sie flüsterte ihm irgendetwas ins Ohr und ich glaubte er zitterte leicht.
Marco lachte ihn mal wieder aus.
Hatte sie ihm Angst gemacht?
Allerdings sah er nicht unbedingt danach aus.
Sie kam wieder zu mir und nahm meine Hand.
Marco lag jetzt lachend auf dem Boden.
„Marco-chan was lachst du so? freust du dich das wir nachher meine Erfindung testen werden?“ fragte ich.
Er schien sich an seinem Lachen zu verschlucken und hustete nun stark.
„Aber woher weißt du das denn?“ fragte ich stirnrunzelnd.
Ich hatte nichts davon erwähnt.
Es sollte doch eine Überraschung werden.
Nun lachten die anderen und zeigten dabei mit dem Finger auf Marco.
Nur Ace war wie erstarrt.
Marco war nun rot angelaufen. „Ich werde dir sicher nicht helfen!“ sagte er leicht wütend.
Ich schaute ihn mit Hundeaugen an und mir kamen die Tränen.
Ich warf mich Rose in die Arme und weinte bitterlich.
„Rose er ist böse zu mir.“ schniefte ich. „Keine Sorge, er wird dir schon helfen.“ sagt sie und ich schaute wieder fröhlich auf.
Schnell wischte ich meine Tränen weg.
Marco der erst hilflos aussah starrte nun Rose wütend an.
„Werde ich ganz sicher nicht!“ sagte er überzeugt.
Rose sah ihn lächelnd an und nickte.
„Oh doch, das wirst du! Wenn nicht freiwillig, dann zwinge ich dich zur Not auch.“
Marco lachte hohl.
Ich schaute verwirrt immer wieder zwischen den beiden hin und her.
Die beiden schauten sich fest in die Augen.
Die anderen schauten die beiden auch gespannt an.
Marco zog eine Augenbraue hoch.
„Ach ja? Und wie willst du das anstellen?“ fragte er spöttisch nach. Aha! Darum ging es also.

Es war ein Machtkampf!

Ich grinste leicht.

Dann würde Rose diesen Kampf auf jedenfall gewinnen.

Sie grinste schon siegesgewiss.

Ich hob ihre Hand etwas in die Höhe.

In den Moment stand Marco auf und riss erschrocken die Augen auf.

„Ich sag doch, ich zwing dich einfach.“ sagte sie zufrieden und ließ ihre Hand wieder sinken.

Alle schauten sie verwirrt an.

Ich hüpfte glücklich ein wenig auf der Stelle. „Gewonnen! Gewonnen!“ sagte ich immer wieder fröhlich.

Marco verzog sein Gesicht. „Hilfst du mir jetzt freiwillig?“ fragte ich jetzt überheblich. Schadenfreude war doch immer noch die schönste Freude.

Ich hatte ja sowieso schon gewonnen, dank Rose.

Sie war immer auf meiner Seite.

Marco funkelte nun Rose wütend an.

„Wieso hilfst du ihr und unterstützt auch noch ihren Egoismus?“ fragte er.

„HEY!“ rief ich dazwischen.

Jetzt wurde ich schon von Ananas-Kopf beleidigt.

Wo kommen wir denn da hin? „Ich mag es einfach nicht sie traurig zu sehen. Ganz einfach!“ meinte Rose und rechtfertigte so ihre Meinung.

Ja, Rose mag mich einfach eben zu sehr. Sie hat mich lieb, deswegen hilft und beschützt sie mich immer wieder.

„LAND IN SICHT!“ schrie jemand vom Krähenest.

Alle schienen sich nun auf einmal zu tummeln und aufzurappeln.

Ich fand das wahnsinnig spannend.

Die anderen standen auch auf.

„Marco! Nicht gehen! Sonst hilft mir Rose wieder, das geht natürlich auch.“ erpresste ich ihn, ohne eine Spur von Reue.

Er konnte ruhig ein wenig leiden.

Ich hatte nichts dagegen.

Wieder verzog er sein Gesicht zu einer Fratze.

Das sah irgendwie lustig aus. Ich schaute bedauernd zu Rose.

„Dann können wir aber nichts zusammen machen.“ stellte ich leicht traurig fest.

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Wir haben doch sowieso schon immer viel zusammen gemacht. Ärgere ruhig Marco.“

Sie schaute zu Marco, der auf einmal zusammenzuckte.

Dann schaute er Rose in die Augen.

Das heißt wohl die beiden würden etwas zusammen machen.

Kapitel 10: Marco the Exhibitioner

NYAHAHAHHAAAA~

DANKE DANKEEE~

Ein fettes schokoladenüberzogenes Dankeschön, an alle die ein Kommi gemacht haben und es noch machen werde *alle ganz kreftig knuddlen*

XDDDD

–

Marco:

Die wollen mich verarschen!

Warum immer ich?

Die Verrückte hatte doch erst letzten eines ihrer Komischen Experimente mit mir gemacht und mir dabei den Arm gebrochen!

Ich bin mit den Nerven echt am Ende...

Ich will nicht wissen was die Verrückte JETZT schon wieder machen wollte.

Das von gestern war mir schon genug... apropos die Verrückte!

Wo ist sie denn, ich schaute mich um... als erstes sah ich sie nicht...

komisch...

OH GOTT!!

Ich ahne schlimmes!

Ich wollte gerade aufspringen und sie suchen, als sie an Deck kam, in einem echt süßen Sommerkleid... okay DAS machte mir NOCH MEHR Angst... ganz ehrlich.

Sie hatte all ihre Schwarzen Haare zu einem Hohen Pferdeschwanz zusammen gebunden und das Orangene war wie immer... irgendwie witzig.

Die Kleine hüpfte zu unserem Vater und saß sich auf seinem Schoß, sie nannte ihn SOFORT "Pops" oder "Dad" und so behandelte sie ihn auch, wie ihren richtigen Vater...

ihre Freundin war da am Anfang noch etwas zweispaltig aber das war ja auch gut so, man sollte ja nicht jedem sofort vertrauen, wie diese Verrückte.

ICH WETTE das wenn so ein Typ auf der Straße sagte, er hätte kleine süße Kaninchen zu Hause, würde Aily mitgehen, sie vertraut einfach jedem.

Warum wünsche ich nur, dass sie mit so einem mit geht und nie wieder kommt?

"Pops, wie wird die nächste Insel sein?" fragte sie lieb und lächelte genauso lieb, Vater scheint es zu gefallen, dass sie sich wie seine 'richtige' Tochter aufführte, deswegen lachte er herzlich

"Die nächste wird eine Sommerinsel mit vielen Straßenfesten!" erklärte er grinsend, Aily strahlte "Cooooo! Straßenfeste... aber leider wird Rose mit Ace dahin gehen...

und ich muss allein gehen!" sagte sie schmollend

"Nein, brauchst du nicht! Marco begleitet dich!" sagte Vater und nahm einen Schluck aus seinem Sake becher...

MOMENT! Warum sollte ich sie begleiten?

WARUM ICH?!

Es gibt hier genügend, Menschen an Bord "Ähm... Vater? Warum muss ich sie

begleiten?“ fragte ich leicht verwirrt

“Weil Aily nicht allein gehen soll, später passiert ihr noch was! Außerdem bist du eh für sie verantwortlich.“

Erklärte Vater ruhig, mir klappte die Kinnlade runter.

WARUM IMMMER ICH!!!! WAS HABE ICH DER WELT NUR ANGETAN!!!

Aily knuddelte Vater noch einmal dann sprang sie von ihm runter und tapste zu mir um mich an die Hand zu nehmen und mich gewaltvoll wegzuzerren.

“Wo zerrst du mich jetzt schon wieder hin?!!!“ fragte ich genervt “Umziehen, meinst du ich nehm dich SO mit? Du siehst aus wie ein Straßen penner und ne Dusche könntest du auch vertragen.“

Erklärte sie in einem bestimmten ton.

BAH! Wäre sie ein Mann hätte ich ihr eine reingeschlagen.

Aber sie war LEIDER ein Mädchen.

Also sie zog mich zu meiner Kajüte,... warum wusste sie wo die war?

Ich habe ihr doch nichts davon erzählt!!!!

Sie macht mir Angst!

Okay... wir gingen rein und sie schubste mich ins Bad rein

“Duschen!“ befahl sie, warum kommandiert sie mich rum?

Ich stand doch weit aus höher als sie!!!

Najaa~ ich zog mich aus und sprang ebend kurz unter die Dusche... ich hatte mich doch erst letzte Woche geduscht!

Ich benutze mein Shampoo,... dann mein das für mein Körper, BAH ich stink gleich wieder

“Und rasier dich!“ hörte ich sie rufen... sie machte mich fertig.

Ich seufzte so tief es nur irgendwie möglich war.

Als ich das Wasser abdrehte und mit das Handtuch um bund merkte ich wie meine Sachen weg waren,... die kleine hat mir meine Klamotten gestohlen!

Diese... Diese... ARGH!

Ich knurrte und rasierte mich, ich war so wütend das ich mich nicht richtig konzentirete und mich schnitt

“SHIT!“ knurrte ich und warf das Blöde Teil gegen die Wand.

Und zu allem überfluss kam diese Verrückte rein

“Wassn’ los?“ fragte sie und ging durch das Bad um den Rasierer auf zu heben.

“Sag mir nicht, das du das nicht kannst! Oh~ du hast dich ja geschnitten, warte ich mach das!“ sagte sie und drückte mich auf einen Stuhl... Ich bekomme Angst!

1. Seit wann habe ich einen Stuhl in meinem Bad?

2. WOHER kommt der denn jetzt?

... dieser Verrückten kann man alles zu trauen... und woher hatte die jetzt den Arztkoffer?

Bah... ich will es nicht wissen... sie klebte mir ein Pflaster auf die Wunde und grinste mich an.

BAH! Was für eine Grinsekatz, dannach nahm sie den Rasierer in die Hand und fuchtelte damit gefährlich nah in meinem Gesicht rum. Ich hatte Angst das sie mir die Augen ausstechen will... Aber die Kleine tat mir nichts,... welch ein Wunder!

Ich schaute in den Spiegel... diese Verrückte hatte mir ein Hello Kitty Pflaster auf geklebt!

Spinnt die?!

Ich rei das Zeug von meiner Wange..

AHHHHHHHRGHHH!!! Bah, tut das Weh!

Und was ist? Unter dem Pflaster ist NIX!... Hallo`?

Ich bin ein Phnix, da bekomme ich keine Verletzungen...

"Kein Kommentar!" fauchte ich zu der Verrückten die ihr Mund gerade aufmachen wollte.

Ich stampfte in den anderen Raum und wollte mein Handtuch in die Ecke klatschen, aber das tat ich nicht, wegen der Verrückten, die reden immer von Sex aber, ich WETTE das sie noch Jungfrau ist!

Sie sieht einfach zu unschuldig aus, außerdem kann ich mir nicht vorstellen das sie Männer fickt.

Bei Rose schon eher. Sie ist eher diejenige mit der Man(n) schlafen möchte, bei Aily wäre es zu nervig!... Obwohl sie hat wirklich einen heißen Körper, leider bedeckt ihr Kleid das alles...

wie wohl aussieht?

... ..

...Hrhr~...

NEIIIIIIIIIN!

Bser Gedanke!

GANZ GANZ BÖSE!!!!!!!!!!

An so was darf ich nicht denken,... jedenfalls nicht MIT der Verrückten!

Das ist doch widerlich!!

Ich will gar nicht dran denken... BAH! Warum habe ich jetzt das Gefühl noch mal zu duschen zu wollen?

Aber in meiner Magengegend fühlt es sich warm an...

als hätte ich einen ja...hm... tja...

"Marco..." kam es entsetzt von Aily, dies riss mich aus meinen Gedanken und ich schaute zu ihr

"Du hast eine Erektion!" sagte sie und zeigte auf meinen Ständer...

SCHEIIIIIIEE!!

Ich raff es nicht!

WARUM IIICHH!!

Ich will ne Pistole!

SOFORT!

Oder gleich ins Meer springen, ist mir egal, nur weg von hier... Ich schaute in ihr Gesicht, SHIT!

WARUM?! Sie schaute leicht ängstlich und unsicher zu mir, sie hatte ihre Arme vor ihren Körper, das zeigte das sie nicht wusste was sie tun sollte und das sie ziemlich verunsichert ist.

Was sollte ich nun tun?

Ich konnte mich ja schlecht selbstbefriedigen... deswegen rannte ich ins Bad und schloss ab.

Ich schmiss das Handtuch weg und hüpfte unter die Dusche, damit das GANZ Kalte Wasser mich abkühlen kann.

Ich konnte den Druck später an irgendeiner Krankenschwester oder an einer Prostetuierten ablassen, aber nicht jetzt...

Als 'er' endlich wieder 'unten' war, trat ich wieder raus... das Handtuch lies ich weg, die

Verrückte war sicherlich schon weg.

Aber als ich raustrat, ganz nackt, stand da Aily und hatte mir anscheinend Klamotten aufs Bett gelegt die ich heute Abend anziehen sollte,... jedenfalls stand das auf den Zettel der auf den Klamotten lag...

Sie schaute mich an und ihr Blick wanderte über mein ganzen Körper, als er an einer nicht ganz jugendfreien stelle angekommen ist, wurde sie ganz rot und ihr Gesicht verzog sich ein wenig, und der Verdacht das sie Jungfrau ist, bestätigte sich erneut.

Aber langsam kamen auch die Tränen in die Augen... WTF!

Warum heult sie jetzt?

Okay, auch wenn sie eine Jungfrau ist, hat sie bestimmt schon einen Nackten Mann gesehen, sonst hätte sie wohl kaum gestern diesen äußerst Perversen Witz gemacht... BAAAAAAM!

Und ich dachte es konnte nicht schlimmer kommen...

"Exibitionist!" schrei sie mich an und rannte raus.

Boar~ das mit dem Exi war aber gemein gewesen, immerhin war es nicht mit Absicht gewesen, nackt vor ihr zu sein...

Sie rannte bestimmt zu Rose und erzählte ihr alles, und ich durfte leiden.

Aber ich sollte es positiv sehen, wenn Vater davon Winde bekommt, muss ich ganz sicher nicht mit ihr zu diesem Straßenfest gehen!

Wenigstens etwas gutes. Aber andersseits...

Vater wird mich dafür sicher auch bestrafen.

End

Kapitel 11: Die vergangenheit von Aily

ES TUT MIR LEIIIIID!

ich bin behindert 0__o

1. Ich hab extrem lang euch warten lassen
2. Ich habe die Verganenehit von Rose verschlampt
in den Boden schäm
Bitte Rose >.<
Es tut mir leid 0__o

GENAU HEUTE, ja HEUTE
Wo Rose, in den urlaub fährt
bekomm ich den Lapptop wieder!!!
udn was ist?
<.<
Ich wollte eigentlich Rose vergangenheit Hochladen,
auf Wunsch von unsere hana~
aber neiiiiin~
ich habs verschlampt!

und ich frage mich....
Wie doof kann man eigentlich sein?
Als Rose das mri geschickt hat
hab ichs abgespeichert...
aber wo?
sfz
Es tut mir echt leid~

Es tut mir auch leid,
weil ich euch so warten gelassen habe,
aber da war sooo viel Liebeskummer *Rose weiß warum*
immernoch heul
und dann ist der PC meines Bruders kaputt gegangen v.v
und er hat meinen Laptop genommen,
ich habs gern gemacht weil er ja mri ein Luffy Cosplay schenkt~
Außerdem hatte ich genügend Zeit mich abzulenken
vom Liebeskummer, mit Fantreffen und meinem Ace-Cosplay^^
Ihr könnt es in meinem Webblog udn aufm Steckbrief bewudnern XD

Okay nu hab ich euch genug gequält jetzt kommts^^
XDD

Aily's Sicht:

Heute war eigentlich mein Geburtstag.

Aber ich musste trotzdem arbeiten, ich hatte eine Jacke die musste ich immer zu verschiedenen Leuten bringen, da war nämlich viele Tüten drinnen, in diesen Tüten waren weißes Pulver,... sie sagten dazu Drogen.

Und ich war auch nicht Aily... ich war der Kurier.

Immer wenn ich mich verlaufen hatte und es später als die gewünschte Zeit war wurde ich sehr Doll gehauen.

Einmal bekam ich ein Bügeleisen auf den Rücken... ein heißes!

Die Narbe habe ich immer noch... und sie tut immer noch weh!

Ich rannte also durch die Straße.

Meine Mum kann nicht arbeiten, sie darf nicht vor die Tür, weil sonst die Männer kommen würden.

Die Männer kamen auch manchmal zu unserer Haustür, aber dann musste ich aufmachen und sagen meine Mum sei nicht da.

Einmal hat mich der eine Mann gehauen und sagte ich soll sagen wo sie sei, ich sagte nur sie sei bei meinem Dad, aber das war eine Lüge.

Ich weiß nicht wer mein Dad ist... er ist gegangen als Mum noch schwanger mit mir war... Mum redet nicht gern über ihn.

Sie hasst es über ihn zu reden.

Sie weint dann immer schrecklich,... deswegen fragte ich nicht nach, ich hatte meine Mum lieb und will nicht das sie traurig ist und weint.

Naja... eigentlich ist sie IMMER traurig, aber das soll ich nicht wissen.

Ich arbeite gerne für sie, denn sie darf nicht vor der Tür.

Weil die Menschen wissen, dass sie eine andere Religion hat, sowie ich.

Wir glauben an Kihana.

Aber wenn ich zu Leuten sagen, dass ich an Kihana glaube, hauen sie mich und wollen mich tot machen.

Mum sagt deswegen ich darf nichts sagen.

Aber da gibt es noch andere Männer.

Die kommen manchmal zu uns nach Haus, und wollen Mum sehen, dann muss ich immer aufmachen und sagen das Mum weg ist.

Sie glauben auch an Kihana... aber sie wollen Mum umbringen, weil sie nicht mit Dad verheiratet ist.

Oder so... aber ich glaub es war Ehebruch.

Bei uns ist das eine sehr schwere Sünde, weil Kihana, uns bei der Hochzeit den Segen und Glück gibt. Aber wenn wir dies missbrauchen werden wir hart bestraft.

Wie werden dann immer getötet, weil wir Kihana ausgenutzt haben... Aber Mum würde dies nicht tun. Das weiß ich!!!

Dad hat uns verlassen... und Mum hat nichts getan,... ich finde das ungerecht...

Ich lief weiter, da war es.

Das Haus wo ich arbeite.

Es war hässlich... so dreckig!

Ich ging durch die große Tür, ein Typ der immer eine Waffe hatte musterte mich immer genau.

Ich ging dann durch die große Halle wo manchmal halbnackte Frauen standen oder schmierige Männer, alle wollten aber das was ich in der Jacke hatte.

Aber ich durfte es ihnen auf keinen Fall geben.
Ich darf auch nicht mit ihnen sprechen.
Deswegen geh ich immer einmal ums Gebäude.
Es dauert etwas länger aber egal.
Als ich in 'Den Raum' kam, wo ich immer hinmusste legte ich die Jacke auf den Tisch.
Es war eigentlich ziemlich kalt draußen und ich hatte nur ein dünnes Sweatshirt.
Anderes konnten wir uns nicht leisten.
Ich musste mich hinter einer der Stühle stellen und die Hände auf der Lehne machen,
und dann musste ich warten bis 'Die Männer' kommen.
Nach kurzer Zeit kamen sie auch. Ein sehr sehr großer Mann, ich mochte ihn nicht,... er nannte mich 'Kleine Prinzessin' und so!
Dann ein kleiner dicker Mann, der schlägt mich immer, wenn ich zu spät komme.
Wie auch heute. Er schlug mich so Doll das ich auf den Boden landete,
"Du bist zu spät!" knurrte er und nahm mich am Kragen und hielt mich so hoch, ich zappelte viel, ich will nicht das er mich schlägt "Dejame Descansar! Reina! Gilipollas!" schrei ich... oh nein... ich darf diese Sprache nicht benutzen! Warum fällt mir das erst jetzt wieder ein? Nun lässt der Dicke Mann mich auf den Boden fallen und tritt mich ein zweimal "Rede gefälligst auf unsere Sprache, Miststück!" schrie er und trat noch mal.

Dann kam ER.
ER war tätowiert.
ER war groß, nicht so groß wie der andere, aber groß.
ER hatte sehr viele Muskeln.
Vor IHM habe ich die meiste Angst.

"Lass sie! Kannst weiter machen, wenn sie den Auftrag nicht erfüllt hat!" sagte er streng. Der Fette hörte auf.
Und sie schauten in der Jacke nach "Alles in Ordnung!" stellte der Riese fest.
Das ist gut, ich werde nicht weiter bestraft!
Der Typ wirft mir einen Bund Berry-Scheine hin
"Hey! Das sind weniger wie ich gestern bekommen!" sagte ich protestieren, ich konnte die Sprache nicht SO gut.
Aber es war wieder ein Fehler, wieder wurde ich geschlagen!
"verschwinde Miststück!" knurrte er und ich tue lieber was er sagt.
Ich nahm das Geld und rannte so schnell ich konnte.
Nach 10 Minuten rennen, kam ich an ein gigantisches Haus.
Dort waren 64 Wohnungen drin. Ich habe die Postkästen unten gezählt.
Es war noch VIEL dreckiger. Unten die Tür war kaputt, war eingeschlagen.
Die untersten Wohnungen, wurden aufgebrochen und nun lebten dort Penner oder so was drin. Keiner hier Zahlt miete. Es steht eigentlich ja auch leer.
Aber Leute kommen und machen das Schloss kaputt und setzen ein neues ein.
Und schon haben sie eine Wohnung.
Wir haben es auch so gemacht.
Wir wohnten im 12 Stock, da musste ich immer richtig viel gehen, es gibt auch ein Fahrstuhl, aber... den werde ich nicht benutzen.
Ich weiß das da mal eine hoch schwangere Frau drin war, sie hatte ihre Wehen bekommen und konnte die Treppen nicht gehen, deswegen hat sie den Fahrstuhl genommen,... der ist aber stecken geblieben. Sie hat darin ihr Baby bekommen, aber

ist dabei gestorben, alles zu dreckig. Das Baby wurde glaub ich schon längst getötet. Sowas passiert hier häufiger.
Ich war endlich angekommen.
Ich musste anklopfen, weil meine Mutter immer die Tür verriegelt.
Damit die Männer nicht reinkommen, wenn sie mal klingen und ich nicht da bin.
Ich stellte mich so dass sie mich durch den Spion sehen konnt.
Dann machte sie die Tür auf. Ich huschte schnell rein. Sie lächelte mich lieb an,... sie war die Hübscheste Frau die ich kenne.
Sie hatte sehr sehr langes Orangenes Haar und wunderschöne Grüne Augen!
Ich hielt ihr das Geld hin und strahlte sie an.
Sie freute sich riesig und umarmte mich
"Es tut mir so leid, das du diese schreckliche Arbeit machen musst... du hast es wirklich nicht verdient!" sagte sie, ihre Stimme bebte, das zeigte das sie bald weinen würde, ich drückte sie fest, ich wollte nicht das sie weint, sie soll glücklich sein "Schon okay, ich mache es gern! Was gibt's zu essen?" fragte ich dann unschuldig, sie lachte leise und nahm mich an die Hand. Sie brachte mich in die Küche, sie war, wie alles andere hier im Haus, dreckig!
Aber mein Essen stand auf dem Tisch, ich freute mich sehr, es war ein bisschen Hähnchen Curry. Ich schlang alles runter, es schmeckte mir sehr gut.
Und es tat auch gut endlich was im Magen zu haben.
Sie nahm mein Teller und machte ihn sauber.
"Heute ist nichts besonderes Passiert!" sagte ich leicht traurig.
Meine Mutter liebte es eigentlich meine Geschichten zu zuhören, wenn etwas draußen passierte, sie seufzte leise "Beten wir gleich?" fragte ich um sie wieder auf zu heitern.
Und sie lächelte mich wieder an, dann nickte sie. Nachdem sie fertig mit Spülen war, gingen wir ins Wohnzimmer. Sie machte sich ihr Kopftuch um, ich hatte auch eins. Das machte sie mir um, ich konnte es noch nicht binden.
Wir saßen uns vor unserem Altar hin

"Aro koda, mi nao shita... Sure niho ma... Shiro mika tsubomi kitzu kana ori... Aro koda mo naora. Shiko no tama in daki!" sprachen wir gemeinsam.
Wir haben unsere Augen geschlossen. Und hielten unsere Hände.
Wir beteten den Kihana an.
Aber auch Blütenfuchs genannt.
Sie war groß und mächtig und beschütze uns. Sie gab uns kraft weiter zu leben. Meine Mutter stand auf und ging zur Seisho und brachte sie zu mir.
Ich durfte manchmal daraus vor lesen, es war ein Buch wo unsere Geschichte drin stand.
Unsere Religion. Unsere Gebete.
Ihr Buchdeckel war in Gold und viele Edelsteine zierten sie.
Wir wurden oft nur umgebracht um die Seisho zu verkaufen.
Sie war übelst wertvoll.

Ich öffnete sie vorsichtig.
Das Papier soll auch sehr wertvoll sein und von sehr sehr sehr alten Eichen stammen.
Die Schrift wurde mit Bronze gemacht.
Als ich lesen wollte, klopfte die Tür, ich schloss sie und verbeugte mich davor. Dann brachte ich sie wieder zu ihrem Platz am Altar. Meine Mutter bekam Panik und

versteckte sich. Ich schaute durch den Spion...

Die Marine?!!! Was? Ich weiß nicht was ich machen soll, deswegen rannte ich zu meiner Mutter

“Da ist die Marine!” sagte ich leise und sie strahlte auf einmal.

Sie rannte zur Tür und riss sie auf. Hoffnungsvoll strahlte sie den Offizier an “Garp! Du musst uns helfen!” flehte sie den großen Mann an.

Er trat rein und die Soldaten blieben draußen stehen.

Er hatte eine prächtige Uniform und sie war ganz weiß.

Und sauber,... so saubere Sachen hatte ich noch nie gesehen.

Ich schämte mich dafür dass wir so dreckig waren.

Er grinste mich lieb an.

Vor ihm hatte ich irgendwie keine Angst, ich trat nun richtig in den Flur und grinste zurück “Meine einzigste Enkelin, ist ziemlich... verwaist!” sagte er. “Was heißt verwaist?” fragte ich neugierig.

Ich wusste nicht was es heißt, ich konnte nicht lesen oder schreiben, nur in der Seisho aber da hat es mir meine Mutter gezeigt.

Der Mann lachte und hockte sich zu mir “Du wirst mitkommen und ein besseres Leben haben, okay?” fragte er mich dann. “NEIN! Du kannst mir doch nicht mein Kind wegnehmen! Was wird aus mir?” fragte meine Mutter verzweifelt.

Ich rannte zu ihr in die Arme und schaute den Mann an

“Ich darf nicht mit Fremden mitgehen...” sagte ich dann und der Mann lachte wieder “Ich komme später wieder, und wenn ich wieder komme nimm ich Aily mit!” sagte er grinsend und ging dann wirklich...

Woher weiß er meinen Namen?

Ich schaute zu meiner Mutter, aber sie konnte es mir nicht erklären, sie weinte bitterlich.

Es war spät in der Nacht. Meine Mutter weinte immer noch ich war mit ihr im Bett, und wir kuschelten, ich schlief immer mit meiner Mutter.

So fühl ich mich am wohlsten.

Es klopfte, meine Mutter verstimmte und drückte mich fest.

Es klopfte wieder, diesmal heftiger, meine Mutter fing an zu zittern “Ich hab dich lieb Aily...” flüsterte sie heiser.

Es klopfte immer heftiger “Ich dich auch, Mama...” sagte ich leise. Plötzlich wurde unsere Tür aufgebrochen. Ich hatte so eine Angst.

Meine Mutter auch, sie war richtig angespannt und zitterte wie verrückt “versteck dich!” befahl sie mir.

Dann stand sie auf und lies mich allein... ich wusste nicht was ich tun sollte.

Ich rutschte zur Bettkante und versteckte mich im Schrank.

Wie es Mama befohlen hatte.

Ein Schrei!

Der war von meiner Mutter, ein Knall... Männer Stimmen.

Angst.

Tiefe schreckliche Angst.

Ein Alptraum,...

ich habe das Gefühl ich werde nie wieder erwachen...

ich hoffe ich werde nie wieder erwachen.

Wieder ein Schrei, diesmal schmerzvoller.
Gequälter.

Meine Angst stieg.

Die Männer lachen,...

es war kein fröhliches Lachen...

sie lachen so wie die Männer die mich immer schlagen...

Noch ein Schrei.

Mehr Angst.

Sie schreit wieder, und wieder.

Es hört gar nicht mehr auf.

Ich spüre wie die heißen Tränen meine Wangen runter laufen.

Ich hoffe sie verbrennen mich...

Immer mehr.

Ihre Schreie werden immer Lauter, meine Angst breitet sich aus.

Ich höre jetzt wie sie mit einem Harten Gegenstand auf meine Mutter schlagen, ich höre wie es aufprallt.

Ich habe Angst.

Immer mehr Angst!

Jetzt höre ich etwas Klirren.

Sie haben wohl eine Vase geschmissen oder so...

Ich habe Angst.

So viel Angst.

Ein Schuss...

Stille.

Kein Schrei.

Kein Lachen.

Kein Geräusch.

Nur mein Weinen.

Ich sprang auf.

Ich weiß nicht wieso.

Ich rannte raus.

Ich rannte.

Ich rannte zu meiner Mutter.

Zu allem was ich liebe,...

...zu allem was ich habe.

Ich sah sie... am Boden liegend.

Voll Blut,... ihr Gesicht war noch ruhig, als würde sie schlafen...

Die Männer sahen mich an... war mir egal.

Ich rannte zu meiner Mutter und weinte schrecklich.

Ich wischte all das Blut weg, als würde sie Leben wenn es weg war "Mantente vivo!"

schrie ich verzweifel.
Immer und immer wieder.
Es hatte kein Sinn.
Sie hörte mich nicht..
Ich umarmte sie, ich war voll Blut, wie meine Mutter.
Ein Mann trat mich weg!
Ich landete an der Wand, ich keuchte und schnappte nach Luft.
Ich hatte immer noch Angst, aber Kihana würd mich beschützen!
Das weiß ich.

Ich stand auf und rannte raus!
Die Treppe des Hauses runter.
Auf die Straße.
Ein Schuss... er verfehlte mich.
Das war der Schutz von Kihana...
ich werde es schaffen!

Ich weiß nicht wohin, aber ich rannte, Kihana wird mich leiten und mich retten.
Ich weiß es, immer wieder wiederholte ich das Gebet.
Immer wieder, er wird mich retten.
Ich weiß es!
Plötzlich renne ich an jemanden.
Es war der große Marine Mann von heut Nachmittag.
Der der mich mitnehmen wollte.
Er sah geschockt aus, als er das ganze Blut an mir sah
"Was ist... was ist passiert?" fragte er geschockt, ich weinte bitterlich

"Mama... Mama... ist tot..." weinte ich.

Er nahm mich in die Arme und ging weg, ich schlief irgendwann ein.
Am nächsten Morgen lag ich in einem weichen Bett.
Es war weich und richte sauber,... als ich aus dem Fenster schaute, sah ich das Meer.

Kapitel 12: Rose vergangenheit!

NYHAHAHAHA

Rose ist wieder daaa~

und hat mir das kapitel gegeben XDD

udn sie war ncihtmal böse

freu

Das ist guuut <.<

cih lebe npch XDDD

Roses Sicht:

Mit Hände ballten sich zu Fäusten als ich durch die Straßen ging.

Ich spürte die Blicke auf mir.

Die Blicke der Dorfbewohner.

Ich war hier.

Ich war hier ganz allein!

Man hatte mich hier allein gelassen und ich wurde hier verachtet. Verachtet, gehasst, gedemütigt, geschlagen, gequält.

Jeden Tag fragte ich mich wie ich das alles durchhielt.

Aber dann fiel es mir ein.

Mir fiel es immer wieder ein wenn ich dabei war zu verzweifeln und daran zu zerbrechen.

Da war es dann.

Sein Gesicht.

Ace der mir Kraft gab.

Jetzt.

Obwohl ich ihn noch nicht einmal wirklich gesehen hatte.

Aber ich spürte die Liebe die er mir entgegen bringen würde, sobald er mich das erste Mal sah.

Nur das lies mich nicht aufschreien.

Nur das lies mich nicht verzweifeln.

Nur das lies mich nicht wahnsinnig werden.

Zu wissen dass es ihn gab und dass er mich lieben würde.

Nur das lies mich überleben, wenn ich wie jetzt durch die Straßen ging und die

todbringenden Blicke auf mir spürte.

Ich ging zu einem Stand.

Die Verkäuferin sah mich böse und abschätzig an.

Ihr Blick schien mich zu durchbohren und sie schien mir die Pest an den Hals zu wünschen.

Ich holte ein paar Münzen aus meinem Geldbeutel.

„Bitte würden sie mir etwas zu essen verkaufen?“ fragte ich freundlich.

Ich lächelte sie an, auch wenn mir nicht danach war.

Doch ich schluckte all meinen Hass herunter.

Ihre Augen verengten sich.

„Verschwinde du Hexe!“ schrie sie mich an und schlug mich über den Stand hinweg ins Gesicht.

Ich taumelte nach hinten.

Schon kamen die anderen Dorfbewohner.

„Was hast du wieder angestellt du Hexe?“ fragte einer der Dorfbewohner und blickte auf mir herunter.

Er spuckte ihr ins Gesicht.

Ohne etwas zu erwidern wischte ich mir die Spucke aus dem Gesicht.

„Du Piratenbalg! Du bist eine abscheuliche Hexe!“ schrie eine Frau.

Ich wusste dass sie mich schon lange auf dem Scheiterhaufen sehen wollte.

Sie hatte Angst vor mir.

Sie hatten alle Angst vor mir.

Vor mir und meiner Gabe.

Außerdem störte sie die Tatsache dass mein Vater ein Pirat war.

Und nicht nur irgendein Pirat, sondern einer der gefürchteten vier Kaiser.

Das machte mich nicht unbedingt beliebter.

Nicht bei diesen bornierten Arschlöchern.

Ich spürte einen Tritt in den Magen und krümmte mich zusammen.

„Warum stirbst du nicht endlich du verdammte Hexe?! Dann wären wir endlich von dir erlöst.“ Wieder schrie mich die Frau an.

Ich schaute kurz zu ihr auf und sie wisch ängstlich zurück.

Mein ganzer Hass spiegelte sich in meinen Augen wieder.

Eigentlich wollte ich es ja unterdrücken, doch ich war einfach nicht stark genug dafür. Ich konnte meine Gefühle einfach nicht mehr unterdrücken.

Mein Hass flammte auf wenn sie mich so nannten und mich wegen meiner Gabe beleidigten.

Das schien ihnen am meisten Spaß zu machen.

Ich konnte nicht verstehen, wieso es so war.

„Guck nicht so Hexe. Du bist wohl auch noch stolz auf deine Hexenkräfte. Du von Piratenpack gezeugte Hexe bist ein Verbrechen an der Natur.“ sagte ein Mann giftig und trag mir in den Bauch.

Ich krümmte mich vor Schmerzen und fing an Blut zu spucken.

Ich hustete stark.

Dieses Arschloch!

Diese Schlampe!

Diese Schweine!

Ich hasste sie alle so sehr dafür.

Was hatte ich nur falsch gemacht das ich das verdiente?

Warum war Ace nicht bei mir?

Ich vermisste ihn so unendlich.

Dabei hatte ich ihn noch nicht einmal getroffen.

Doch ich brauchte ihn.

Sein Bild erschien vor meinen Augen und ein schwaches Lächeln huschte auf mein Gesicht.

Es gab mir Kraft.

Kraft aufzustehen wehrend sich die Dorfbewohner von mir abwendeten.

Ich schaute ihnen wütend nach.

Sie taten so als wäre nichts geschehen.

Ich stand leicht nach unten gebeugt da, doch meine Augen waren auf sie gerichtet.

„Ja, ihr habt recht!“ sagte ich keuchend.

Meine Stimme war schwach, doch sie schienen es gehört zu haben.

Sie drehten sich leicht überrascht und auch wütend zu mir um.

„Ich bin stolz. Verdammt stolz sogar! Ich bin wahnsinnig stolz auf meine Kräfte die ich von meinen Eltern geerbt habe und die durch mich weiterentwickelt wurden. Ihr könnt mich noch so oft schlagen, bespucken oder sonst wie demütigen. Merkt euch eins! Ich werde immer, immer wieder aufstehen. ich tu euch nicht den Gefallen und gebe auf. Ich werde auch niemals vor euch weinen. Ihr werdet mich immer stolz sehen. Stolz auf das was ich bin. Das könnt ihr mir nicht ausreden.“

sagte ich mit schwacher Stimme und keuchte dabei.

Mein Atem war schwer und ging immer nur stoßweise.

Doch auf den Straßen war es so still geworden das jeder meine Worte hatte verstehen können.

„Ich habe euch nie was getan, aber ihr behandelt mich wie den letzten Dreck. Aber wenn ihr glaubt dass ich mich deswegen beschweren werde täuscht ihr euch. Das einzige was ihr von mir bekommen werdet ist der Hass den ich euch entgegen bringen werde. Ich wünsch euch genauso, wie ihr mir, die Hölle!“

Meine Stimme war kalt, genauso wie mein Blick. Die Bewohner des Dorfes sahen mich schockiert an.

„Ich bin nicht schwach! Ich weiß dass ich auf dieser Welt erwünscht werde. Nur weil ihr mich nicht wollt heißt das nicht das alle so darüber denken.“

Sie sahen mich ziemlich verächtlich an.

„Ach, glaubst du das wirklich? Das es jemanden auf dieser Welt gibt der dich haben will? Selbst dein Vater ist weggegangen und hat dich allein gelassen. Wer würde dich schon wollen?“ Die Stimme des Mannes klang spöttisch.
Ein selbstsicheres Lächeln schlich sich auf mein Gesicht. Wenn ich die Augen schloss sah ich die Bestätigung.

„Ich glaube es nicht nur, sondern ich weiß es!“

Die Dorfbewohner fingen an zu lachen.

Kalt wandte ich mich von ihnen ab.

Ich stand nun aufrecht und so schritt ich auch die Straße entlang, obwohl ihr Lachen in meinen Ohren wiederhallte. Es tat weh in meinem Herzen, doch das war mir egal.

Ich schritt mit erhobenem Kopf nach Hause, so wie ich es ihnen geschworen hatte.

Gleich nach dem ich die Haustür schloss glitt ich an ihr herunter.

Ich hielt meinen Bauch und hustete stark.

Dabei spuckte ich wieder Blut.

Es verwischte mit meinen Tränen, die nun unaufhaltsam mein Gesicht herunter liefen.

Auch wenn ich es so gesagt hatte und auch so gemeint hatte, es schmerzte.

Es tat weh.

In jeder Faser meines Herzens.

Aber vor ihnen würde ich nicht weinen, nicht vor ihnen.

Nur wenn ich allein war.

Ich schaute auf das Geld das sich in meiner Tasche befand.

Ich hatte genug davon.

Mehr als alle anderen in der Gegend, aber kein Essen.

Keiner wollte mir etwas verkaufen.

Ich war allein.

Ganz allein.

Auch wenn ich wusste dass es Ace gab, so war das trotzdem nur wenig lindernd.

Zumindest jetzt, jetzt wo ich den Schmerz spürte.

Aber er war der Grund warum ich lebte.

Der einzige Grund.

Ich hatte nichts anderes.

Als es Nacht war schlich ich mich wieder hinaus.

Ich ging auf die Straßen wo keine Menschseele war.

Wie ein Penner schlich in die Gassen und holte mir Essen aus den Mülltonnen.

Ich sackte an einer dreckigen Wand herunter und biss in das große schimmelige Brot.

Ich würde nicht aufgeben, egal wie viel Würde es mich auch kostete.

Den Gefallen würde ich ihnen niemals tun.

Kapitel 13: Rose und Ace LOVE LOVE LOOOVE

Roses Sicht:

Ich umarmte Aily die mir weinend von Marco erzählte.

Ich würde ja gern auf ihn böse sein, aber als ich die Situation aus meinen Blickwinkel sah musste ich mich eher stark zusammenreißen nicht laut los zu lachen. Aily war einfach mal wieder Aily gewesen.

Sie war eigentlich selbst schuld.

Außerdem fand ich das es schon Strafe genug war das Marco mit ihr den Tag verbringen müsste.

Das würde ihn sicher genug überfordern.

Trotzdem tröstete ich Aily, sie war einfach viel zu sensibel, auch wenn sie nicht immer so wirkte.

„Jetzt mach mal den Kopf hoch!“

Ich nahm ihr Kinn in die Hand und zwang sie mich anzusehen.

Ich wischte ihr die Tränen weg.

„Marco hatte das nicht so gewollt. Du warst mal wieder zu aufdringlich Aily. Du musst die Privatsphäre von anderen schon respektieren.“

Sie sah mich mit ihren großen Kulleraugen an und schob ihre Unterlippe hervor.

Sie machte wieder mal einen Schmollmund.

„Aber bei dir mach ich das doch auch so.“ Ich seufzte, lächelte aber geduldig.

Sie musste das endlich mal begreifen.

„Das ist was anderes Aily. Bei mir darfst du das machen, aber bei anderen nicht. Du kennst ihn doch gar nicht. Mach das nur bei Menschen die du sehr gut kennst und die du sehr magst.“

Sie machte den Mund auf um etwas zu sagen, aber ich unterbrach sie bevor sie überhaupt zu Wort ansetzen konnte.

„Und du musst dir ebenfalls sicher sein das diese Person dich auch sehr mag. Nicht jeder Mensch geht so gut mit Nähe um, besonders mit deiner Aily. Erinnerst du dich Aily? Jeder Mensch hat einen bestimmten Bereich, den man nicht überschreiten darf. Zumindest nicht so einfach.“

Sie sah mich weinend an, wischte sich dann aber selbst die Tränen weg.

Ich sah Marco der uns beobachtete.

Er stand ein paar Meter von uns entfernt.

„Na komm Aily, es war nicht böse gemeint. Lächele wieder, ja?“ fragte ich und sie nickte tapfer.

Sie lächelte fröhlich.

Ich gab ihr einen Keks. Ich wusste dass ich sie so ruhig stellen konnte.

Ich deutete leicht unauffällig zu Marco.

Aily drehte sich zu ihm.

„Du wolltest doch dein Flugzeug neu bauen und es mit ihm testen. Er wird sicher einen tollen Piloten abgeben.“ sagte ich und kicherte leicht.

Sie hüpfte zu Marco und ich warf ihm einen warnenden Blick zu.

Ich konnte sehen wie es ihn quälte, denn Aily fing auch gleich wieder an zu plappern.

Sie nahm ihn an die Hand führte ihn von Bord.

Das mit der Privatsphäre hatte sie wohl schon wieder vergessen.

Ich schüttelte lächelnd den Kopf.

Ich ging noch mal zu Aily und mir aufs Zimmer.

Ich steckte mir meine Haare nach hinten und betrachtete mich.

Irgendwie musste ich Ace doch mal dazu bewegen den Mund aufzumachen.

Ich ging nach draußen und wusste wo ich ihn fand. Er war bei Thatch und unterhielt sich mit diesem.

Ich schlich mich an und legte eine Hand auf meinem Mund als Thatch mich erblickte.

Ich konnte das leichte Lächeln erkennen, aber er schwieg.

Ich schlang meine Arme um Ace Hals und beugte mich vor zu seinem Hals.

„Ace würdest du mir einen Gefallen tun?“ fragte ich ihn leise und ich spürte wie er wieder zitterte.

War fast so gut wie heut Morgen.

Da hatte ich ihn ganz unschuldig gefragt ob er mich heut Nacht vermiss hatte.

Ich wusste seine Antwort sowieso schon, aber ich würde sie lieber aus seinem Mund hören.

Ich fuhr über seinen Arm und spürte seine Gänsehaut.

Thatch grinste. „Ich lass euch mal allein.“ sagte er und wandte sich ab.

Ich ließ von Ace ab und drehte mich ein paar Mal um dann vor ihm zu stehen.

Ich sah ihm in die Augen.

„Was ist Ace?“ Er sah mich geschockt an und schien dann wieder in die Realität zurück zu kommen.

„Klar. Wie kann ich dir helfen?“ fragte er.

Ich legte meine Hand auf seine Brust und spürte wie schnell sein Herz schlug. „Du gehst doch sicher mit mir zum Straßenfest, oder?“ fragte ich.

Er nickte wie paralysiert.

Ich lächelte glücklich und nahm seine Hand.

Ich zog ihn mit mir.

Er ließ es zu, versuchte sich nicht mal zu wehren und ich wusste auch dass er es nicht wollte.

Ich wusste das Ace wieder viel über etwas nachdachte.

Ich sah jede Menge Bilder aus der naheliegenden Zukunft, wie er versuchte mir etwas zu sagen.

Noch bevor wir beim Straßenfest waren hielt ich an.

Die Straße war recht leer.

Ich wusste dass mich Ace verwundert ansah.

„Ace, wenn du mir etwas sagen willst kannst du das einfach machen. Es zu sehen ist etwas anderes als es zu hören. Und wenn du mich überraschen willst ist das ganz einfach, sei einfach spontan, dann kann ich es nicht vorhersehen. Aily schafft das immer wieder. Das Geheimnis ist einfach nicht darüber nachzudenken.“

Nach meinen Worten wandte ich mich zu ihm.

meine Hand hielt seine immer noch fest.

Er sah mich verblüfft, dann lächelte er.

„Hab ich dir heute schon gesagt wie schön du aussiehst?“ fragte er.

Ich schüttelte lächelnd den Kopf. „Nein hast du nicht. Aber es ist schön es zu hören.“ sagte ich und ging wieder los.

Diesmal schafften wir es zum Straßenfest zu gehen.

Ich ging nun eng neben Ace und wir schauten uns die Stände an.

An einem Stand mit Masken blieben wir stehen.

Ich probierte immer wieder Masken aus was Ace zum Lachen oder mindestens zu einem Lächeln brachte.

Ich setzte ihn auch eine auf und mir eine.

Dann küsste ich ihn, naja eher die Masken küsste sich.

„Davon hätte ich gerne ein Foto gehabt.“ sagte ich und kicherte leicht nachdem ich mir die Maske abnahm.

Ich sah Ace geschockte Augen selbst unter der Maske.

Ich nahm seine Maske ab und lächelte ihn zuckersüß an.

Zumindest bei ihm konnte ich nett sein, aber frech auch.

Ich musste ihn einfach aus der Reserve locken.

Er hielt sich so sehr zurück bei mir.

Irgendwie musste ich das ändern und wenn ich ihn dann halt ärgerte dann sollte es mir recht sein.

Zumindest sah ich dass ich ihn damit erreichte.

Ich zog ihn weiter mit mir.

Wir holten uns Schmalzgebäck und setzten uns etwas abseits von den Leuten auf eine Bank. Ace schwieg weiterhin.

Ich schaute zu ihm, aber er schaute gerade heraus auf die Menschen.

„Ace?“ fragte ich.

Er wandte sich erschrocken zu mir.

„Ich mag den Namen Rouge auch.“ Erschrocken sah er mich an.

„Wann hast du das denn gesehen?“ Ich lächelte ihn an.

„Na als du an dem einen Abend darüber nachgedacht hast, ist doch wohl klar.“ Ich strich ihm mit meiner freien Hand durch die Haare.

Sein Hut fiel dabei nach hinten, wurde aber von der Schnur um seinen Hals gehalten.

Ich sah nun seine Ängste, das Gefühl in ihm das er mich nicht verdient hatte und es machte mich traurig.

„Du weißt gar nicht wie sehr ich dich brauche und wie oft du mir schon geholfen hast.“ sagte ich traurig.

Er sah mich verwirrt an, doch ich legte meine Hand auf seine Wange.

Dann schloss ich die Augen und konzentrierte mich.

Ich kombinierte mein spezielles Haki mit meiner Gabe und pflanzte ihm Bilder von meiner Vergangenheit in den Kopf, aber auch Bilder von uns, durch die ich immer wieder aufgestanden war.

Ich löste die Bilder auf, lies meine Hand aber auf seinem Gesicht.

Sein geschockter Blick traf mich.

„Warum haben sie dir das angetan?“ fragte er erschrocken.

Ich lächelte traurig und fuhr mit meiner Hand über seinen Arm.

„Weil wir beide Kinder sind die von der Welt verachtet werden. Kinder von Monstern, von Piraten.“ sagte ich traurig und sah in seine erschrockenen Augen.

„Es tut mir leid dass du es so schwer hattest. Ich hätte dir gerne schon früher geholfen. Ich hatte dich schon immer, das ist nicht fair.“ sagte ich traurig.

Er sah mich an, schüttelte dann aber den Kopf.

Er nahm meine Hand und sah mich ernst an.

„Du bist jetzt da.“ Er küsste meine Hand, was der schönste Liebesbeweis auf der Welt für mich war.

Ich sah ihn glücklich an und musste aufpassen nicht zu weinen.

„Ich liebe dich“

Ich nickte.

„Ich liebe dich auch, schon immer.“

flüsterte ich.

Ich wollte nicht mehr dass er traurig war, ich wollte dass er wusste wie sehr ich ihn liebte, wie sehr ich ihn brauchte.

Ohne ihn wäre ich gestorben.

Hätte die Quälereien der Dorfbewohner nicht überlebt.

Er war schon immer da gewesen und hatte mir unbewusst Kraft, in der schlimmsten Zeit meines Lebens, gegeben.

Kapitel 14: Auf vergebung folgt Liebe

Aily's Sicht:

Ich freute mich RICHTIG Doll!

Ich gehe heute auf ein Straßenfest!

Ich war noch nie auf eins... aber leider muss ich ganz Doll aufpassen.

Ich darf keinen Rohen Fisch essen, also kein Sushi,... obwohl ich das gern mal probieren möchte.

Kihana hat uns so viel Fisch geschenkt, damit wir ihn nicht einfach so essen, wie Tiere!

Wir müssen ihn kochen, damit der Teil der Seele aus dem Fisch geht, der sich noch immer am Toten Körper hängt.

Aber er verschwindet auch in das Land der Abendsonne, wenn wir den Fisch kochen oder Backen... sagt jedenfalls Kihana.

Rose sagt dass das nicht so toll schmeckt, aber viele essen das und es ist ziemlich teuer.

Egal!

Ich werde bestimmt viel Spaß haben auch ohne Sushi.

Manchmal tragen sie auf einem Straßenfesten einen Kimono, aber das darf ich auch nicht... dieses hat Kihana auch nicht erlaubt!

Ich habe mir deswegen einen kurzen Rock, der aber nicht SO kurz ist, wie die von den Krankenschwester, die wie Prostituierte ausschauen.

Jedenfalls ist der Rock schwarz. Das Top was ich an habe ist Orange!

Es hat einen Ausschnitt und in der Mitte einen Reißverschluss.

Sowas darf ich eigentlich nicht tragen, darum trage ich dazu noch eine schwarze Jacke wo hinten ein paar Blumen in Oranges drauf sind, so ist es okay, die drauf bestickten Blumen beruhigen Kihana und gibt mir Schutz, das mir nichts passiert. Außerdem habe ich ja noch Marco, der beschützt mich auch,... hoffentlich!

Naja~ ich stehe hier an der Reling und warte auf ihm, ich hoffe er hat sich das angezogen was ich ihm auf dem Bett gelegt hat... bah!

Ich musste mich an dieses hässlichen Anblick erinnern, ich schüttele mich.

Dann kam er an getrappelt,... er hatte ich was anderes angezogen!

Naja~ egal!

Er hatte ein paar enge Jeans und eine Leder-Jacke an... Moment!!!

Ich rannte auf ihn zu und sah mir die Jacke genau an, es wäre ein Sünde wenn es echt Leder ist!

Die Tiere soll man essen, und nicht aus ihnen Klamotten oder so was herstellen!

"Was?!" fauchte er mich ziemlich böse an, den Tonfall ignorierte ich mal

"Ist das echtes Leder?" fragte ich dann ganz unschuldig, damit er mir die Wahrheit sagt

"Ähm-... ja?!" sagte er dann etwas verwirrt.

Ich war schockiert!!!

Das ging doch nicht "Das ist Sünde!" sagte ich schockiert und zog ihm die Jacke aus

und schmiss sie ins Wasser.
Er stand da und hatte den Mund offen.
Dann schüttelte er den Kopf, als hätte er realisiert, dass ich gerade seine Jacke über Bord geschmissen habe.
Er stampfte auf mich zu...

wie ein Elefant...

ein wütender Elefant...

“Was soll das?!” fauchte er wieder...
er war ziemlich animalisch!
Erst Elefant und nun Katze...

“Was? Es war eine Sünde das du Echtes Leder trägst,... du solltest mir danken, weil wärest du weiter damit rumgerannt, hätte Kihana dich bestimmt bestraft!” erklärte ich ihm wissen... MOMENT!

Ich darf niemals, nie, in der Öffentlichkeit mich zu Kihana bekennen... das haben Rose und auch mein Opa und mein Vater immer wieder gepredigt

“Kihana? ... Du gehörst den Glauben Kihanas an?” fragte er verwundert und leicht schockiert.

Ich schritt einen Schritt zurück, musste ich jetzt flüchten?

Ich musste immer flüchten wenn ich dies sagte, aber dies war meine Familie... ob sie mich verstoßen werden?

Ich konnte es nur rausfinden wenn ich es ausprobierte... ich nickte, ich machte es jetzt genauso wie Rose

“Ja! Ein Problem damit?!” fragte ich so kalt wie es nur irgendwie ging, wenn gerade die Angst in sich breit macht!

Er schaute zu Vater, und Vater schüttelte den Kopf und lächelte mich warm an

“Du kannst ruhig jede Religion haben die du willst, du bleibst immer mein Kind!” sagte er lächelnd,... ich war wirklich froh über diese Worte!

Ich war so gerührt!

Ich sprang Vater an und knuddelte ihn “Danke! Vielen Dank Pops! ich hab dich super doll lieb!” rief ich vergnügt.

~*~*~*~*~*~*

Jetzt waren Marco und ich auf den Weg zum Straßen Fest,... aber Marco war so still und sagte nichts wenn ich ihn ärgerte.

Bestimmt weil er ES jetzt wusste.

Ich blieb stehen und nahm ihn am Arm, damit er auch stehen bleibt, ich schaute ihm in die Augen, und er mir auch, in seinen Augen sah ich das er irgendwas bereute “Marco! Nur weil ich eine andere Religion habe, musst du mich nicht anders behandel... oder... ekelst du dich vor mir? Was ist los?” fragte ich hoffnungsvoll, viele ekeln sich vor mir, nur wegen meiner Religion

“Es tut mir leid!” sagte er dann und nahm mich ins Arm...

Okay~ warum?

Okay, ich hatte nichts gegen einer Umarmung, aber das er das freiwillig machte, er mag mich doch nicht mal

“Ich... ich habe viele von euch getötet...” sagte er leise...

Meine Augen weiten sich.

Er ha es also auch getan!

Er ist ein Rassist... wird er mir jetzt ein Messer in den Rücken rammen?

Ich habe Angst... riesen Angst!

“Mein Vater sagte immer, das man euch töten sollte,... wir hatten in unserem Dorf eine kleine Familie... die eure Religion ausübte, sie haben nie was gemacht, im Gegenteil, sie waren sehr schlau und haben dem Dorf viel geholfen! Und ich... ich habe sie immer verachtet... eines Abends... als sie irgend so ein Fest gefeiert haben, bin ich da hingegangen und habe alle getötet...”

sagte er und drückte mich fester an sich, es tat noch nicht weh, aber will er mich auch töten?

Was hat er vor?

Ich habe unglaublich viel Angst,... ich weiß nicht was ich tun soll,... wenn ich ihn wegschubse, wird er vielleicht böse und schlägt mich... oder er tötet mich dann und sagt Vater das es ein Unfall war!

“... am nächsten Abend saß vor dem Haus ein kleines Mädchen was am weinen war... es hatte sich gestern Abend im Wandschrank versteckt und alles mit angesehen... ich habe sie genommen und sie in den Wald gebracht... dort habe ich sie aufgehängt...” sagte er leise und stockweise,... so hätte es mir damals auch gehen können, wenn ich nicht weggelaufen wäre... warum?

Warum waren Menschen so... grausam?

Warum war Marco so grausam... wir haben ihnen nichts getan!!!

“Und dann bin ich zur See gefahren... immer wenn ich welche von euch gesehen habe... habe ich diese umgebracht...”

nein... nein... ich habe so große Angst!

Er will mich jetzt auch töten.

Kihana... Kihana! Tu was... bitte!

“Aber... jetzt, wo ich dich kenne bereue ich alles... jeden Menschen den ich getötet habe und eure Religion hatte... ich habe schreckliches getan! Es tut mir so leid...”

er drückte mich jetzt noch fester und vergrub sein Kopf in meine Halsbeuge... ich spürte wie er weinte!

Er schien es alles zu bereuen und er hat sich entschuldigen...

Kihana hat uns gesagt, das was ich jetzt auch Marco sage: *“Jede Sünde wird sofort vergeben, wenn sie bereut wurde. Jede Sünde wird vergessen wenn man sich dafür*

entschuldigt, aber man muss es aus herzen tut!“ er weinte leise.

Das war irgendwie ekelhaft... aber egal.
Ich tätschelte ihm den Kopf

“Ich vergebe dir!“

sagte ich dann stolz.
Ich war sehr glücklich, er wollte mich nicht umbringen!

“Danke...” hörte ich ihn sagen, es war so leise, das ich fast nichts verstand “Schon okay. Kihana hat dir auch vergeben!” sagte ich immer noch glücklich.
Er nickte wieder.
Ich musste das unbedingt Rose erzählen!

“Marco? Aber bitte behandel mich nicht anders, so was tut mir mehr weh als geschlagen zu werden!” sagte ich wahrheitsgemäß.
Wieder nickte er.
Ich drückte ihn leicht weg damit ich ihn ins Gesicht sehen konnte, ich hielt ihm ein Taschentuch hin und er wurde rot und nahm es an.
Ich kicherte leise.
Er wischte sich die Tränen weg und ich tätschelte ihm den Kopf.

“Marco? Ich war noch nie auf einem Straßen Fest!” sagte ich und lächelte erwartungsvoll, dann tätschelte er mir den Kopf und grinste frech

“Dann sollten wir uns beeilen!” sagte er und ging vor.
Ich tapste hinterher.
Ich war froh dass er mich jetzt nicht mit Samthandschuhen anfasste.
Ich kicherte, ich stellte mir Marco gerade mit Weißen Samthandschuhen vor.

Dann waren wir auf dem Straßen Fest...

Es war RIESIG!
Überall Menschen!
Ich klammerte mich an Marcos Arm um ihn nicht zu verlieren.

Dann zog ich ihn ins Fest rein.
Ich blieb vor einem Stand stehen.
Dort konnte man Fische fangen! Goldfische!
Ich schaute Marco erwartungsvoll an.
Er seufzte und bezahlte.
Dann bekam ich so ein komisches Papier-Kescher-Teil-Dingens womit ich die Fische fangen konnte.
Ich hockte mich dahin und versuchte es.
Das Teil ging sofort Kaputt!
Was ist das?
Wie soll ich bitte schon da was fangen?
Ich schaute wieder zu Marco der kicherte “Lachst du auf mich?” fragte ich kratzbürstig

“1. Das heißt: Lachst du mich aus. 2. Ja das tue ich!” grinste er frech und streckte mir die Zunge raus.

Hey! Das ist gemein “Dann Machs doch besser!” grinste ich frech zurück.

Als ob er das besser kann!

Er bezahlte noch mal und hockte sich zu mir “Jetzt bin ich aber gespannt!” sagte ich frech und knuffte ihn die Seite “Schau genau hin!” sagte er frech.

Er machte das Teil ins Wasser und es ging nicht Kaputt.

Und dann fing er einen Goldfisch.

Ich bekam funkelnde Augen “Wow!!” sagte ich erstaunt und klatschte.

Marco und ich standen auf.

Der Mann vom Stand tat den Fisch in einen Beutel Wasser und gab Marco ihn.

Marco bedankte sich bei dem Mann und schaute zu mir

“Hier!” sagte er und gab mir den Fisch.

Er war leicht rot, eh? Warum war er rot?

Egal! Ich habe den Fisch! “Danke!” rief ich freudig und umarmte Marco kurz.

Er drückte mich nicht weg, wie sonst auch immer.

Aber egal. Ich drückte ihn fest.

Eigentlich ist es bei uns ein Heiratsantrag, wenn ein Mann einer Frau ein Lebendes Tier schenkt, aber Marco weiß das bestimmt nicht.

Ein paar Leute hinter uns piffen und Marco wurde noch roter.

Das sah witzig aus!

Ich grinste breit und nahm Marcos Hand um ihn weiter zu zerren.

In der anderen Hand hatte ich den Fisch

“ich glaub ich nenn ihn Mister Fisch!” grinste ich breit “Was ist wenn es ein Mädels ist?”

fragte er mich,... ich überlegte in Denkerpose

“Mhhh~ dann nenn ich es Fisch-Fisch-Fisch!” grinste ich breit

“Was für ein kreativer Name!” sagte er und verdrehte grinsend die Augen.

Eigentlich war ja Rose ziemlich sarkastisch, aber diesmal war es Marco.

Kapitel 15: ewig Liebe und Romantic~

Aces Sicht:

Verdammt! Verdammt! Verdammt!

Herz hör auf zu schlagen!

Das ist jetzt wirklich nicht der passende Zeitpunkt!

Oder war es vielleicht genau der Richtige?

Ich war so verwirrt.

Die Bilder die Rose mir gezeigt hatte hatten sich in meinen Kopf eingebrannt.

Sie liebte mich.

Sie liebte mich wirklich.

Aber eigentlich hätte ich mir das denken müssen.

Aber ich hatte mir andere Dinge ausgemalt.

Dass Rose mich zwar gesehen hatte, aber alles tun wollte um diese Zukunft zu verhindern.

Aber das schien mir nun absurd.

Ich war mir sicher dass sie mich liebte.

Es konnte gar nicht anders sein nach all den Bildern.

Sie hatte mir praktisch damit ausdrücklich gesagt dass ich der einzige Grund war warum sie noch lebte.

Der einzige Grund warum sie aufgestanden war.

Es hatte mir das Herz zerrissen als ich sah wie die Dorfbewohner sie geschlagen hatten und das täglich!

Zu mir waren die Menschen fast genauso gewesen oder schlimmer.

Nein genauso.

Es war auch so schlimm.

Aber ich hatte eigentlich keinen Grund gehabt aufzustehen.

Trotzdem hatte ich das getan.

Jetzt im Nachhinein fragte ich mich wieso das Ganze.

Vielleicht hatte ich ja auch geahnt das es jemand gab der mich brauchte.

Bevor ich Ruffy getroffen hatte war alles leer gewesen, sobald ich Rose gesehen hatte war ich vollkommen.

Hatte ich im inneren gewusst das da jemand auf mich wartete?

Ich wusste es nicht.

Ich konnte es wirklich nicht sagen.

Aber jetzt war ich glücklich.

Glücklich wie noch nie zuvor in meinem Leben.

Das Mädchen meiner Träume, die ich in der letzten Zeit hatte, liebte mich.

Mich!

Ein Monster.

Aber sie sagte es sei quatsch.

Sie war als Hexe bezeichnet wurden, aber ich würde sie eher mit einem Engel vergleichen.
Ich ging mit Rose zurück aufs Schiff.
Wir hatten uns nur noch schweigend das Straßenfest angesehen.
Rose hatte mich mit meinen Gedanken allein gelassen, aber sie hielt die ganze Zeit über meine Hand.
Ja, ich musste nachdenken.
Hatte es, sehr viel sogar.
Die Bilder in meinem Kopf zeigten nicht nur ihre Vergangenheit, sondern auch ein paar feste Szenen aus der Zukunft.
Liebe, ich sah nur Liebe.
Egal was wir taten.
Immer sah ich das Gefühl in unseren Augen, in der Art wie wir uns behandelten, wie wir miteinander redeten und natürlich an den ganz offensichtlichen Dingen.
Diese Bilder hatten ihr so oft Kraft gegeben.
Mir stieg in die Röte in die Wagen wenn ich daran dachte was sie alles gesehen haben könnte.
Ich schaute zu ihr und sie sah mir in die Augen.
Ihre Augen strahlten so viel Wärme für mich aus, obwohl sie tief schwarz waren konnte ich es sehen.
Und sie strahlte.
Sie strahlte mich an.
Mein Herz schlug höher und schneller als je zuvor.
Dass ich sie liebte, damit hatte ich mich längst abgefunden.
Nun wusste ich aber dass sie dasselbe fühlte und das hörte sich zehntausendmal schöner in meinem Kopf an als ihr wundervoller Anblick sowieso.
Wie waren auf dem Schiff.
Es war keiner da.
Wieso sollte auch jemand da sein?
Sie würden sich sicher alle irgendwo amüsieren und es war später Abend.
Zu dieser Zeit waren sie wohl schon alle betrunken oder eben *beschäftigt*. Rose ließ meine Hand los und tanzte über das leere Deck.
Ich sah ihr lächelnd zu.
Sie drehte sich einfach nur im Kreis und streckte dabei die Arme aus.
Sie sah heute wirklich umwerfend aus.
Sie sah immer wunderschön aus, aber heute schien sie noch mehr als sonst zu strahlen.
Aber es schien als würde ich sie jeden Tag noch schöner finden.
War das normal?
Mein Herz setzte so oft in ihrer Nähe aus.
Immer wenn sie mich irgendetwas fragte, mir etwas ins Ohr flüsterte oder mich anfasste.
Würde das mein Leben lang so sein?
Würde das nie aufhören?
Das meine Hand zitterte wenn sie mich anfasste.
Sie schien so viel besser damit umzugehen als ich.
Ich sah wie sie immer noch über das Deck tanzte.
Der Mond strahlte auf sie herunter.
Er beleuchte sie wie einen Engel.

Es gab nur noch sie.
Keine andere mehr.
Wie sie da tanzte schien sie nur für mich geboren zu sein.

„Ich liebe dich.“
Ich hatte die Worte nur geflüstert.
Nur gehaucht, doch sie stoppte.
Das strahlen auf ihren Gesicht und ihren Augen nahm keinen Abbruch, es schien sogar noch mehr zu werden.
Sie kam auf mich zu.
Dabei schien zu schweben.
Befand ich mich in einem Traum?
Das war doch keine Wirklichkeit hier.
Sie schaute zu mir hoch.
Rose legte eine Hand auf meine Wange.
Sie sah mir in die Augen.
Das tat sie immer und ich liebte es.
„Ace weißt du was?“ Das war es wieder.
Diese Stimme, diese verführerische Stimme die mich verzauberte.
„Du hast es geschafft. Du hast mich überrascht.“

Ein Lächeln zog sich auf mein Gesicht, während sich mein Herz wieder beschleunigte.
Ich legte meine Hände auf ihre Hüfte und zog sie näher zu mir.
Ihre Hände lagen in meinen Nacken.
Es schien als müsste ich mich wieder neu daran erinnern wie man denn atmete.
Unsere Lippen trennte eigentlich nichts mehr.
Ich spürte ihre schon leicht auf meinen kitzeln.
„Ich liebe dich. Schon immer.“ Sie war es die die letzten Zentimeter überwand.

Das Feuer brannte in mir und wieder war ich sicher dass dies nicht von meinen Teufelskräften stammte.

Ihre Lippen waren so weich und ich drückte meine sehnsüchtig gegen ihre.
Ich hob sie leicht zu mir hoch, nur als ob ich sie so noch besser spüren konnte.

Ich fing an die Luft zu hassen, denn sie war der Grund warum wir das Feuerwerk beenden mussten.
Doch der Nachgeschmack war noch immer auf meinen Lippen.
Ich legte meinen Kopf auch ihre Schulter und sog ihren Duft ein.
Ihre Haut roch nach Honig und ihre Haare nach Pfirsich.
„Du riechst gut Rose.“ Sie kicherte.
Es war dieses wundervolle Kichern das ich unter allen Menschen wiedererkennen würde.
Sie zog meinen Kopf leicht wieder nach oben und ich spürte ihre Hand die durch meine Haare fuhr.
Sie lächelte mich an.
Ich konnte es immer noch nicht glauben dass dieses Lächeln mir gehören sollte.

Es kam mir immer noch alles wie ein Traum vor.
Dafür schien sie einfach zu wundervoll zu sein.
Und genau in dem Moment wusste ich dass es nie aufhören würde.
Ich wusste das sie es immer schaffen würde mich aus dem Konzept zu bringen.
Dafür schlug mein Herz zu sehr für sie.

Kapitel 16: die Grenze überstreiten

Irgendwie ist ein Kapitel
dazwischen verloren gegangen X.x
mal wieder «
da ich fidne
da fällt doch was XD
QwQ
aber ich hab mal wieder
ein kapitel verloren QwQ
schnief
warum immer ich?
QwQ
naja egal XDD
ich hoffe ihr findet den sinn trz. noch XDD

Und jaja
ich weiß die Überschrift passt auch nicht
aber mir ist nix besseres eingefallen QwQ

Marco's Sicht:

Es war komisch...
sie hat mir einfach so vergeben...
obwohl ich so viele ihrer Religion umgebracht habe... ob ihre Eltern leben? Oder ob sie
auch von Rassisten wir mir umgebracht wurden...
ich schäme mich so dafür,... dabei haben sie mir nichts getan!
Und Aily... sie hat mir eigentlich auch nie was getan... BAH!
Das ist doch verrückt!
Okay,... sie ist ein verdammt niedliches Mädels und so~ sie ist eigentlich auch richtig
nett... und ich mag es wenn sie so aufdringlich ist...
ein bisschen...
aber... sie... naja~ sie ist ein Anhänger von Kihana!

Ich darf mich nicht in sie verlieben... das werde ich auch nicht!
Mhh... aber ich weiß nicht mal was an dieser Religion so schlimm ist... mein Vater
meinte nur das man sie töten soll, weil sie anders sind, sie keine Menschen... sie sind
so was wie Monstern.

Aber Aily ist kein Monster, sie ist ein kleines verrücktes Mädchen... oder etwa nicht?
Ich wusste eigentlich NICHTS über ihre Religion, außer dass Vater sagt dass sie
schlecht war,... aber wahrscheinlich stimmt das nicht...
"Aily?" fragte ich vorsichtig. Ich wollte mehr wissen,... sie Futterte gerade an ihrer
Zuckerwatte "Ja?" fragte sie und ihr Gesicht war voll mit Zuckerwatte.

Ich kicherte, sie sah wirklich witzig aus.

"Ähm-... erzählst du mir etwas von deiner Religion?" fragte ich vorsichtig.

Sie schien überrascht, aber dann grinste sie mich wieder an.

Nein... sie strahlte förmlich!

Wo sind die Sonnenbrillen wenn man sie mal braucht?

"Okay komm mit!" sagte sie und nahm meine Hand.

Ich wurde auf einmal richtig nervös... keine Ahnung warum...

Sie saß sich auf eine Bank und ich neben ihr "Was willst du wissen?" fragte sie mich

und lächelte, ihr Gesicht war immer noch voll Zuckerwatte "Keine Ahnung... alles...?"

sagte ich und zuckte mit den Schultern.

Sie lachte "Okay. Ich fang dann wohl am besten mit der Seisho an! Das ist eine richtig schönes Buch wo alles drin steht, dort stehen Gebete, alte Geschichten und so was drin. Dort ist auch eine Art Regelliste drin, wir müssen das alles auswendig lernen!" erzählte glücklich.

Ich zog die Augenbraue hoch "Dann leg mal los! Ich bin gespannt ob du das auch gelernt hast!" sagte ich und streckte ihr die Zunge raus.

Sie lächelte selbstsicher "Okay! 1. Das Leben hat dir Kihana geschenkt, verbringe kein Tag mit Trauer. Lache jeden Tag und sei dankbar dass du lebst! 2. Man kann nur einmal lieben, also kannst du nur einmal heiraten. Jede andere Liebe ist nicht so voll und wunderschön wie die erste! Eine Weiter Ehe ist verboten, weil bei der ersten Kihana dir den Segen und das Glück schenkt. 3. Bei einem Regelbruch wird Ehrenmord von dem ältesten Kind geleistet! 4. Deine Jungfräulichkeit ist deine Reinheit und Geschenk Kihanas, geh sorgfältig damit um! 5. Töte niemals ohne Grund. 6. Jede Sünde wird sofort vergeben, wenn sie bereut wurde. Jede Sünde wird vergessen wenn man sich dafür entschuldigt, aber man muss es aus herzen tut! 7. Jedes Lebewesen, ist ein Geschöpf Kihanas! Deswegen darf man kein Lebewesen der Welt hassen!" sagte sie grinsend.

"Es sind noch mehr genau 99. Regeln gibt es, willst du weiter hören?" fragte sie dann nett

"Nein... aber Ehrenmord? Heißt das... wenn man eine Sünde begangen hat, und diese nicht bereut wird man getötet?" fragte ich vorsichtig, ich fand das schon heftig "Naja~ nein eigentlich nicht... nur wenn man Kihana Beleidigt und dies nicht bereut!" erklärte sie... nicht sehr schön,... "und kein Sex vor der Ehe was?" fragte ich dann noch nach, das waren ja doofe regeln

"Nö! Man darf immer ficken! Man soll nur nicht jeden ran lassen! Also~ nur die man liebt und nicht als Hure auf der Straße arbeiten!" sagte sie unschuldig, als würde es übers Wetter gehen.

ARGH! Warum musste sie das so locker sagen?

Hatte sie eigentlich so was wie ein Scham-Gefühl?

"Ich bin noch Jungfrau und will es noch lange bleiben! Sex ist nämlich ekelhaft, oder sieht jedenfalls so aus!" sagte sie dann weiter.

Jungfrau? Sie? Eins war klar! DAS hatte ich nicht erwartet! Sie ist... naja... schon über 20! Und eine wahre Schönheit! Sie hat einen Körper zum niederknien und wird bestimmt von vielen verehrt... wenn sie mal die Klappe hält!

Also tut sie nicht nur so unschuldig,... sie IST noch unschuldig,... bah... warum? WARUM?!!

Ich steh richtig auf 'unschuldige' Mädchen... und sie ist es noch...
"Bist du auch noch Jungfrau?" fragte sie dann noch unschuldig.
Okay... sie ist dumm.

Sieht man das nicht?

Unser erstes Treffen war vor einem Bordell und auf dem Schiff laufen Krankenschwestern mit Leoparden-Strapse sie wie Nutten ausschauen rum... und sie fragt ob ich noch Jungfrau bin!!!!

"Nein..." murrte ich.

Ich hoffe dass sie jetzt keine Peinlichen Fragen stellt... aber ich weiß dass sie es tun wird. "Asouu~!" sagte sie und gähnte einmal.

Dann kuschelte sie sich an mich und schlief ein... wollte sie mich verarschen? Das ging schnell... Ich schaute ihr in ihr Gesicht... es war ganz ruhig und ich konnte sie mal genau betrachten, ohne dass sie sich ständig bewegte!

Sie war wirklich niedlich.

Ihr fiel eine Haarsträhne ins Gesicht.

Sie sah wirklich unschuldig aus,... wie ein Engel... aber nur wenn sie schlief.

Ich spürte wie ich lächeln musste.

Ich strich diese Strähne hinter ihr Ohr, sie machte ein zufriedenes Geräusch und ich merkte wie meine Wangen rot wurden und mein Herz schneller schlug... SHIT!

Ich darf mich jetzt nicht in sie verlieben!

Sie ist angehörige der Kihanas... aber ist das so schlimm?

Shit! Ich schüttelte den Kopf um diese Gedanken los zu werden.

Ich nahm sie im Hochzeits-Griff hoch und trug sie wieder zum Schiff.

Erst jetzt merkte ich wie dunkel es geworden ist!

Ich musste ihr ganze Zeit ins Gesicht schauen,... sie sah so ruhig aus.

Ich nahm einen kleinen Umweg damit wir nicht direkt durch fest latschten und sie dann wohlmöglich aufwachte.

Ich ging mit ihr am Hafen lang, dort war es schön ruhig, dann nieste sie und wachte auf. Sie sah mich total verschlafen an.

Oh mein Gott... sie sah so süß aus!

Sie rieb sich die Augen und schaute mich mit verschlafenen Augen an "Marco?" fragte sie verschlafen und ich lächelte

"Wir sind gleich da!" sagte ich und lächelte.

Sie schmiegte sich etwas an mich und ich merkte wieder wie das Blut in meinen Kopf stieg und mein Herz sich beschleunigte. Sie schlang die Arme um meinen Hals um sich besser ankuseln zu können.

Mein Herz schlug immer schneller.

Sie gähnte einmal "ich kann nicht mehr schlafen..." gestand sie und schaute mich erwartungsvoll an, als würde ich etwas dagegen tun können. Sie schaute nun nicht mehr mich an sondern schaute in den Nacht Himmel, sie streckte einen Arm nach diesem aus, als ob sie die Sterne greifen könnte, ich lachte leise "Was versuchst du?" fragte ich nach "ich will einen Stern... sie sehen so schön aus!" sagte sie und ich lächelte.

Wir betraten das Deck und ich ließ sie runter und schaute auch in den Himmel "Jop... das sind sie! Siehst du den Stern?" ich zeigte auf einen ganz bestimmten, sie kniff die

Augen zusammen und zeigte auf einen anderen

"Den?" fragte sie unschuldig. Ich nahm schüttelte den Kopf. Mit einer Hand bewegte ich ihr Kinn ein Stück nach rechts und zeigte noch mal auf einen Stern "Den da! Der ganz große!" sagte ich.

Diesmal nickte sie und lächelte,

"Okay, dies ist nämlich ein Stern der ein Sternbild anfängt! Schau!" ich ging mit meinem Finger zu einem Stern zum anderen und sie folgte mit ihren Blicken "Das wird ein Affe!" quietschte sie freudig.

Ich lachte "ja~ so ungefähr! Eigentlich soll es ein Hase sein!" sagte ich dann grinsend.

Sie war wirklich richtig süß, wenn sie mich nicht nervte, sie legte den Kopf leicht schief

"Oh!" sagte sie und schaute erstaunt dann lächelte sie wieder

"Cooooo~" staunte sie.

"Aily?" fragte ich sie vorsichtig... ich wollte wissen, ob ihre Eltern noch lebten... ich wollte wissen, ob Leute wie ich, ihr alles nahmen

"Ja?" lächelte sie fröhlich "L-Leben... deine Eltern noch?" fragte ich sehr leise. Es war still. Sie schaute mich mit großen Trauer gefüllten Augen an "Meine... Mutter..." ich konnte die Tränen sehen die ihr in die Augen stiegen "Wurde umgebracht... ich... musste... alles anschauen!" sagte sie mir bebender Stimme.

Ich fühlte mich unglaublich schlecht.

So schlecht fühlte ich mich noch nie...

Aily so zu sehen, war ein gewaltiger Stich in mein Herz... und das schlimmste war... es gibt wohl viele Menschen die sie sich so fühlten... und einige davon, fühlten sich so wegen mir...

Ihr kullerten schon die einzelne Tränen runter, aber sie weinte stumm.

Ich hörte keinen Ton.

Alles war unglaublich still. Ich legte eine Hand auf ihre Wangen und wischte ihr die einzelnen Tränen weg... ich fühlte mich so dreckig und... schlecht... am liebsten würde ich jetzt ins Wasser springen und nie wieder auftauchen!

"Mein Vater... hat nicht die gleiche Religion... er ist der Revolutionär Monkey D. Dragon..." erzählte sie leise. Ich war schockiert... der meist gesuchteste Mann der Welt,... ist ihr Vater! Aber ich kann mir schon vorstellen dass sie bei ihm auch nicht leicht hatte. Ich hätte es ehrlich nicht gedacht... Sie weinte nun. Sehr leise aber sie weinte... ich nahm sie ins Arm und sie vergrub ihr Gesicht in meine Brust. Ihr kleiner zierlicher Körper bebte. Ich streichelte ihren Rücken. Irgendwie ist es ein schönes Gefühl sie im Arm zu haben. Sie ist so klein,... und so unschuldig!

Aber gleichzeitig tat es sehr weh.

Ich spürte wie ihr Körper angespannt war und sie mit ihren Tränen kämpfte.

Sie war doch eigentlich auch nur ein Mensch... sie hat nur eine andere Religion... aber mein Vater hat mir schon seit ich ein kleiner Junge war gesagt, das alle dieser Religion keine Menschen sind,... sondern Monster oder so was... aber... Aily ist kein Monster!

Sie ist ein Mensch... so wie alle anderen ihrer Religion auch! Alle sind nur Menschen... ich war so dumm, was anderes zu glauben,...

Irgendwann schaute sie mich mit ihren großen verweinten Augen an, sie hatte

aufgehört zu weinen

“ich will ins Bett!” sagte sie leise und ich nickte.

Ich brachte sie dann noch zu ihrem Zimmer.

Dann machte ich mich Erstmals auf den Weg zum Lager... jetzt brauchte ich auf jedenfall Alkohol!

Alkohol das Zaubermittel, das einen das Leid vergessen lässt!

Mit Alkohol vergisst man alle seine Sorgen!

Ich wollte mal einen klaren Kopf kriegen... aber es brachte irgendwie nichts... ich machte mir die ganze Zeit, Gedanken... ich glaube ich habe mich wirklich in Aily verliebt... aber sie ist Angehörige von Kihana!

Das geht nicht... ich kann mich nicht in sie verlieben... Sie ist aber auch nur ein Mensch,... kein Monster... oder? Aber vielleicht ist das nur ne Schwärmerei, weil sie wirklich so Hübsch ist... aber ich bin wirklich gern bei ihr,... Aber ich hoffe ich schwärme nur für sie... bestimmt denkt jetzt gerade mein Schwanz nur ans Ficken, und naja... ich hoffe es ist nur so! Irgendwann schlief ich auch ein.